



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN
INSTITUT FÜR ETHNOLOGIE



ETHNOLOGIE – Bachelor und Master

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
für das Sommersemester 2015

INHALTSVERZEICHNIS:

Vorwort	2
Informationen für die Studierenden.....	3
Veranstaltungen Bachelor (Überblick)	6
Veranstaltungen Master (Überblick)	11
Veranstaltungen Bachelor	14
Veranstaltungen Master	78
Kontakte	112
Wichtige Adressen	113

VORWORT

München, im April 2015

Liebe Studierende,

Ihnen allen ein ganz herzliches Willkommen zum Sommersemester 2015!

Unser Institut wächst, und zwar zurzeit besonders im Bereich der Forschung. Dr. Martin Saxer, der im Moment noch als Marie-Curie-Fellow bei uns arbeitet, hat einen „Starting Grant“ des European Research Council zugesprochen bekommen. Dies ist ein sehr großer Erfolg, da ERC-Starting Grants extrem kompetitiv sind. Martin Saxer noch einmal ganz herzlichen Glückwunsch! Er kann damit über fünf Jahre eine Forschergruppe leiten, in der neben ihm selbst zwei weitere PostDocs und eine Doktorandin arbeiten werden. Das Thema der Forschergruppe ist „Remoteness & Connectivity – Highland Asia in the World“. Dabei wird ab Mai 2015 untersucht, wie sich die Abgeschiedenheit des asiatischen Hochlands und sein Anschluss an die Welt gegenseitig bedingen und welche Dynamik daraus entsteht.

Ende des letzten Jahres bewilligte die Deutsche Forschungsgemeinschaft eine Forschergruppe zum Thema „Urbane Ethiken. Konflikte um gute städtische Lebensführung im 20. Und 21. Jahrhundert“, an der Frau Prof. Dürr mit einem Projekt beteiligt ist. Sie arbeitet zum Thema „Auckland (Aotearoa Neuseeland) – Umweltverschmutzung, urbane Ethiken und kulturelle Praxis“. Auch darin gibt es eine Doktorandenstelle. Schließlich wurde auch das Forschungsnetzwerk Crossroads Asia, an dem ich selbst beteiligt bin, vom Bundesministerium für Bildung und Forschung für zwei Jahre verlängert. Für unser Teilprojekt zum Thema „Spatial production and identity negotiations along Xinjiang’s roads“ gibt es eine PostDoc-Stelle, die mit Dr. Agnieszka Joniak-Lüthi besetzt ist. Sie wird vor allem über die westchinesische Provinz Xinjiang arbeiten. Weitere Informationen zur Forschung und sonstige Nachrichten aus dem Institut wird es wie immer zu Semesterbeginn im Newsletter geben.

Herr Prof. Heidemann unterrichtet in diesem Sommersemester wieder, nachdem er im vergangenen Wintersemester für ein Forschungsprojekt freigestellt war und von Dr. Claudia Lang und Dr. Ursula Münster vertreten wurde. Nun hat Frau Prof. Dürr ihr turnusgemäßes Forschungssemester, in dem sie sich ihrem Projekt zu Slumtourismus widmet und dafür unter anderem nach Brasilien (Rio de Janeiro), der Karibik (Kingston) und Mexiko (Mexiko-Stadt) reisen wird.

Die Verwaltung des Instituts wird seit Anfang 2015 von Frau Sabine Polacek auf einer halben Stelle verstärkt. Sie hat unter anderem die Raumbuchungen und die administrative Betreuung eines Teils der Forschungsprojekte übernommen.

Im vergangenen Wintersemester waren 337 Studierende im BA eingeschrieben, 42 im Master und 74 im Magister. Zwölf Studierende ihren Magisterabschluss gemacht und 31 ihre BA-Arbeiten geschrieben.

Ich hoffe, wir sehen uns beim Semesterauftakt am Montag, den 13. April, und wünsche allen Studierenden, Lehrenden und sonstigen MitarbeiterInnen des Instituts ein gutes und spannendes Sommersemester 2015!

Martin Sökefeld

INFORMATIONEN FÜR DIE STUDIERENDEN

Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen des Instituts und eventuelle Änderungen zu den Veranstaltungen (Zeit, Ort etc.) dem Online-Portal LSF (immer letztgültige Version), dem Schwarzen Brett bzw. unserer Homepage.

1. Zulassung / Immatrikulation

Zum WS 09/10 wurde der Magisterstudiengang Ethnologie eingestellt. Damit ist eine Einschreibung ins 1. Fachsemester nur noch in den B.A. Studiengang möglich.

Zu Modalitäten der Einschreibung siehe die Homepage der LMU (Studium → Hochschulzugang → zulassungsbeschränkte Studiengänge → örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge. Verbindliche allgemeine Informationen zum Studium an der LMU (Zulassung und Immatrikulation, Nebenfachkombinationen, etc.) erteilt ausschließlich die Zentrale Studienberatung in der Ludwigstr. 27, I. Stock, 80539 München, Tel. 2180-2345 bzw. die Studentenkanzlei, Zi. E 011, Geschwister-Scholl-Platz 1, Tel.: 2180-2216.

2. Allgemeine Informationen zum Fach Ethnologie

Veranstaltungsbeginn

Beginn der Veranstaltungen des Sommersemesters ist am Montag, 13.04.2015. Die Semesterauftaktveranstaltung findet am **Mo, den 13.04.2015 um 18 Uhr im Foyer vor B 001** in der Oettingenstraße 67 statt. Semesterende ist am 18.07.2015.

Allgemeine Fragen für Bachelor Studierende:

Dr. Julia Bayer (Tel. 2180-9621)

Prof. Dr. Gabriele Herzog Schröder (Tel. 2180-9612)

Allgemeine Fragen für Master Studierende:

Dr. Kristin Kastner (Tel. 2180-9624)

Auslandssemester / ERASMUS, etc.:

Prof. Dr. Natalie Göldenboth (Tel. 2180-9605)

Praktika:

Paul Hempel M.A., (Tel. 2180-9622)

Studiengangskoordination und spezielle Fachstudienberatung:

Paul Hempel M.A., (Tel. 2180-9622)

Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten

Wichtige Hinweise und nützliche Tipps zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten finden Sie auf der Institutswebseite unter

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/leitfaden/leitfaden-hausarbeiten.pdf>

3. Informationen zur Kursanmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt in LSF über die Funktion 'Lehrveranstaltungen belegen/abmelden' (priorisiertes Belegen).

Belegung (Kursanmeldung): **23.03. bis 30.03.2015**

Abmeldung von Lehrveranstaltungen: **08.04. - 21.06.2015**

Prüfungsanmeldung: **22.06. - 03.07.2015**

Weitere Informationen zur Kursbelegung finden Sie unter

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/kursbelegsystem/index.html>

4. Fachschaft Ethnologie

Was machen wir?

- Studentenbetreuung
- Events & Parties (Ethnoparty!)
- Austausch zwischen Dozenten & Studenten
- Inhaltliche Mitgestaltung des Lehrangebots
- Teilnahme am Konvent der Fachschaften
- Mitbestimmung der Hochschulpolitik
- Praxisabende, Film AG, Ethnologik

Was hast DU vom Mitmachen?

- Nette Leute kennenlernen
- Mitgestaltung
- Forum für Diskussion und Kreativität

Unsere Kontaktdaten

Homepage: www.fachschaft.ethnologie.uni-muenchen.de

Facebook: Fachschaft Ethnologie

E-Mail: ethnofachschaft@googlemail.com

Barrierefreies Studieren

Die Fachschaft Ethnologie möchte sich ab dem kommenden Semester mehr für eine Unterstützung der gehandicapten Studierenden in Ethnologie einsetzen und als Ansprechpartner dienen. Wer Probleme und Fragen hat, selbst betroffen ist oder

jemanden der betroffen ist kennt und ihm helfen möchte, der kann sich gerne bei uns melden.

Weitere **Informationen** finden Sie unter:

http://www.unimuenchen.de/studium/beratung/beratung_service/beratung_lmu/barriere_frei_stud/index.html

Hüttenfahrt für Studierende aller Semester

Über ein Wochenende werden wir auf eine Selbstversorgerhütte fahren. Mehr Infos gibt es ab Semesterbeginn.

Wander AG

Gemeinsam raus aus der Stadt! Wir treffen uns zum Wandern und Bergsteigen. Genaue Wandertermine folgen am Anfang des Semesters.

Film AG

Wir zeigen jeden Dienstag ab 20:00 Uhr ethnologisch interessante Filme und laden zur anschließenden Diskussion ein. Der Raum wird später in LSF und am Schwarzen Brett bekannt gegeben. Wenn Ihr euch selbst mit dem Medium Film auseinandersetzen wollt, einen Film vorstellen möchtet, selbst einen Film gemacht habt, Filmemacher einladen wollt, oder einfach nicht gern alleine Filme schaut...dann macht einfach mit! Ausbaufähig ist die Film AG immer!

Aktuelle Termine und Ankündigungen findet ihr:

- in unserem Verteiler (leere Mail mit der Betreffzeile „Verteiler“ an film_ag@gmx.de reicht)
- am Schwarzen Brett im Institut
- www.ethnolog.de

Ethnologik

Wir sind die Studentenzeitung unseres Instituts und suchen tatkräftige Unterstützung. Habt ihr Lust Interviews zu führen, Fotos zu machen und eine Zeitschrift zu gestalten? Oder sogar selbst schon während des Studiums eigene Artikel zu veröffentlichen? Mailt uns oder ruft an wenn ihr mitmachen wollt oder noch Fragen habt. Wir freuen uns auf euch.

Kontakt

- Mail: ethnologik09@gmx.de
- Facebook: ethnologik

VERANSTALTUNGEN BACHELOR (ÜBERBLICK)

P 2 Technikenmodul

P 2.2 Übung

- 12383 Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren, Übung, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Gruppe 02: Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Gruppe 03: Mi 14-16 Uhr c.t., L 155, Beginn: 13.04.2015, Ende: 15.07.2015, Blocktermine für Samstag werden Anfang des Semesters bekannt gegeben. *Reinhardt*

P 3 Aufbaumodul Ethnologie systematisch

P 3.1 + P 3.2 Grundkurse und (freiwillige) Tutorien

- 12175 Politikethnologie, Grundkurs, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B 001, Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015 *Sökefeld*
- 12199 Tutorium Politikethnologie, Tutorium, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065, Beginn: 20.04.2015, Ende: 13.07.2015 *Frey*
- 12174 Wirtschaftsethnologie, Grundkurs, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B 001, Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015 *Kastner*
- 12197 Tutorium Wirtschaftsethnologie, Tutorium, 2-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015 *Bronner*

P 4 Aufbaumodul Ethnologie regional

- 12384 Die peruanische Montaña - Grenzräume am Rande Amazoniens, Proseminar, 3-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Übung: 14-tägl. Mi 12-14 Uhr c.t., 151, Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015 *Krämer de Huerta*
- 12386 Introduction to the Anthropology of Oceania, Proseminar, 3-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 057, Übung: Do 16-17 Uhr c.t., 057, Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015 *Schorch*
- 12387 Einführung in die Ethnologie des indigenen Nordamerika, Proseminar, 3-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U151, Übung: 14-tägl. Do 12-14 Uhr c.t., 027, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015 *Kammler*
- 12388 African Memoirs: Anthropological Novels and Novel Anthropologies, Proseminar, 3-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Übung: 14-tägl. Mo 12-14 Uhr c.t., 151, Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015 *Reinhardt, Balig*
- 12389 Yanomami – vom Knie des Flusses zum Fall des Himmels, Proseminar, 3-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Übung: Di 12-14 Uhr c.t., L 155, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015 *Herzog-Schröder*

P 5 Methodenmodul

P 5.2 Übung

- 12198 Beobachtung und ethnografisches Interview, Übung, 2-stündig, Gruppe 01: 14-tägl. Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 13.04.2015, Gruppe 02: 14-tägl. Mo 12-14 Uhr c.t., 169, Beginn: 20.04.2015, Gruppe 03: 14-tägl. Mi 14-16 Uhr c.t., 131, Beginn: 15.04.2015, Gruppe 04: 14-tägl. Mi 14-16 Uhr c.t., 131, Beginn: 22.04.2015, Gruppe 05: 14-tägl. Do 14-16 Uhr c.t., 169, Beginn: 16.04.2015, Gruppe 06: 14-tägl. Do 14-16 Uhr c.t., 169, Beginn: 23.04.2015 *Bayer, Göldenboth, Herzog-Schröder*

P 6 Regionale und systematische Fragestellungen

P 6.0.1 Regionale Fragestellungen (Seminar)

- 09462 Kunst und Textil: Stoff als Material und Idee der (zeitgenössischen) Kunst Nordafrikas, Seminar, 2-stündig, Mi 11-13 Uhr c.t., Zentnerstr.31, 007, Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015 *Pinther*
- 09477 Architektur und Urbanismus in Südafrika, Seminar, 2-stündig, Di 17-19 Uhr c.t., Zentnerstr.31, 007, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015 *Pinther*
- 12179 Kasten, Klassen, Geld und Märkte - Einführung in die Wirtschaftsethnologie Indiens, Seminar, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015 *Zickgraf*
- 12180 „The Pacific Rim“: Ethnologie des Nordpazifik zwischen Hokkaido und Vancouver, Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 14.04.2015, Ende: *Kammler*

- 14.07.2015
- 12181 Indigenität in Indien, Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015 *Heidemann*
- 12185 "All the World's Futures" – die 56. Biennale von Venedig 2015 als Laboratorium einer experimentellen Feld-Erforschung, Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015 *Göltenboth*
- 12186 Tourismus aus ethnologischer Perspektive: Soziale Prozesse, Konflikte und Innovationen, Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015 *Walther*
- 12644 Schmutziges Inselparadies? Aktuelle Umweltproblematiken im Pazifik, Seminar, 2-stündig, Fr, 24.04.2015 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Fr, 29.05.2015 12-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 165), Sa, 30.05.2015 12-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 165), Fr, 12.06.2015 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Sa, 13.06.2015 12-18 Uhr c.t., 151 *Hofmann*

P 6.0.2 + P 6.0.3 Teilbereiche A (Vorlesung + Begleitveranstaltung)

Vorlesung + Übung

- 12178 Medienanthropologie, Vorlesung, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015 *Reinhardt*
- 12391 Online-Übung Bild-Diskurse (mit einmaliger Präsenzveranstaltung), Übung, 2-stündig, Mi, 15.04.2015 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155 *Heidemann, Remter*

Vorlesung + Seminar

- 12176 Einführung in den ethnologischen Konstruktivismus: Das Soziale, das Kulturelle, das Politische, Vorlesung, 2-stündig, 14-tägl. Fr 10-13 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - Raum 165), Beginn: 24.04.2015, Ende: 10.07.2015 *Demmer*
- 12630 Deleuze und die Ethnologie (Teil 2): Grundlagen, Perspektiven, Anwendungen (Studentisches Initiativseminar)., Seminar, 2-stündig, 14-tägl. Fr 14-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - Raum 165), Beginn: 24.04.2015, Ende: 17.07.2015 *Demmer*

P 6.0.4 Teilbereiche B (Seminar)

- 09462 Kunst und Textil: Stoff als Material und Idee der (zeitgenössischen) Kunst Nordafrikas, Seminar, 2-stündig, Mi 11-13 Uhr c.t., Zentnerstr.31, 007, Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015 *Pinther*
- 09477 Architektur und Urbanismus in Südafrika, Seminar, 2-stündig, Di 17-19 Uhr c.t., Zentnerstr.31, 007, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015 *Pinther*
- 12184 Liebe und Freiheit: zwischen Feldkonzepten und wissenschaftlicher Theorie, Seminar, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015 *Riedl*
- 12185 "All the World's Futures" – die 56. Biennale von Venedig 2015 als Laboratorium einer experimentellen Feld-Erforschung, Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015 *Göltenboth*
- 12186 Tourismus aus ethnologischer Perspektive: Soziale Prozesse, Konflikte und Innovationen, Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015 *Walther*
- 12189 Soziale Atmosphäre, Seminar, 2-stündig, Mi, 22.04.2015 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - 131), Mi, 06.05.2015 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - 131), Mi, 20.05.2015 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - 131), Mi, 03.06.2015 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - 131), inklusive Blockveranstaltung vom 26. bis 28. Juni 2015 auf Frauenchiemsee. *Heidemann*
- 12644 Schmutziges Inselparadies? Aktuelle Umweltproblematiken im Pazifik, Seminar, 2-stündig, Fr, 24.04.2015 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Fr, 29.05.2015 12-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 165), Sa, 30.05.2015 12-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 165), Fr, 12.06.2015 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Sa, 13.06.2015 12-18 Uhr c.t., 151 *Hofmann*

P 7 Theorien und Konzepte

P 7.1 Seminar

- 09462 Kunst und Textil: Stoff als Material und Idee der (zeitgenössischen) Kunst Nordafrikas, Seminar, 2-stündig, Mi 11-13 Uhr c.t., Zentnerstr.31, 007, Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015 *Pinther*
- 09477 Architektur und Urbanismus in Südafrika, Seminar, 2-stündig, Di 17-19 Uhr c.t., Zentnerstr.31, 007, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015 *Pinther*
- 12179 Kasten, Klassen, Geld und Märkte - Einführung in die Wirtschaftsethnologie Indiens, Seminar, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015 *Zickgraf*

- 12181 Indigenität in Indien, Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015 *Heidemann*
- 12184 Liebe und Freiheit: zwischen Feldkonzepten und wissenschaftlicher Theorie, Seminar, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015 *Riedl*
- 12185 "All the World's Futures" – die 56. Biennale von Venedig 2015 als Laboratorium einer experimentellen Feld-Erforschung, Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015 *Göltenboth*
- 12186 Tourismus aus ethnologischer Perspektive: Soziale Prozesse, Konflikte und Innovationen, Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015 *Walther*
- 12189 Soziale Atmosphäre, Seminar, 2-stündig, Mi, 22.04.2015 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - 131), Mi, 06.05.2015 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - 131), Mi, 20.05.2015 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - 131), Mi, 03.06.2015 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - 131), Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015, Inklusive Blockveranstaltung vom 26. bis 28. Juni 2015 auf Frauenchiemsee. *Heidemann*
- 12644 Schmutziges Inselparadies? Aktuelle Umweltproblematiken im Pazifik, Seminar, 2-stündig, Fr, 24.04.2015 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Fr, 29.05.2015 12-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 165), Sa, 30.05.2015 12-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 165), Fr, 12.06.2015 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Sa, 13.06.2015 12-18 Uhr c.t., 151 *Hofmann*
- P 7.2 Lektürekurs**
- 12391 Online-Übung Bild-Diskurse (mit einmaliger Präsenzveranstaltung), Übung, 2-stündig, Mi, 15.04.2015 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155 *Heidemann, Remter*

P 8 Abschlussmodul

P 8.1 Bachelorarbeit

P 8.2 Kolloquium

- 12200 Kolloquium für Examenskandidatinnen (Sökefeld), Kolloquium, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015 *Sökefeld*
- 12201 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Heidemann), Kolloquium, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015 *Heidemann*
- 12202 Kolloquium für Examenskandidatinnen (Reinhardt), Kolloquium, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015 *Reinhardt*
- 12392 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Göltenboth), Kolloquium, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015 *Göltenboth*
- 12393 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Kastner), Kolloquium, 1-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 15.04.2015, Ende: 08.07.2015 *Kastner*
- 12394 Kolloquium für Examenskandidatinnen (Kammler), Kolloquium, 1-stündig, 14-tägl. Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 23.04.2015, Ende: 16.07.2015 *Kammler*

WP 1 bis WP 4 Sprachenmodule

WP 1/I Europäische Sprachen (Teil I)

Zum Angebot der europäischen Sprachen siehe LSF.

WP 1/II Europäische Sprachen II

Zum Angebot der europäischen Sprachen siehe LSF.

WP 2/I + WP 3/I Außereuropäische Sprachen + Zweitsprachen I (3 ECTS)

- 13002 Arabisch A1.1, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 12-14 Uhr s.t., Luisenstr. 37, 133 (Der Kurs findet von 12:00 bis 13:30 Uhr statt.), Gruppe 02: Mi 14-16 Uhr s.t., Richard-Wagner-Str. 10, 012 (Der Kurs findet von 14:00 bis 15:30 Uhr statt.), Gruppe 03: Fr 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005, Gruppe 04: Fr 12-14 Uhr c.t., D Z005, Beginn: 20.04.2015, Ende: 17.07.2015 *Baumgarten, Gadelrab*
- 13048 Türkisch A1.1, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218 (Bitte beachten: Dieser Kurs beginnt erst am Mittwoch, den 6. Mai 2015.), Gruppe 02: Fr 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Beginn: 22.04.2015, Ende: 17.07.2015 *Aydin, Moser-Weithmann*

WP 2/II + WP 3/II Außereuropäische Sprachen + Zweitsprachen II (3 ECTS)

- 12203 Indonesisch II, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015 *Nitschke*
- 12205 Kiswahili II, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 17.04.2015, Ende: 17.07.2015 *Ilongo-Baier*

- 13003 Arabisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 10-12 Uhr s.t., Luisenstr. 37, 116 (Der Kurs findet von 10:00 bis 11:30 Uhr statt.), Gruppe 02: Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005, Beginn: 20.04.2015, Ende: 17.07.2015 *Baumgarten, Gadelrab*
- 13049 Türkisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U121 (Bitte beachten: Dieser Kurs beginnt erst am Mittwoch, den 6. Mai 2015. Der Kurs findet statt von 16:00 bis 17:30 Uhr.), Beginn: 22.04.2015, Ende: 15.07.2015 *Moser-Weithmann*
- 13104 Strukturkurs Ewe II, Kernseminar, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108, Beginn: 17.04.2015, Ende: 17.07.2015 *Samla*
- 13117 Strukturkurs Zulu II, Seminar, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 110, Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015 *Wirsching*
- 13459 Ostjakisch II, Wissenschaftliche Übung, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 324, Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015 *Schön*
- 13580 Strukturkurs Wakhi II, Seminar, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108, Beginn: 17.04.2015, Ende: 17.04.2015 *Reinhold*
- WP 2/I+II + WP 3/I+II Außereuropäische Sprachen + Zweitsprachen I+II (6 ECTS)**
- 12312 Telugu 1, Sprachunterricht, 3-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427, Do 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212, Beginn: 14.04.2015, Ende: 12.05.2015 *Knüppel*
- WP 4/I Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III (3 ECTS)**
- 13028 Japanisch III (A2), Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S) Vg., S 242, Beginn: 20.04.2015, Ende: 13.07.2015 *Naritomi*
- WP 4/II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene IV (3 ECTS)**
- 12204 Indonesisch IV, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015 *Nitschke*
- 12206 Kiswahili IV, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 17.04.2015, Ende: 17.07.2015 *Ilongo-Baier*
- 13027 Japanisch IV (B1), Sprachunterricht, 2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S) Vg., S 242 (Dienstag, der 26. Mai 2015 (Pfingstdienstag) ist ein unterrichtsfreier Tag.), Beginn: 21.04.2015, Ende: 14.07.2015 *Naritomi*
- WP 4/I+II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III+IV (6 ECTS)**
- 12128 Persisch II, Übung, 6-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006, Mi 12-14 Uhr c.t., Theresienstr. 41 (C), C 112, Do 12-14 Uhr c.t., Leopoldstr. 13, Haus 1, 1211, Beginn: 13.04.2015, Ende: 16.07.2015 *Catanzaro, Parvanta*
- 12207 Nuu-cha-nulth III+ IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Fr 10-12 Uhr c.t., C 007, Beginn: 15.04.2015, Ende: 17.07.2015 *Kammler*
- 12208 Quechua III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 14.04.2015, Ende: 16.07.2015 *Kammler*
- 12209 Nahuatl III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Fr 12-14 Uhr c.t., C 007, Beginn: 15.04.2015, Ende: 17.07.2015 *Kammler*
- 12210 Kannada 2 (III+IV) Grammatik und Semantik, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341, Do 16-18 Uhr c.t., E 341, Beginn: 13.04.2015, Ende: 16.07.2015 *Zydenbos*
- 12211 Tamil 2 (III+IV), Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427 *Hellmann-Rajanayagam*
- 12301 Urdu/Hindi 2 (III + IV) Grammatik und Semantik, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 210, Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203, Beginn: 13.04.2015, Ende: 16.07.2015 *Knüppel*

WP 5 bis WP 8 Praxismodule

WP 5.2 + WP 6.2 Sondierungen von Forschungs- und Berufsfeldern

- 12214 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155 (Termine werden später bekannt werden. Informationen zu Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie auf der Website), Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015 *Heidemann*
- 12215 Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Übung, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum L 155 Termine werden noch bekannt werden.), Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015 *Hempel*

WP 7.1 Reflexionen der Forschung

- 12194 Forschungsnachbereitung: Ethnologische Sammlungs- und Museumsarbeit, Seminar, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015 *Herzog-Schröder*
- 12195 Forschungsseminar Fotografie (Teil II), Seminar, Blockveranstaltung: Do, 09.04.2015, 11-17 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A) - A U121; Fr, 15.05.2015, 11-17 Uhr c.t., Oettingenstr.67, Raum 165; Mi, 20.05.2015 ist der Aufbau und Do, 21.05.15 findet die *De Bloeme, Hirschfeld*

- Ausstellungseröffnung im Hauptgebäude in der Ludwigstrasse statt.
- 12196 Methodentraining Organisationsethnologie (Teil II), Seminar, 2-stündig, Fr, 08.05.2015 12-19 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - Raum 165), Sa, 09.05.2015 10-17 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - Raum 165), Fr, 12.06.2015 12-19 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - Raum 165), Sa, 13.06.2015 10-17 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - Raum 165) *Spülbeck*
- 12403 Forschungspraktikum individuelle Projekte Teil II, Seminar, 2-stündig, Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015, Blocktermine: Siehe in LSF *Kastner*
- WP 8.1 Reflexionen des Praktikums**
- 12404 Praktikumsnachbereitung, Seminar, 2-stündig, Mi, 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - Raum L155, Termine werden noch bekannt werden.) *Hempel*
- WP 7.2 + WP 8.2 Forschung / Berufspraktikum**
Eine Belegung der Forschung oder des Praktikums über LSF ist nicht erforderlich.
- Offene Veranstaltungen**
- 12212 Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155 (Termine werden später bekannt werden. Informationen zu Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie auf der Website), Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015 *Herzog-Schröder, Kammler*
- 12213 Studentische Filmreihe, Kolloquium, Di 20-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015 *Studierende der Ethnologie*
- 12214 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155 (Termine werden später bekannt werden. Informationen zu Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie auf der Website), Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015 *Heidemann*
- 12215 Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Übung, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum L 155 Termine werden noch bekannt werden.), Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015 *Hempel*
- 12548 Studentische Arbeitsgruppe: Aktuelle Debatten in Wissenschaftstraditionen außerhalb des europäischen/anglophonen Mainstreams, Übung, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015 *Studierende der Ethnologie*

VERANSTALTUNGEN MASTER (ÜBERBLICK)

P 3 Themenmodul 2

P 3.1 Ethnologische Themenfelder und Perspektiven 2

- 09477 Architektur und Urbanismus in Südafrika, Seminar, 2-stündig, Di 17-19 Uhr c.t., Zentnerstr.31, 007, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015 *Pinther*
- 12181 Indigenität in Indien, Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015 *Heidemann*
- 12185 "All the World's Futures" – die 56. Biennale von Venedig 2015 als Laboratorium einer experimentellen Feld-Erforschung, Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015 *Göltenboth*
- 12186 Tourismus aus ethnologischer Perspektive: Soziale Prozesse, Konflikte und Innovationen, Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015 *Walther*
- 12189 Soziale Atmosphäre, Seminar, 2-stündig, Mi, 22.04.2015 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - 131), Mi, 06.05.2015 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - 131), Mi, 20.05.2015 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - 131), Mi, 03.06.2015 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - 131), Inklusive Blockveranstaltung vom 26. bis 28. Juni 2015 auf Frauenchiemsee. *Heidemann*
- 12630 Deleuze und die Ethnologie (Teil 2): Grundlagen, Perspektiven, Anwendungen (Studentisches Initiativseminar)., Seminar, 2-stündig, 14-tägl. Fr 14-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - Raum 165), Beginn: 24.04.2015, Ende: 17.07.2015 *Demmer*

P 3.2.1 Profilveranstaltung 2

- 09462 Kunst und Textil: Stoff als Material und Idee der (zeitgenössischen) Kunst Nordafrikas, Seminar, 2-stündig, Mi 11-13 Uhr c.t., Zentnerstr.31, 007, Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015 *Pinther*
- 09477 Architektur und Urbanismus in Südafrika, Seminar, 2-stündig, Di 17-19 Uhr c.t., Zentnerstr.31, 007, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015 *Pinther*
- 12176 Einführung in den ethnologischen Konstruktivismus: Das Soziale, das Kulturelle, das Politische, Vorlesung, 2-stündig, 14-tägl. Fr 10-13 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - Raum 165), Beginn: 24.04.2015, Ende: 10.07.2015 *Demmer*
- 12179 Kasten, Klassen, Geld und Märkte - Einführung in die Wirtschaftsethnologie Indiens, Seminar, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015 *Zickgraf*
- 12180 „The Pacific Rim“: Ethnologie des Nordpazifik zwischen Hokkaido und Vancouver, Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015 *Kammler*
- 12181 Indigenität in Indien, Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015 *Heidemann*
- 12184 Liebe und Freiheit: zwischen Feldkonzepten und wissenschaftlicher Theorie, Seminar, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015 *Riedl*
- 12185 "All the World's Futures" – die 56. Biennale von Venedig 2015 als Laboratorium einer experimentellen Feld-Erforschung, Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015 *Göltenboth*
- 12186 Tourismus aus ethnologischer Perspektive: Soziale Prozesse, Konflikte und Innovationen, Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015 *Walther*
- 12189 Soziale Atmosphäre, Seminar, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Mi, 22.04.2015 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - 131 - Übungsraum), Mi, 06.05.2015 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - 131 - Übungsraum), Mi, 20.05.2015 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - 131 - Übungsraum), Mi, 03.06.2015 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - 131 - Übungsraum), Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015, Inklusive Blockveranstaltung vom 26. bis 28. Juni 2015 auf Frauenchiemsee. *Heidemann*
- 12630 Deleuze und die Ethnologie (Teil 2): Grundlagen, Perspektiven, Anwendungen (Studentisches Initiativseminar)., Seminar, 2-stündig, 14-tägl. Fr 14-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - Raum 165), Beginn: 24.04.2015, Ende: 17.07.2015 *Demmer*
- 12644 Schmutziges Inselparadies? Aktuelle Umweltproblematiken im Pazifik, Seminar, 2-stündig, Fr, 24.04.2015 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Fr, 29.05.2015 12-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 165), Sa, 30.05.2015 12-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 165), Fr, 12.06.2015 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Sa, 13.06.2015 12-18 Uhr c.t., 151 *Hofmann*

P 3.2.2 Sprachen und Zusatzqualifikationen 2

- 13003 Arabisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 10-12 Uhr s.t., Luisenstr. 37, 116 (Der Kurs findet von 10:00 bis 11:30 Uhr statt.), Gruppe 02: Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005, Beginn: 20.04.2015, Ende: 17.07.2015 *Baumgarten, Gadelrab*
- 13459 Ostjakisch II, Wissenschaftliche Übung, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 324, Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015 *Schön*
- 12203 Indonesisch II, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015 *Nitschke*
- 12204 Indonesisch IV, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015 *Nitschke*
- 12205 Kiswahili II, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 17.04.2015, Ende: 17.07.2015 *Ilongo-Baier*
- 12206 Kiswahili IV, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 17.04.2015, Ende: 17.07.2015 *Ilongo-Baier*
- 12207 Nuu-cha-nulth III+ IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Fr 10-12 Uhr c.t., C 007, Beginn: 15.04.2015, Ende: 17.07.2015 *Kammler*
- 12208 Quechua III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 14.04.2015, Ende: 16.07.2015 *Kammler*
- 12209 Nahuatl III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Fr 12-14 Uhr c.t., C 007, Beginn: 15.04.2015, Ende: 17.07.2015 *Kammler*
- 13104 Strukturkurs Ewe II, Kernseminar, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108, Beginn: 17.04.2015, Ende: 17.07.2015 *Samla*
- 12312 Telugu 1, Sprachunterricht, 3-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427, Do 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212, Beginn: 14.04.2015, Ende: 12.05.2015 *Knüppel*

P 4 Forschungsmodul I

P 4.1 Seminar

- 12193 Ethnologische Forschungspraxis - Schwerpunkt Film (Teil II), Seminar, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015 *Bayer*
- 12191 Individuelle Forschungsthemen (Vorbereitung), Seminar, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015, Präsentation von Forschungsproposal: Blockseminar im Rahmen der Master-Forschungsvorbereitung am Sa 04.07.2015, 10-18 Uhr, Raum 027 *Sökefeld*
- 12190 Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie (Teil I), Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 14.04.2015, Ende: 07.07.2015 *Bayer*
- 12192 Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie (TechnikVorbereitung) (Teil I), Seminar, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U133, Di 18-20 Uhr c.t., U133, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015, Blocktermine: Di, 19.05.2015 Di, 09.06.2015 Di, 30.06.2015 Di, 14.07.2015 *Bayer*

P 4.2 Übung

- 12548 Studentische Arbeitsgruppe: Aktuelle Debatten in Wissenschaftstraditionen außerhalb des europäischen/anglophonen Mainstreams, Übung, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015 *Studierende der Ethnologie*

P 4.3 Oberseminare

- 12212 Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155 (Termine werden später bekannt werden. Informationen zu Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie auf der Website), Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015 *Herzog-Schröder, Kammler*
- 12214 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155 (Termine werden später bekannt gegeben. Informationen zu Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie auf der Website), Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015 *Heidemann*

P 7 Abschlussmodul

- 12200 Kolloquium für Examenskandidatinnen (Sökefeld), Kolloquium, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015 *Sökefeld*
- 12201 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Heidemann), Kolloquium, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015 *Heidemann*
- 12202 Kolloquium für Examenskandidatinnen (Reinhardt), Kolloquium, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015 *Reinhardt*
- 12392 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Göltenboth), Kolloquium, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015 *Göltenboth*

Offene Veranstaltungen

- 12178 Medienanthropologie, Vorlesung, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015 *Reinhardt*
- 12212 Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155 (Termine werden später bekannt werden. Informationen zu Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie auf der Website), Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015 *Herzog-Schröder, Kammler*
- 12213 Studentische Filmreihe, Kolloquium, Di 20-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015 *Studierende der Ethnologie*
- 12214 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155 (Termine werden später bekannt gegeben. Informationen zu Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie auf der Website), Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015 *Heidemann*
- 12215 Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Übung, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum L 155 Termine werden noch bekannt werden.), Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015 *Hempel*
- 12548 Studentische Arbeitsgruppe: Aktuelle Debatten in Wissenschaftstraditionen außerhalb des europäischen/anglophonen Mainstreams, Übung, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015 *Studierende der Ethnologie*

VERANSTALTUNGEN BACHELOR

P 2 Technikenmodul

P 2.2 Übung

DR. THOMAS REINHARDT

Übung

Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren

2-stündig

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027

Gruppe 02

Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Gruppe 03

Mi 14-16 Uhr c.t., L 155

Beginn: 13.04.2015, Ende: 15.07.2015

Blocktermine für Samstag werden Anfang des Semesters bekannt gegeben.

Kommentar:

Die Befähigung zum wissenschaftlichen Schreiben entscheidet ganz wesentlich über Ihren Studienerfolg und Ihre späteren Berufsaussichten. Anders als andere Arten des Schreibens beschränkt sich das wissenschaftliche Schreiben nicht darauf, etwas bereits Erforschtes und Durchdrungenes einfach zu *aufzuschreiben*. Es ist vielmehr der Prozess des Schreibens selbst, in dem das Wissen einer Disziplin kontinuierlich konstruiert, produziert und weiterentwickelt wird.

Neben der Einübung unterschiedlicher Präsentationsformen und einigen Computer-Basics werden vor allem konkrete individuelle Schreibprojekte im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen (idealerweise die Hausarbeit, die Sie im Modul P4 als Leistungsnachweis anfertigen müssen), an deren Beispiel Sie praktisch durch die einzelnen Schritte des wissenschaftlichen Arbeitens geführt werden.

Literatur:

- Beer, Bettina und Hans Fischer. 2009. Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie. Berlin: Reimer.
- Eco, Umberto. 2007 (1977). Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Heidelberg: UTB.
- Kruse, Otto. 2007. Keine Angst vor dem leeren Blatt: Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Frankfurt/New York : Campus.

Leistungsnachweis: Übungsaufgaben, 3 ECTS, unbenotet

Anmeldung/Belegungsfristen: LSF

Belegnummer: 12383

P 3 Aufbaumodul Ethnologie systematisch

Der Besuch der begleitenden Tutorien ist freiwillig.

P 3.1 + P 3.2 Grundkurse und (freiwillige) Tutorien

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Grundkurs

Politikethnologie

2-stündig

Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B 001

Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist Teil des Aufbaumoduls Ethnologie systematisch und gibt einen Überblick über die Politikethnologie als zentralen Sachbereich der Ethnologie. Die Teilnahme ist für BA-Hauptfachstudierende im zweiten Semester verpflichtend.

Politikethnologie ist als die Untersuchung politischer Strukturen in nichtstaatlichen Gesellschaften entstanden. Für die Politikwissenschaft war das ein Paradox, war für sie doch Politik ohne Staat nicht denkbar. Ethnologen haben jedoch untersucht, wie auch ohne Staat gesellschaftliche Ordnung etabliert wird, Machtverhältnisse bestehen, Konflikte entstehen und gelöst werden. Inzwischen beschäftigt sich die Politikethnologie jedoch auch längst mit dem Staat. Aus ethnologischer Perspektive geht es dabei weniger um die staatliche Ordnung an sich, um Verfassungen und Regelwerke, als um politische Praxis im Rahmen des Staates und um all das, was in den „Zwischenräumen“ staatlicher politischer Ordnung geschieht.

Die Lehrveranstaltung beginnt mit der Diskussion von Grundbegriffen (Was ist Politik? Macht? Gewalt?) und zeichnet die Geschichte der Politikethnologie nach. Zu den Themen, die besprochen werden, gehören auch Ethnologie und Kolonialismus, Ethnizität und Nationalismus, sowie transnationale Politik.

Zum Grundkurs gibt es ein Tutorium, das montags 16-18 Uhr in Raum 065 stattfinden wird (ab der zweiten Semesterwoche).

Literatur:

- Lewellen, Ted (2003). Political Anthropology. Westport.

Leistungsnachweis:

B.A. HF: 3 ECTS, Klausur, benotet

B.A. NF: 3 ECTS, Klausur oder Hausarbeit, benotet

Magister: kein Scheinerwerb möglich.

Bemerkung:

Die Teilnahme ist für BA-Hauptfachstudierende im zweiten Semester verpflichtend.

Anmeldung/Belegungsfristen: LSF

Belegnummer: 12175

HANNA FREY, B.A.

Tutorium

Tutorium Politikethnologie

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065,

Beginn: 20.04.2015, Ende: 13.07.2015

Bemerkung: Begleitendes Tutorium zum gleichnamigen Grundkurs. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist freiwillig.

Anmeldung/Belegungsfristen: LSF - Belegung nur über das Vorlesungsverzeichnis möglich.

Belegnummer: 12199

DR. KRISTIN KASTNER

Grundkurs

Wirtschaftsethnologie

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B 001

Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015

Kommentar:

Wirtschaft, also Produktion, Verteilung und Konsum von Nahrungsmitteln, Gütern und Waren, ist die materielle Grundlage der menschlichen Existenz. Dabei können ökonomische Entscheidungen und Transaktionen nur in Zusammenhang mit politischen und sozialen Strukturen sowie kulturellen Orientierungen und Werten betrachtet, erklärt und verstanden werden. Gleichzeitig sind auch wissenschaftliche Ansätze und Diskussionen im jeweiligen gesellschaftlichen Kontext zu betrachten.

Dieser Grundkurs gibt einen Überblick über theoretische Grundlagen, zentrale Debatten und Fragestellungen der Wirtschaftsethnologie von ihren Anfängen bis heute

Literatur:

- Rössler, Martin 2005 (1999): Wirtschaftsethnologie. Eine Einführung. Berlin: Reimer.

Leistungsnachweis:

B.A. HF: 3 ECTS, Klausur, benotet

B.A. NF: 3 ECTS, Klausur oder Hausarbeit, benotet

Magister: kein Scheinerwerb möglich.

Voraussetzungen: Bereitschaft zum Lesen wirtschaftsethnologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Schlüsseltexte und Klassiker wird vorausgesetzt.

Anmeldung/Belegungsfristen: LSF

Belegnummer: 12174

MARIA BRONNER, B.A.

Tutorium

Tutorium Wirtschaftsethnologie

2-stündig

D0 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115

Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015

Bemerkung: Begleitendes Tutorium zum gleichnamigen Grundkurs. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist freiwillig.

Anmeldung/Belegungsfristen: LSF - Belegung nur über das Vorlesungsverzeichnis möglich.

Belegnummer: 12197

P 4 Aufbaumodul Ethnologie regional

Es ist eine regionale Veranstaltung (Proseminar inkl. Übung) zu wählen.

DR. ANKA KRÄMER DE HUERTA

Proseminar

Die peruanische Montaña - Grenzräume am Rande Amazoniens

3-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151

Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015

Kommentar:

Das Proseminar führt in die Ethnologie der peruanischen Montaña am Osthang der Anden ein. Die indigenen Völker dieser Region werden kulturell als Bindeglied zwischen Hochland und Tiefland gesehen. Heute befinden sie sich in einem umkämpften Grenzraum zwischen staatlicher Einflussosphäre und Peripherie, der zunehmend von externen Akteuren und ihrer teils illegalen extraktiven Wirtschaft okkupiert wird. Sie befinden sich auch im Grenzraum zwischen intakten und zerstörten

Waldgebieten, zwischen Marktwirtschaft und Subsistenzwirtschaft, zwischen willentlichem Rückzug und Öffnung nach Außen, zwischen erfolgreicher Etablierung ihrer Rechte und aggressiver Diskriminierung. Während der Kolonialzeit widersetzten sich die Bewohner der Montaña durch Aufstände zeitweilig erfolgreich den Vereinnahmungsversuchen von Kolonisten und Missionaren. Schon vor der Ankunft von Europäern hatten sie sich den Expansionsbestrebungen aus dem Hochland entgegen gestellt und zugleich Handelsbeziehungen dorthin und nach Amazonien unterhalten. Die wechselnden Einflüsse der Grenzsituation auf die indigene Bevölkerung und ihre Kulturen aber auch deren Einfluss auf die angrenzenden Regionen und die Zentren der Macht sollen in diesem Proseminar untersucht werden.

Leistungsnachweis: 4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12384

DR. PHILIPP SCHORCH

Proseminar

Introduction to the Anthropology of Oceania

3-stündig

Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 057

Do 16-17 Uhr c.t., 057

Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015

Kommentar:

The course introduces the cultural-geographic region Oceania. It covers the cultural history of the region, from the migrations and settlement of Pacific peoples through European colonization to postcolonial renegotiations and/or independence. Other topics of contemporary relevance include indigenous worlds, environmental challenges, migrations, economics and politics. A further focus will be placed upon the history of anthropology, which has particularly evolved in and through Oceania, and contemporary indigenous scholarship that contributes to the ongoing disciplinary reinvention of anthropology within and beyond Oceania. The course can be taught in either English or German. It will offer different formats of participation and encourage students to work interdisciplinary by drawing on social and cultural anthropology as well as history, archaeology and linguistics, among others, to gain a multidimensional understanding of Oceania.

Literatur:

- Diaz, V.M., & Kauanui, J.K. (2001). Special issue: Native Pacific Cultural Studies on the Edge. *The Contemporary Pacific*, 13(2).
- Hau'ofa, E. (2008). **We are the ocean: Selected works**. Honolulu: University of Hawai'i Press.
- Hereniko, V., & Wilson, R. (Eds.). (1999). *Inside Out: Literature, cultural politics, and identity in the New Pacific*. New York & Oxford: Rowman & Littlefield Publishers.
- Herman, E. (Ed.). (2001). *Changing contexts, shifting meanings: Transformations of cultural traditions in Oceania*. Honolulu: University of Hawai'i Press.

- Thomas, N. (1997). In Oceania: Visions, artifacts, histories. Durham & London: Duke Univeeristy Press.

Leistungsnachweis: 4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12386

DR. HENRY KAMMLER

Proseminar

Einführung in die Ethnologie des indigenen Nordamerika

3-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U151

Do 12-14 Uhr c.t. 14-tägl., Oettingenstr. 67, 027

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Kommentar:

Auf dem nordamerikanischen Subkontinent findet sich eine große Vielfalt an Naturräumen, von den tropischen Sümpfen Floridas bis zu den Eiswüsten der Arktis, den trockenen Hochebenen Nordmexikos bis zu den nebelverhangenen gemäßigten Regenwäldern an der Pazifikküste Alaskas. Entsprechend vielgestaltig waren die Kulturen der Erstbesiedler des Erdteils, die auf Deutsch aufgrund von **Missverständnissen gern „Indianer“** genannt werden.

Gerade in der Auseinandersetzung mit den indigenen Kulturen Nordamerikas profilierte sich die Ethnologie in ihrer Frühzeit als eigenständiges Fach. Viele Impulse und Theorieansätze gingen von hier aus, sei es zu Fragen von Raum- und Ressourcennutzung bei Wildbeutern und Bodenbauern, zu Schamanismus und Geheimbundwesen, zu Vor- und Frühformen des Staates, der Entstehung der Landwirtschaft, zur Genderdebatte und anderen. Auch die dicht dokumentierte Geschichte der kolonialen Expansion und der Akteure auf beiden Seiten ist ein wichtiger Auslöser für Forschung über interkulturelle Dynamiken. Nicht zuletzt sind die Nordamerika Indigenen mit ihrem Erfahrungsschatz zu Autonomierechten, ihrer Medienkompetenz und ihren Institutionen im Bildungs- und Kultursektor Vorreiter einer indigenen Moderne und einer globalen Vernetzung autochthoner Völker.

Leistungsnachweis: 4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12387

PROF. DR. THOMAS REINHARDT, LAURA BALIG, B.A.

Proseminar

African Memoirs: Anthropological Novels and Novel Anthropologies

3-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151

Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015

Kommentar:

PS African Memoirs: Anthropological Novels and Novel Anthropologies

Whether or not it is appropriate to include personal accounts in ethnographic discourse is an ongoing debate in anthropology. For some time now, the manifold conventions of ethnographic representation to which most ethnographers tacitly adhere have been subsumed under the heading "ethnographic realism". One of its key characteristics being that authors following its rhetoric scrupulously avoid any reference to personal struggles and emotional experiences during fieldwork.

There is, however, a growing number of field accounts that purposely break with **ethnographic realism's genre conventions. Fear, anger, weariness, lust, fatigue, tastes, sounds, and smells ... topics that have been widely excluded from "scientific" representations, figure prominently in the narratives we will read over the course of the semester.**

After initial discussions on the relationship of literature and science in general, the seminar will do a close reading of anthropological texts on Africa in which the ethnographer features as a distinctive character in the stories of his or her fieldwork. Far from being just sidekicks to anthropological introspection, in these texts also the "natives" are often painted far more vivid and colourful than in anthropological standard literature.

As a consequence, readers might in fact learn more about other societies from "unscientific" texts than from their scholarly counterparts. Bearing in mind the limits of narrativity, we will thus approach the ethnography of Africa the easy way.

Participants are expected to give an oral presentation (Referat) during the semester. Written term papers (Hausarbeiten) can be submitted in English or German.

Ü afrikanische Literatur: afrikanische Stimmen

Afrika verfügt über facettenreiche literarische Traditionen.

Die Übung beschäftigt sich mit verschiedenen SchriftstellerInnen und ihren Werken. Eingangs findet die Vertiefung einiger theoretischer Aspekte statt. Die Übung bewegt sich dabei von frühen Afrikanischen Stimmen über Beispiele postkolonialer Literatur zu jüngeren Werken. Einen bisher in Deutschland wenig beachteten Zugang werden Afrikanische Comics bieten. Auch die Positionierung von Frauen in den neueren Afrika-Romanen werden in der Übung perspektiviert. Die verschiedenen intertextuellen Bezüge und ihre Verwobenheit mit den kollektiven Gedächtnissen sollen im Verlauf des Semesters helfen, einige Eckpunkte herauszubilden. In

dieser Übung werden historische und gegenwärtige Perspektivierungen auf die Afrikanischen Stimmen ausgearbeitet.

Von den TeilnehmerInnen wird eine aktive Teilnahme und die Übernahme eines Kurzreferates (7 Minuten) zu einem/r AutorIn und Werk gefordert. Die Texte werden nach Möglichkeit in englischer Sprache und in der deutschen Übersetzung bereit gestellt.

Die Übung findet alle zwei Wochen zweistündig statt.

Literatur:

PS African Memoirs: Anthropological Novels and Novel Anthropologies

- Barley, Nigel. 1983. *The Innocent Anthropologist: Notes from a Mud Hut*. London: British Museum Publications.
- Clifford, James and George E. Marcus (eds.). 1986. *Writing Culture: The Poetics and Politics of Ethnography*. Berkeley: University of California Press.
- Geertz, Clifford. 1988. *Works and Lives: The Anthropologist as Author*. Stanford: Stanford University Press.
- **Stoller, Paul and Cheryl Olkes. 1987. In *Sorcery's Shadow: A Memoir of Apprenticeship among the Songhay of Niger*. Chicago and London: University of Chicago Press.**

Ü afrikanische Literatur: afrikanische Stimmen

- Said, Edward. 2003. [1978]. *Orientalism*. In Ashcroft, Bill, Gareth Griffiths und Helen Tiffin (eds.), *The Post-Colonial Studies Reader*. London, New York: Taylor & Francis e-Library, 87-91.
- Spivak, Gayatri Chakravorty. 2003. [1988]. *Can the Subaltern Speak?* In Ashcroft, Bill, Gareth Griffiths und Helen Tiffin (eds.), *The Post-Colonial Studies Reader*. London, New York: Taylor & Francis e-Library, 24-28.
- Rushdie, Salman. 1991. *Imaginary Homelands: Essays and Criticism 1981-1991*. New York: Penguin.

Leistungsnachweis: 4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12388

UNIV. PROF. DR. GABRIELE HERZOG-SCHRÖDER

Proseminar

Yanomami – vom Knie des Flusses zum Fall des Himmels

3-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Kommentar:

Vor gut 30 Jahren waren die Yanomami vom nördlichen Amazonasgebiet fast unbekannt; heute sind sie innerhalb der Ethnologie aber auch weit über ihre Grenzen hinaus bekannt. Ausgangspunkt des Seminars ist ein historischer Überblick über die **Zeitspanne dieses Bekanntwerdens von „unkontaktierten Waldindianern“ bis zur Popularität als „prototypisches“** indigenes Volk Amazoniens. Wir fragen nach den spezifisch ethnographischen Repräsentationsweisen, die in diesem Prozess entscheidend waren. Dazu lesen wir alte und neuere Klassiker der Yanomami-Ethnographie und diskutieren unterschiedliche Perspektiven von kulturhistorischen Ansätzen (Zerries/Schuster, Becher, Biocca) über die soziobiologische Theorie (Chagnon) und experimentellen Formen der Ethnographie (Lizot) bis zur aktuellen inversen Ethnologie (Kopenawa/Albert). Wir beleuchten unterschiedliche Forschungsmethoden, setzen uns mit den evozierten Bildern von edlen und grausamen **„Wilden“** auseinander und verfolgen die Beschäftigung mit den Yanomami bis heute,

wo sie in der Figur des Schamanen Davi Kopenawa selbst zu aktiven Akteuren ihrer Repräsentation werden. Fraglich ist allerdings, in wieweit die Präsenz auf den Webpages einflussreicher NGOs (z.B. Survival International) oder ihr Erscheinen im Kontext von bildender Kunst und Oper tatsächlich selbst organisiert und autorisiert ist. Das Belegen der Übung zum Seminar ist obligatorisch. Hier werden wir als Ergänzung zum Seminar vor allem Filme und bedeutsame Internetquellen ansehen.

Literatur:

- Chagnon, N. A. (1968). Yanomamo: The Fierce People. New York: Holt, Rinehart and Winston.
- Kopenawa, D., & Albert, B. (2013). The Falling Sky: Harvard University Press.
- **Rabben, L. (2004). Brazil's Indians and the onslaught of civilization: The Yanomami and the Kayapó: Seattle: University of Washington Press.**
- Ramos, A. R. (1987). Reflecting on the Yanomami: Ethnographic Images and the Pursuit of the Exotic. Cultural Anthropology, 2(3), 284-304.
- Tierney, P. (2001). Darkness in El Dorado: How scientists and journalists devastated the Amazon: WW Norton & Company.

Leistungsnachweis: 4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12389

P 5 Methodenmodul

P 5.2 Übung

DR. JULIA BAYER, UNIV.PROF.DR. NATALIE GÖLTENBOTH, UNIV.PROF.DR. GABRIELE HERZOG-SCHRÖDER

Übung

Beobachtung und ethnografisches Interview

2-stündig

Gruppe 01: 14-tägl. Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 13.04.2015,
Gruppe 02: 14-tägl. Mo 12-14 Uhr c.t., 169, Beginn: 20.04.2015,
Gruppe 03: 14-tägl. Mi 14-16 Uhr c.t., 131, Beginn: 15.04.2015,
Gruppe 04: 14-tägl. Mi 14-16 Uhr c.t., 131, Beginn: 22.04.2015,
Gruppe 05: 14-tägl. Do 14-16 Uhr c.t., 169, Beginn: 16.04.2015,
Gruppe 06: 14-tägl. Do 14-16 Uhr c.t., 169, Beginn: 23.04.2015

Kommentar:

Aufbauend auf die Vorlesung zur ethnologischen Feldforschung werden in der Übung empirische Methoden konkret exemplifiziert und praktisch eingeübt. Themen sind Auswahlkriterien eines Forschungsthemas, Recherche, Thesenbildung, Konzipierung und Durchführung, Methoden der Datenerhebung und der Datenauswertung sowie Niederschrift und Präsentation.

Leistungsnachweis: 3 ECTS, Übungsaufgaben, unbenotet

Voraussetzungen: Der Besuch der Vorlesung 'Ethnologische Feldforschung' wird als Voraussetzung empfohlen.

Anmeldung/Belegungsfristen: LSF

Belegnummer: 12198

P 6 Regionale und systematische Fragestellungen

Aus **zwei** der drei Lehreinheiten P 6.0.1, P 6.0.2+3 und P 6.0.4 muss jeweils **ein** Seminar oder eine Vorlesung+Übung gewählt werden (insgesamt 12 ECTS).

(Die Wahl von zwei Veranstaltungen oder zwei Veranstaltungspaaren aus derselben Lehreinheit ist nicht zulässig.)

P 6.0.1 Regionale Fragestellungen (Seminar)

Es ist ein Seminar zu wählen.

UNIV.PROF.DR. KERSTIN PINTHER

Seminar

Kunst und Textil: Stoff als Material und Idee der (zeitgenössischen) Kunst Nordafrikas

2-stündig

Mi 11-13 Uhr c.t., Zentnerstr.31, 007

Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015

Kommentar:

Das Seminar betrachtet das Textile als besondere Gattung der ‚traditionellen‘ Kunst Nordafrikas. Schwerpunktmäßig steht der Stellenwert des Textilen – als Material und Konzept – in der modernen und zeitgenössischen Kunstproduktion Nordafrikas sowie Ägyptens und Malis im Zentrum. Unter anderem werden die Werke folgender Künstler und Künstlerinnen betrachtet: Nja Mahdaoui, Papa Ibra Tall, Abdoulaye Konaté, Gada Amer, Kader Attia, Shady el Noshokaty, Latika Echakhch, Meriem Bouderbala und Zoulikha Bouabdellah. Thematisch gehen wir der Frage nach einer ‚nationalen Ästhetik‘, wie sie etwa Tunesien in Rückgriff auf ältere textile Traditionen forciert worden ist, ebenso nach wie genderspezifischen Aspekten oder der Verarbeitung bzw. ‚Verwebung‘ von Gewalt- und Kriegserfahrungen in Textilien.

Leistungsnachweis:

Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung!

B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2012 (6 ECTS)

ERASMUS-StudentInnen

- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen)
- Bewertung: bestanden/nicht bestanden und benotet

- B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2010 (6 ECTS)
- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen) oder Wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen)
 - Bewertung: benotet und benotet

- B.A. Nebenfach Kunst Musik Theater, Studienordnung 2011 (6 ECTS)
- Referat (ca. 20-40 Minuten) oder Wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen)
 - Bewertung: benotet
 - Übungsaufgaben im Rahmen des Technikkurses (bitte nicht vergessen, sich für den Technikkurs eigens zur Prüfung anzumelden!)

Anmeldung/Belegungsfristen:

- 1) Anmeldung zur Seminarbelegung:
- B.A. und M.A.-Studierende: über LSF (priorisiertes Belegverfahren)
 - Magister- und ERASMUS-Studierende wenden sich bitte direkt per E-Mail an die Dozentin: Kerstin.Pinther@fu-berlin.de

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.03.2015 - 30.03.2015, Restplatzvergabe [VVZ]: 08.04.2015 - 12.04.2015, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2015 - 21.06.2015

Belegnummer: 09462

UNIV.PROF.DR. KERSTIN PINTHER

Seminar

Architektur und Urbanismus in Südafrika

2-stündig

Di 17-19 Uhr c.t., Zentnerstr.31, 007

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Leistungsnachweis:

Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung!

B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2012 (6 ECTS)
ERASMUS-StudentInnen

- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen)
- Bewertung: bestanden/nicht bestanden und benotet

B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2010 (6 ECTS)

- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen) oder Wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen)
- Bewertung: benotet und benotet

B.A. Nebenfach Kunst Musik Theater, Studienordnung 2011 (6 ECTS)

- Referat (ca. 20-40 Minuten) oder Wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen)
- Bewertung: benotet

- Übungsaufgaben im Rahmen des Technikkurses (bitte nicht vergessen, sich für den Technikkurs eigens zur Prüfung anzumelden!)

Anmeldung/Belegungsfristen:

1) Anmeldung zur Seminarbelegung:

- B.A. und M.A.-Studierende: über LSF (priorisiertes Belegverfahren)
- Magister- und ERASMUS-Studierende wenden sich bitte direkt per E-Mail an die Dozentin: Kerstin.Pinther@fu-berlin.de

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.03.2015 - 30.03.2015, Restplatzvergabe [VVZ]: 08.04.2015 - 12.04.2015, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2015 - 21.06.2015

Belegnummer: 09477

JENS ZICKGRAF, M.A.

Seminar

Kasten, Klassen, Geld und Märkte - Einführung in die Wirtschaftsethnologie Indiens

2-stündig

Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015

Kommentar:

Indien ist heute eine der größten und am stärksten wachsenden Volkswirtschaften der Welt. Zugleich weist das Land eine überaus kontrastreiche Gesellschaft auf, die ebenso von religiöser und linguistischer Vielfalt wie auch von multiplen Kasten- und Klassenstrukturen geprägt ist. Auch stehen in Indien hochmoderne urbane Wirtschaftsräume scheinbar zeitlosen ländlichen Gegenden gegenüber, in denen die Landwirtschaft noch immer die Haupteinnahmequelle für weite Teile der Bevölkerung stellt. Dem korrespondiert nicht zuletzt eine beträchtlich auseinanderklaffende Schere **zwischen bitterarmen Bevölkerungsschichten und reichen sowohl „traditionellen“ als auch „modernen“** Eliten des Landes. In den Medien ist indes vielfach von der aufstrebenden indischen Mittelschicht, von der überbordenden Korruption, der hohen Inflation und der inzwischen nicht mehr ganz so neuen neoliberalen Wirtschaftspolitik die Rede.

Im Verlauf des Seminars werden wir eine wirtschaftsethnologische Perspektive auf die Gesellschaft und Ökonomie einer Region entwickeln, die auch historisch gesehen seit jeher zu den weltweit dynamischsten und wichtigsten Wirtschaftsräumen zählte. Dabei werden wir uns gleichermaßen mit zeitgenössischen Ethnographien wie auch kritisch mit einigen klassischen Paradigmen und deren ideologischer Verflechtung auseinandersetzen.

Grundkenntnisse der Wirtschaftsethnologie etwa durch den Besuch des Grundkurses Wirtschaftsethnologie oder durch eigenständige Lektüre (s.u.) sind erforderlich.

Literatur:

Ethnologie in Indien allgemein:

- Berger, Peter und Frank Heidemann (eds.) 2013: The Modern Anthropology of India – Ethnography, Themes and Theory. New York: Routledge.

Wirtschaftsethnologie in Indien:

- Veena, Das und K. Ranendra (eds.) 2010: Sociology and Anthropology of Economic Life I - The Moral Embedding of Economic Action. New Delhi: Oxford University Press.
- Harris, John 2005: South Asia. In: Carrier, James G. (ed.): A Handbook of Economic Anthropology. Cheltenham: Edward Elgar Publishing Ltd., pp 526-536.
- Diverse Einträge zu ökonomischen Themen, sowie den peasant und village studies in: Das, Veena (Hg.) 2003: The Oxford India Companion to Sociology and Social Anthropology. New Delhi: Oxford University Press.

Allgemeine Einführungen in die Wirtschaftsethnologie:

- Hann, Chris and Keith Hart 2011: Economic Anthropology; History, Ethnography, Critique. Cambridge and Malden: Polity.
- Hart, Keith; J.-L. Laville; and A. D. Cattani (eds.) 2006: The Human Economy. Malden: Polity, 2010.
- Carrier, James G. (ed.) 2005: A Handbook of Economic Anthropology. Cheltenham: Edward Elgar Publishing Ltd.
- Rössler, Michael 2005: Wirtschaftsethnologie: Eine Einführung. Berlin: Dietrich Reimer Verlag.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12179

DR. HENRY KAMMLER

Seminar

„The Pacific Rim“: Ethnologie des Nordpazifik zwischen Hokkaido und Vancouver

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Kommentar:

Studierende der Ethnologie erfahren als eine der ersten Einsichten über ihr Fach, dass dieses sehr stark nach geographischen Großräumen unterteilt ist. Regionale Schwerpunkte sind ein wesentliches Profilierungsmerkmal für Institute und Einzelwissenschaftler. Tatsächlich isolieren geographische Grenzen wie Gebirge oder Meere Bevölkerungen voneinander, so dass sich im Laufe der Zeit sich sehr unterschiedliche Kulturformen herausbilden können. Allerdings muss man keineswegs einem Seefahrervolk entstammen wie der Norweger Thor Heyerdahl, um auf die Idee zu kommen, dass Ozeane nicht nur Hindernisse sind, sondern auch regelrechte Highways

des Kulturtransfers darstellen können. Es ist nur folgerichtig, dass sich Regionalethnologien herausbilden, die nicht Land- sondern Wassermassen zum Referenzpunkt machen: Ethnologie des Mittelmeerraums, Zirkumpolare Ethnologie, **Zirkumkaribische Ethnologie ...**

Der „North Pacific Rim“ ist eine wichtige Region der interkontinentalen Forschung. Archäologisch bekannt als Hauptzugang der Erstbesiedlung des amerikanischen Kontinents, erregte die Gegend schon das ethnologische Interesse, als das Fach noch in den Kinderschuhen steckte: Unter der Leitung von Franz Boas fand 1897–1902 die Jesup North Pacific Expedition statt, die auf beiden Seiten des Nordpazifiks eine Fülle an ethnographischen Daten erbrachte. Das kriegerische 20. Jahrhundert machte solche Forschung unmöglich, die erst in jüngerer Zeit wieder auflebt. Bei allen kulturellen und sprachlichen Unterschieden weisen die altansässigen Ethnien des Pacific Rim in ästhetischen Ausdrucksformen, Technologie und Mythologie z.T. frappierende Ähnlichkeiten auf. Neben dem kulturellen Spektrum zwischen (u.a.) Ainu, Tschuktschen, Aleuten, Tlingit und Salish sollen auch die Parallelen und Unterschiede im Vorgehen der Kolonialmächte Japan, Russland, Großbritannien und USA gegenüber Indigenen, sowie die Position der indigenen Nordpazifikvölker in den heutigen Nationalstaaten beleuchtet werden.

Literatur:

- Damas, David (Ed.) (1984): Arctic. Smithsonian Institution. Washington: Smithsonian Institution (Handbook of North American Indians, 5).
- Fitzhugh, William W. (1988) (Ed.): Crossroads of continents. Cultures of Siberia and Alaska. Washington, D.C. u.a: Smithsonian Institution Press.
- Levin, Maksim G.; Potapov, Leonid P. (Eds.) (1964): The peoples of Siberia. Engl. Ed. by Stephen Dunn. (Narody Sibiri). Chicago, London: Univ. of Chicago Pr.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12180

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Seminar

Indigenität in Indien

2-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Kommentar:

Minderheiten in Indien betonen ihre kulturelle Eigenständigkeit und leiten aus ihr Forderungen nach Land, Ressourcen und Autonomie ab. Dabei nehmen sie Bezug auf den globalen Diskurs um Indigenität, der jedoch in Indien anders geführt wird als in

Nordamerika und in Australien. In Indien – so argumentiert André Béteille – seien alle Menschen indigen, woraus jedoch kein fehlendes Recht auf entsprechende Forderungen abgeleitet werden kann. Kulturelle Verortungen können aus der Beziehung von Staat und Lokalkultur nicht ausgeblendet werden. Die Positionierung gegenüber externen Machtpositionen hat wiederum einen Einfluss auf die interne Organisation der Minderheiten. In diesem Seminar geht es um gegenwärtige Prozesse der Selbstbehauptung von ethnischen Minderheiten und die damit verbundenen identifikatorischen und kulturellen Prozesse.

Literatur:

- Bengt G. Karlsson and Tanka B. Subba, eds 2006: Indigeneity in India, London and New York: (Kegan Paul)
- Frank Heidemann und Richard Wolf (eds.) 2014: "The Bison and the Horn: Indigeneity, Performance, and the State of India." special issue of: Asian Ethnology, vol 73 (1-2) (online verfügbar)

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12181

UNIV.PROF.DR. NATALIE GÖLTENBOTH

Seminar

"All the World's Futures" – die 56. Biennale von Venedig 2015 als Laboratorium einer experimentellen Feld-Erforschung

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Kommentar:

Unter dem Titel „All the World's Futures“ nimmt die diesjährige Biennale von Venedig unmittelbaren Bezug auf die Umbrüche und dramatischen krisenhaften Auseinandersetzungen rund um den Globus. **Nachdem Titel wie „Uncertainty and Disquite“ (EASA 2012) oder „Krisen. Re-Formationen von Leben, Macht und Welt“ (DGV 2015)** zur Zeit auch die ethnologischen Plattformen bestimmen, soll uns hier interessieren wie eine künstlerische Auseinandersetzung mit diesen Themen aussehen kann. Ziel der diesjährigen Biennale ist laut ihrem Kurator Okwui Enwezor, mithilfe von Künstlern, Denkern, Schriftstellern, Musikern und Filmemachern und ihren Werken ein fruchtbares Feld der Auseinandersetzung zu kreieren, in dem der Interaktion mit dem Publikum eine besondere Bedeutung zukommt. Dabei gerät auch die Biennale selbst, ihre Geschichte und die Struktur der Länderpavillons in den Fokus der **Auseinandersetzung mit dem Spannungsfeld „Krise“**.

Ausgehend von der Venedig Biennale, werden wir im Seminar verschiedene

Schlaglichter auf das Phänomen werfen: Biennalen als „Global Events“, als „Maschinen“ einer Globalisierung bzw. „Kreolisierung“ der Künste, als sinnliche Erfahrungsräume und Kontaktzonen. Künstlerische und ethnologische Herangehensweisen an die Themen: Umbruch, Krise, Unsicherheit.

Das Seminar setzt sich aus drei Sequenzen zusammen:

1. Theoretische Auseinandersetzung in Form von Texten und Referaten
1. Blockseminar mit eigener Forschung in Venedig
1. Nachbereitung der Forschung.

Das Seminar schließt mit einer Hausarbeit ab.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12185

SASKIA WALTHER, M.A.

Seminar

Tourismus aus ethnologischer Perspektive: Soziale Prozesse, Konflikte und Innovationen

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027

Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015

Kommentar:

Der Tourismus gilt als drittgrößter Wirtschaftszweig weltweit und wird von staatlicher und lokaler Seite als Motor für Fortschritt, Wirtschaftsentwicklung und Armutsbekämpfung angesehen. Im Widerspruch dazu stehen die negativen Auswirkungen touristischer Prozesse, die Prekarisierung der lokalen Bevölkerung, auftretende Landrechts- und Ressourcenkonflikte, Konflikte um kulturelle Repräsentation sowie die verstärkte Migration und Umweltbelastungen.

Um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken, kommt es zunehmend zu einer Ausdifferenzierung touristischer Formen, in der alternative Tourismusprojekte, die entwicklungspolitische Ziele und Umweltschutz verfolgen, eine entscheidende Rolle einnehmen.

Aus ethnologischer Perspektive werden die vielfältigen, häufig sehr widersprüchlichen lokalen Auswirkungen dieser Prozesse aufgezeigt. Entgegen verbreiteter Opferdiskurse nehmen lokale Akteur/innen Anteil an touristischen Inszenierungen und setzen diese für ihre Interessen ein, wie sich an der Revitalisierung und Neukonzeption kultureller Praktiken aufzeigen lässt.

In dem Seminar werden die Auswirkungen unterschiedlicher touristischer Prozesse anhand regionaler Beispiele aus den Amerikas bearbeitet und theoretische Ansätze zur

kulturwissenschaftlichen Tourismusforschung diskutiert. Das Seminar wird von der Frage begleitet, welchen Beitrag eine ethnologische Auseinandersetzung mit Tourismus auch für touristische Projekte leisten kann.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12186

REBECCA HOFMANN, M.A.

Seminar

Schmutziges Inselparadies? Aktuelle Umweltproblematiken im Pazifik

2-stündig

Blockveranstaltung

Fr, 24.04.2015 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 151,

Fr, 29.05.2015 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 165,

Sa, 30.05.2015 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 165,

Fr, 12.06.2015 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 151,

Sa, 13.06.2015 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 151,

Kommentar:

Die Vereinten Nationen haben 2014 als das internationale Jahr der kleinen Inselentwicklungsländer ausgerufen. Ziel war es, mit vereinten Kräften eine nachhaltige Entwicklung zu fördern, die bei geringen natürlichen Ressourcen oft unter Druck gerät. Klimawandel ist dabei das medienwirksamste, aber längst nicht das augenscheinlich dringlichste Problem.

Das Seminar wird sich mit der lokalen Wahrnehmung von und dem Umgang mit historisch gelagerten und neuen Umweltproblemen im Pazifik befassen und diese auf ihre lokal-kulturellen, politischen und gesellschaftlich-diskursiven Ausprägungen hin betrachten.

Neben lokalen Praktiken des Umweltschutzes sollen auch indigene Perspektiven auf die Nützlichkeit, Ästhetik und Vergesellschaftung von Natur vorgestellt werden. Des Weiteren werden neuere Ansätze des „ontological turns“ und der Umweltethnologie konzeptionell in die Themen mit eingearbeitet. Ziel ist es, herrschende westliche Dichotomien, wie z.B. Kultur vs. Natur, Geist vs. Materie, etc. pazifischen Ideen gegenüber zu stellen und diese Unterschiede in aktuellen Debatten und Praktiken zu lokalisieren und zu diskutieren.

Literatur:

- Connell, John. 2003. Losing Ground? Tuvalu, the Greenhouse Effect and the Garbage Can. *Asia Pacific Viewpoint* 44(2): 89–107.
- DeLoughrey, E. M. 2013. The Myth of Isolates: Ecosystem Ecologies in the

- Nuclear Pacific. *Cultural Geographies* 20(2): 167–184.
- Hau'ofa, Epeli. 1994. Our Sea of Islands. *The Contemporary Pacific* 6(1): 147–161.
 - Milton, Kay. 2002. *Loving Nature*. Routledge, London and New York.

Leistungsnachweis:

- B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet
- M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet
- M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12644

P 6.0.2 + P 6.0.3 Teilbereiche A (Vorlesung + Begleitveranstaltung)

*Es ist **eine** Kombination aus Vorlesung und Begleitveranstaltung zu wählen.*

Vorlesung + Übung

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Vorlesung

Medienanthropologie

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015

Kommentar:

Die Medienanthropologie ist ein junges und bislang erst in Ansätzen definiertes Forschungsfeld. Sie untersucht den Umgang von Menschen mit Medien ebenso wie die vielfältigen Prägungen, die der Mensch durch Medien erfährt. Medien und Mediennutzung sind in einer ethnologischen Betrachtungsweise stets vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Praktiken zu sehen. Medientheorien sind daher ein Stück weit immer auch Kulturtheorien.

In der Vorlesung soll zunächst ein Blick auf aktuelle Kulturtheorien geworfen werden, bevor wir uns mit dem Medienbegriff im engeren Sinne und dem Verhältnis von Medien und Wirklichkeit beschäftigen. Gegen Ende des Semesters werden dann ausgewählte Beispiele ethnologischer Annäherungen an Medien und ihre Nutzung vorgestellt werden.

Literatur:

- Bender, Cora und Martin Zillinger (Hg.). 2013. Handbuch der Medienethnographie. Berlin: Reimer.
- Böhn, Andreas und Andreas Seidler. 2008. Mediengeschichte. Tübingen: Gunter Narr Verlag.
- Helmes, Günter und Werner Köster (Hg.). 2002. Texte zur Medientheorie. Stuttgart: Philipp Reclam jr.

- Hörisch, Jochen. 2004. Eine Geschichte der Medien: Von der Oblate zum Internet. Frankfurt/Main: Suhrkamp.
- Müller-Funk, Wolfgang. 2006. Kulturtheorie: Einführung in Schlüsseltexte der Kulturwissenschaft. Tübingen und Basel: A. Francke.
- Münker, Stefan und Alexander Roesler (Hg.). 2008. Was ist ein Medium? Frankfurt: Suhrkamp.

Zielgruppe:

Die Teilnahme wird insbesondere in Kombination mit der Online-Übung "Bild-Diskurse" und dem Schwerpunkt "Visuelle Ethnologie" im Masterstudiengang Ethnologie empfohlen.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie + B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft:

2 ECTS (zur Modulteilprüfung siehe die Übung "Bild-Diskurse"). Die Inhalte der Vorlesung werden nicht abgeprüft!

Belegnummer: 12178

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN, FELIX MERLIN REMTER, M.A.

Übung

Online-Übung Bild-Diskurse (mit einmaliger Präsenzveranstaltung)

2-stündig

Mi, 15.04.2015 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Kommentar:

Die Online-**Übung „Bild-Diskurse“** eröffnet Studierenden in 12 Lektionen eine fächerübergreifende Perspektive. Das Themenspektrum ist dabei breit angelegt und basiert auf einer interdisziplinären Auseinandersetzung mit Fragen der Produktion und Rezeption von Bildern im weitesten Sinn. Von **allgemeinen Fragen wie „Was ist ein Bild?“** und der Beschäftigung mit verschiedenen Bildtheorien, findet über Fragen der Geschichtlichkeit des Sehens und des Blicks, auch eine konkrete Auseinandersetzung mit politischen, öffentlichen und digitalen Bildern statt. Darüber hinaus geht es in einem weit gefassten Bildbegriff auch um abstrakte Bildformen, wie z.B. Feindbilder, Selbst- und Fremdbilder, innere Bilder, um Fragen der Produktion, Repräsentation und Rezeption sozialer Wirklichkeiten durch bildliche Medien.

Zentraler Bestandteil jeder Lerneinheit ist ein gefilmtes und mit Bildmaterial versehenes Gespräch zwischen Vertretern verschiedener Disziplinen. Dieses steht den Studierenden auf der Lernplattform moodle zur Verfügung. Die zusätzliche Lektüre bereitgestellter Texte und die Bearbeitung von betreuten Übungsaufgaben durch ein Online-Tutorium dienen der kritischen Medienreflexion der Studierenden.

Leistungsnachweis: 4+2 ECTS (Übung + Vorlesung), Übungsaufgaben, benotet

Anmeldung/Belegungsfristen: Neben der Belegung über LSF muss eine zusätzliche

Anmeldung und Registrierung bei der Virtuellen Hochschule Bayern erfolgen. Siehe hierzu: <http://www.vhb.org/>

Belegnummer: 12391

Vorlesung + Seminar

PROF. DR. ULRICH DEMMER

Vorlesung

Einführung in den ethnologischen Konstruktivismus: Das Soziale, das Kulturelle, das Politische

2-stündig

Fr 10-13 Uhr c.t., 14-tägig ab 24.04.2015,

Beginn: 24.04.2015, Ende: 10.07.2015

Bemerkung zum Termin: Oettingenstr. 67 - Raum 165

Kommentar:

In der Ethnologie hat sich, wie in den meisten Sozial- und Kulturwissenschaften auch, eine Hinwendung zu praxisbezogenen und konstruktivistischen Ansätzen vollzogen.

Zusammengenommen fügen sich diese Ansätze heute zu einer ethnologischen Richtung **des 'soziokulturellen Konstruktivismus'** zusammen. Dieser untersucht die aktive, produktive aber immer auch umstrittene und umkämpfte Gestaltung von sozialen Beziehungen, von kulturellen Imaginationen/ Konzepten und von Macht- oder Herrschaftsbeziehungen.

Die Vorlesung behandelt die Grundgedanken (Agency, Imagination/Wunsch, Performanz, dialogische Ethik, praktische Vernunft, Rhizom, Governmentalität, Rhetorik, Utopie, u.a.) sowie die Ideengeber*Innen (Bourdieu, Taylor, Foucault, Deleuze/Guattari, Rorty, Mouffe, Gramsci, Shotter, u.a.) dieser Richtung, durchgehend auch anhand ethnographischer Fallbeispiele.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie

- 2 ECTS (zur Modulteilprüfung siehe Seminar P 6.0.2).

B.A. Nebenfach Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft

- 2 ECTS (zur Modulteilprüfung siehe Übung 17.2.1 oder Seminar 17.2.2). Die Inhalte der Vorlesung werden nicht abgeprüft.

M.A. Ethnologie

6 ECTS, Übungsaufgaben, unbenotet.

Belegnummer: 12176

PROF. DR. ULRICH DEMMER

Seminar

**Deleuze und die Ethnologie (Teil 2): Grundlagen, Perspektiven, Anwendungen
(*Studentisches Initiativseminar*).**

2-stündig

Fr 14-18 Uhr c.t., 14-tägig ab 24.04.2015,

Beginn: 24.04.2015, Ende: 17.07.2015

Bemerkung zum Termin: Oettingenstr. 67 - Raum 165

Kommentar:

Das Werk von Gilles Deleuze (oft in Zusammenarbeit mit Felix Guattari) gewinnt in den Kultur- und Sozialwissenschaften zunehmend an Bedeutung. In Büchern wie 'Der Anti-Ödipus' und 'Tausend Plateaus' wurden Konzepte generiert (Wunsch- und Kriegsmaschinen, Gefüge, Rhizom, Intensitäten, u.v.m.), die eine neuartige Vorstellung der sozialen und kulturellen Welt formulieren.

Dieses Seminar geht auf die Initiative von Studierenden aus dem Seminar zu 'Deleuze & die Ethnologie' vom SS 2014 zurück. Im Anschluß entstand bei vielen der Wunsch, das Thema weiterzuführen, die Kenntnisse zu vertiefen, die Bedeutung für die Ethnologie sowie für den universitären Unterricht weiter erkunden, aber auch die Rezeption von Deleuze/Guattari in anderen Fächern (Geographie, Soziologie u.a.) kennen zu lernen. Teil 2 dient diesem Zweck. Es sind aber ausdrücklich auch alle Studierenden willkommen, die am ersten Teil des Seminars nicht teilgenommen haben. Je nach Bedarf werden wir für die 'Neuen' Themen und Aspekte aus Teil 1 wiederholen, vertiefen etc.

Die konkreten Inhalte, die Literatur und der Ablauf dieses Seminars werden wesentlich von den Studierenden selbst organisiert. Zu diesem Zweck wird es einen e-mail Organisationsverteiler geben, über den vor Beginn Themen- und Literaturwünsche eingebracht werden können. Dieses 'Grundgerüst' wird dann gemeinsam zum Programm des Seminars gestaltet.

Das philosophische Werk von Deleuze gilt allgemein als 'schwierig'. Das Seminar kann deshalb nur gelingen, wenn sich die Teilnehmer zunächst auf die ungewohnte Sprache und Zielsetzung dieser Texte einlassen. Es verlangt auch die Bereitschaft, die Texte auf recht abstrakter Ebene zu lesen und zu exzerptieren. Ethnographische Beispiele werden uns dann helfen, wieder 'Boden unter den Füßen' zu gewinnen.

Es gelten die üblichen Anforderungen (Referat, Hausarbeit). Studierende, die in der Vergangenheit ihre Referate ohne nachvollziehbare Begründung kurzfristig abgesagt haben, können, da das Seminar ein gemeinschaftliches Projekt ist, leider nicht teilnehmen.

Literatur:

- Gilles Deleuze & Felix Guattari. 1987. Kapitel Eins. In diesselben 'Tausend Plateaus'. Merve: Berlin.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie: 4+2 ECTS (Seminar + Vorlesung), Übungsaufgaben oder Hausarbeit, benotet.

M.A. Ethnologie: Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit, unbenotet.

Themenveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit, benotet.

Belegnummer: 12630

P 6.0.4 Teilbereiche B (Seminar)

*Es ist **ein** Seminar zu wählen.*

UNIV.PROF.DR. KERSTIN PINTHER

Seminar

Kunst und Textil: Stoff als Material und Idee der (zeitgenössischen) Kunst Nordafrikas

2-stündig

Mi 11-13 Uhr c.t., Zentnerstr.31, 007

Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015

Kommentar:

Das Seminar betrachtet das Textile als besondere Gattung der ‚traditionellen‘ Kunst Nordafrikas. Schwerpunktmäßig steht der Stellenwert des Textilen – als Material und Konzept – in der modernen und zeitgenössischen Kunstproduktion Nordafrikas sowie Ägyptens und Malis im Zentrum. Unter anderem werden die Werke folgender Künstler und Künstlerinnen betrachtet: Nja Mahdaoui, Papa Ibra Tall, Abdoulaye Konaté, Gada Amer, Kader Attia, Shady el Noshokaty, Latika Echakhch, Meriem Bouderbala und Zoulikha Bouabdellah. Thematisch gehen wir der Frage nach einer ‚nationalen Ästhetik‘, wie sie etwa Tunesien in Rückgriff auf ältere textile Traditionen forciert worden ist, ebenso nach wie genderspezifischen Aspekten oder der Verarbeitung bzw. ‚Verwebung‘ von Gewalt- und Kriegserfahrungen in Textilien.

Leistungsnachweis:

Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung!

B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2012 (6 ECTS)

ERASMUS-StudentInnen

- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen)
- Bewertung: bestanden/nicht bestanden und benotet

B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2010 (6 ECTS)

- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen) oder Wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen)
- Bewertung: benotet und benotet

B.A. Nebenfach Kunst Musik Theater, Studienordnung 2011 (6 ECTS)

- Referat (ca. 20-40 Minuten) oder Wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen)
- Bewertung: benotet
- Übungsaufgaben im Rahmen des Technikkurses (bitte nicht vergessen, sich für den Technikkurs eigens zur Prüfung anzumelden!)

Anmeldung/Belegungsfristen:

1) Anmeldung zur Seminarbelegung:

- B.A. und M.A.-Studierende: über LSF (priorisiertes Belegverfahren)
- Magister- und ERASMUS-Studierende wenden sich bitte direkt per E-Mail an die Dozentin: Kerstin.Pinther@fu-berlin.de

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.03.2015 - 30.03.2015, Restplatzvergabe [VVZ]: 08.04.2015 - 12.04.2015, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2015 - 21.06.2015

Belegnummer: 09462

UNIV.PROF.DR. KERSTIN PINTHER

Seminar

Architektur und Urbanismus in Südafrika

2-stündig

Di 17-19 Uhr c.t., Zentnerstr.31, 007

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Leistungsnachweis:

Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung!

B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2012 (6 ECTS)

ERASMUS-StudentInnen

- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen)
- Bewertung: bestanden/nicht bestanden und benotet

B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2010 (6 ECTS)

- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen) oder Wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen)
- Bewertung: benotet und benotet

B.A. Nebenfach Kunst Musik Theater, Studienordnung 2011 (6 ECTS)

- Referat (ca. 20-40 Minuten) oder Wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen)
- Bewertung: benotet
- Übungsaufgaben im Rahmen des Technikkurses (bitte nicht vergessen, sich für den Technikkurs eigens zur Prüfung anzumelden!)

Anmeldung/Belegungsfristen:

1) Anmeldung zur Seminarbelegung:

- B.A. und M.A.-Studierende: über LSF (priorisiertes Belegverfahren)

- Magister- und ERASMUS-Studierende wenden sich bitte direkt per E-Mail an die Dozentin: Kerstin.Pinther@fu-berlin.de

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.03.2015 - 30.03.2015, Restplatzvergabe [VVZ]: 08.04.2015 - 12.04.2015, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2015 - 21.06.2015

Belegnummer: 09477

KARIN RIEDL, M.A.

Seminar

Liebe und Freiheit: zwischen Feldkonzepten und wissenschaftlicher Theorie

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123

Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015

Kommentar:

Dieses Seminar beschäftigt sich mit Teilaspekten meines Promotionsprojektes, das ich zurzeit am Institut für Ethnologie unter dem Arbeitstitel **„Freie Liebe‘ – Vorstellung, Praxis und Reflexion einer Idee zwischen ‚alternativer‘ Szenekultur und übergreifenden Diskursen“** durchführe. Grundidee des Seminars ist es, (erotische/partnerschaftliche) **„Liebe“** als soziokulturelles Konstrukt aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten. Dabei sollen sowohl Ansätze aus anderen Disziplinen wie der Biologie, Neurowissenschaft und Soziologie, als auch ethnographische Darstellungen unterschiedlicher Konzepte von Liebe, Sexualität und Partnerschaft aus verschiedenen kulturellen Kontexten kennengelernt werden. Das Hauptaugenmerk liegt auf dem **europäischen Konstrukt der „Romantischen Zweierbeziehung“**, dessen Entstehungsgeschichte – seine Einbettung in sozioökonomische Verhältnisse, Normalisierung in Literatur und Film, **Institutionalisierung und „Naturalisierung“** – beleuchtet werden soll. Ziel dieses historisch-diskursanalytischen Vorgehens ist die dekonstruktive Auseinandersetzung mit einem Konzept der eigenen Kultur und dessen historischem Wandel. Letzterer wird sowohl an verschiedenen Formen der kulturellen Aneignung des europäischen Gefühlsmodells, als auch an den Debatten im hiesigen Diskurs deutlich. Dem chronologischen Ablauf folgend, wenden wir uns der **zeitgenössischen Kulturkritik an der „Korrumpierung“** des romantischen Liebesideals durch eine **„Welt der unendlichen Möglichkeiten“** (Hillenkamp) und einen **„emotionalen Kapitalismus“** (Illouz) zu, welche ihr sozialwissenschaftliches Pendant im Theorem der **„Ökonomisierung des Sozialen“** (Broeckling) finden. Der letzte Block widmet sich dem **Konzept der „freien Liebe“**, seinen Spielarten und seiner Geschichte, den **dahinterstehenden Konzepten von „Liebe“ und „Freiheit“** und verschiedenen Institutionalisierungen und Beziehungsmodellen. Abschließend soll die Diskussion im Seminar **in eine kritische Reflexion des Begriffes „Freiheit“** im neoliberalen Diskurs und dessen Wechselwirkung mit der Idee der **„freien Liebe“**, sowie der Möglichkeit und des **eventuellen Sinnes einer Definition von „Freiheit“** im sozial- und kulturwissenschaftlichen Kontext münden. Vor dem Hintergrund dieses Themenkomplexes findet auch eine Einführung in den Foucaultschen Begriff der

Gouvernementalität und den Gebrauch des Begriffes Neoliberalismus in der Ethnologie statt.

Ziele sind also: (1) Die Anwendung des konstruktivistischen Paradigmas auf Phänomene des eigenen kulturellen und geistesgeschichtlichen Kontextes – eine Übung im „**Verfremden des Eigenen**“; (2) Das Kennenlernen konkreter ethnographischer Arbeiten zum Thema sexueller und partnerschaftlicher Beziehungen, sowohl aus klassisch-ethnologischen Bereichen wie der Verwandtschaftsethnologie, als auch aus neueren Forschungsbereichen wie der Aneignungsforschung und solchen, die durch Gruppierungen wie die polyamore Bewegung oder bestimmte urbane Szenen (in denen ich selbst forsche), entstehen; (3) Das Kennenlernen und die Reflexion bestimmter analytischer Begriffe der Sozialwissenschaften (Kommodifizierung, Gouvernementalität, Neoliberalismus, Alternativität und Freiheit), ihres Nutzens und der Grenzen ihrer Anwendbarkeit auf ethnologische Arbeit.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12184

UNIV.PROF.DR. NATALIE GÖLTENBOTH

Seminar

“All the World’s Futures” – die 56. Biennale von Venedig 2015 als Laboratorium einer experimentellen Feld-Erforschung

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Kommentar:

Unter dem Titel „**All the World’s Futures**“ nimmt die diesjährige Biennale von Venedig unmittelbaren Bezug auf die Umbrüche und dramatischen krisenhaften **Auseinandersetzungen rund um den Globus. Nachdem Titel wie „Uncertainty and Disquite“ (EASA 2012) oder „Krisen. Re-Formationen von Leben, Macht und Welt“ (DGV 2015) zur Zeit auch die ethnologischen Plattformen bestimmen, soll uns hier interessieren wie eine künstlerische Auseinandersetzung mit diesen Themen aussehen kann. Ziel der diesjährigen Biennale ist laut ihrem Kurator Okwui Enwezor, mithilfe von Künstlern, Denkern, Schriftstellern, Musikern und Filmemachern und ihren Werken ein fruchtbares Feld der Auseinandersetzung zu kreieren, in dem der Interaktion mit dem Publikum eine besondere Bedeutung zukommt. Dabei gerät auch die Biennale selbst, ihre Geschichte und die Struktur der Länderpavillons in den Fokus der Auseinandersetzung mit dem Spannungsfeld „Krise“.**

Ausgehend von der Venedig Biennale, werden wir im Seminar verschiedene **Schlaglichter auf das Phänomen werfen: Biennalen als „Global Events“**, als **„Maschinen“ einer Globalisierung bzw. „Kreolisierung“ der Künste**, als sinnliche

Erfahrungsräume und Kontaktzonen. Künstlerische und ethnologische Herangehensweisen an die Themen: Umbruch, Krise, Unsicherheit.

Das Seminar setzt sich aus drei Sequenzen zusammen:

1. Theoretische Auseinandersetzung in Form von Texten und Referaten
1. Blockseminar mit eigener Forschung in Venedig
1. Nachbereitung der Forschung.

Das Seminar schließt mit einer Hausarbeit ab.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12185

SASKIA WALTHER, M.A.

Seminar

Tourismus aus ethnologischer Perspektive: Soziale Prozesse, Konflikte und Innovationen

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027

Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015

Kommentar:

Der Tourismus gilt als drittgrößter Wirtschaftszweig weltweit und wird von staatlicher und lokaler Seite als Motor für Fortschritt, Wirtschaftsentwicklung und Armutsbekämpfung angesehen. Im Widerspruch dazu stehen die negativen Auswirkungen touristischer Prozesse, die Prekarisierung der lokalen Bevölkerung, auftretende Landrechts- und Ressourcenkonflikte, Konflikte um kulturelle Repräsentation sowie die verstärkte Migration und Umweltbelastungen.

Um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken, kommt es zunehmend zu einer Ausdifferenzierung touristischer Formen, in der alternative Tourismusprojekte, die entwicklungspolitische Ziele und Umweltschutz verfolgen, eine entscheidende Rolle einnehmen.

Aus ethnologischer Perspektive werden die vielfältigen, häufig sehr widersprüchlichen lokalen Auswirkungen dieser Prozesse aufgezeigt. Entgegen verbreiteter Opferdiskurse nehmen lokale Akteur/innen Anteil an touristischen Inszenierungen und setzen diese für ihre Interessen ein, wie sich an der Revitalisierung und Neukonzeption kultureller Praktiken aufzeigen lässt.

In dem Seminar werden die Auswirkungen unterschiedlicher touristischer Prozesse anhand regionaler Beispiele aus den Americas bearbeitet und theoretische Ansätze zur kulturwissenschaftlichen Tourismusforschung diskutiert. Das Seminar wird von der Frage begleitet, welchen Beitrag eine ethnologische Auseinandersetzung mit Tourismus

auch für touristische Projekte leisten kann.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12186

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Seminar

Soziale Atmosphäre

2-stündig

Termine:

Mi, 22.04.2015 18-20 Uhr c.t., Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Mi, 06.05.2015 18-20 Uhr c.t., Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Mi, 20.05.2015 18-20 Uhr c.t., Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Mi, 03.06.2015 18-20 Uhr c.t., Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Blockveranstaltung auf Frauenchiemsee 26.-28.06.2015.

Kommentar:

Die Ethnologie der Sinne und die Dichte Teilnahme fordern eine multisensorische Feldforschung, die in diesem Seminar praxisorientiert und theoriegeleitet eingeübt werden soll. In kleinen Gruppen werden soziale Atmosphären untersucht, die in besonderer Weise aufgeladen sind. Dabei gehen wir von Gernot Böhmes Atmosphärenbegriff aus, der die Wechselwirkung von Wahrnehmungssubjekt und Wahrnehmungsobjekt betont. Atmosphären sind nach Böhme weder etwas Objektives noch rein subjektiv, und werden im Diskurs oft als Quasi-Objekte behandelt. Sie verfügen über eine räumliche Dimension und werden mit allen Sinnen erfahren. Da diese Atmosphären, ähnlich wie Dinge, mit Bedeutungen aufgeladen sind, und in wechselnder, also dynamischer Form erfahren werden, erweist sich der empirische Zugang als besonders schwierig. Nach einer theoretischen Einführung untersuchen die Arbeitsgruppen jeweils spezifische Kontexte, um die Theorie der sozialen Atmosphäre zu veranschaulichen und ggf. zu erweitern. Am Wochenende des 26.-28. Juni werden die Ergebnisse auf der Blockveranstaltung auf Frauenchiemsee vorgestellt. Bereitschaft zur Gruppenarbeit und die Teilnahme an dem gesamten Wochenende (Freitag Vormittag bis Sonntag Nachmittag) ist obligatorisch.

Literatur:

- Gernot Böhme 2013: Atmosphäre. Essays zur neuen Ästhetik. Frankfurt/M (Suhrkamp)

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Bemerkung: Die Teilnahme setzt die Arbeit in Gruppen sowie die Teilnahme am Blockseminar vom auf Frauenchiemsee voraus.

Belegnummer: 12189

REBECCA HOFMANN, M.A.

Seminar

Schmutziges Inselparadies? Aktuelle Umweltproblematiken im Pazifik

2-stündig

Blockveranstaltung

Fr, 24.04.2015 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 151,

Fr, 29.05.2015 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 165,

Sa, 30.05.2015 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 165,

Fr, 12.06.2015 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 151,

Sa, 13.06.2015 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 151,

Kommentar:

Die Vereinten Nationen haben 2014 als das internationale Jahr der kleinen Inselentwicklungsländer ausgerufen. Ziel war es, mit vereinten Kräften eine nachhaltige Entwicklung zu fördern, die bei geringen natürlichen Ressourcen oft unter Druck gerät. Klimawandel ist dabei das medienwirksamste, aber längst nicht das augenscheinlich dringlichste Problem.

Das Seminar wird sich mit der lokalen Wahrnehmung von und dem Umgang mit historisch gelagerten und neuen Umweltproblemen im Pazifik befassen und diese auf ihre lokal-kulturellen, politischen und gesellschaftlich-diskursiven Ausprägungen hin betrachten.

Neben lokalen Praktiken des Umweltschutzes sollen auch indigene Perspektiven auf die Nützlichkeit, Ästhetik und Vergesellschaftung von Natur vorgestellt werden. Des Weiteren werden neuere Ansätze des „ontological turns“ und der Umweltethnologie konzeptionell in die Themen mit eingearbeitet. Ziel ist es, herrschende westliche Dichotomien, wie z.B. Kultur vs. Natur, Geist vs. Materie, etc. pazifischen Ideen gegenüber zu stellen und diese Unterschiede in aktuellen Debatten und Praktiken zu lokalisieren und zu diskutieren.

Literatur:

- Connell, John. 2003. Losing Ground? Tuvalu, the Greenhouse Effect and the Garbage Can. *Asia Pacific Viewpoint* 44(2): 89–107.
- DeLoughrey, E. M. 2013. The Myth of Isolates: Ecosystem Ecologies in the Nuclear Pacific. *Cultural Geographies* 20(2): 167–184.
- Hau'ofa, Epeli. 1994. Our Sea of Islands. *The Contemporary Pacific* 6(1): 147–161.

- Milton, Kay. 2002. *Loving Nature*. Routledge, London and New York.

Leistungsnachweis:

- B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet
- M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet
- M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12644

P 7 Theorien und Konzepte

P 7.1 Seminar

UNIV.PROF.DR. KERSTIN PINTHER

Seminar

Kunst und Textil: Stoff als Material und Idee der (zeitgenössischen) Kunst Nordafrikas

2-stündig

Mi 11-13 Uhr c.t., Zentnerstr.31, 007

Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015

Kommentar:

Das Seminar betrachtet das Textile als besondere Gattung der ‚traditionellen‘ Kunst Nordafrikas. Schwerpunktmäßig steht der Stellenwert des Textilen – als Material und Konzept – in der modernen und zeitgenössischen Kunstproduktion Nordafrikas sowie Ägyptens und Malis im Zentrum. Unter anderem werden die Werke folgender Künstler und Künstlerinnen betrachtet: Nja Mahdaoui, Papa Ibra Tall, Abdoulaye Konaté, Gada Amer, Kader Attia, Shady el Noshokaty, Latika Echakhch, Meriem Bouderbala und Zoulikha Bouabdellah. **Thematisch gehen wir der Frage nach einer ‚nationalen Ästhetik‘, wie sie etwa Tunesien in Rückgriff auf ältere textile Traditionen forciert worden ist, ebenso nach wie genderspezifischen Aspekten oder der Verarbeitung bzw. ‚Verwebung‘ von Gewalt- und Kriegserfahrungen in Textilien.**

Leistungsnachweis:

Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung!

B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2012 (6 ECTS)

ERASMUS-StudentInnen

- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen)oderThesenpapier (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen)
- Bewertung: bestanden/nicht bestanden und benotet

B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2010 (6 ECTS)

- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen)oder Wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen)

- Bewertung: benotet und benotet

B.A. Nebenfach Kunst Musik Theater, Studienordnung 2011 (6 ECTS)

- Referat (ca. 20-40 Minuten) oder Wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen)
- Bewertung: benotet
- Übungsaufgaben im Rahmen des Technikkurses (bitte nicht vergessen, sich für den Technikkurs eigens zur Prüfung anzumelden!)

Anmeldung/Belegungsfristen:

1) Anmeldung zur Seminarbelegung:

- B.A. und M.A.-Studierende: über LSF (priorisiertes Belegverfahren)
- Magister- und ERASMUS-Studierende wenden sich bitte direkt per E-Mail an die Dozentin: Kerstin.Pinther@fu-berlin.de

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.03.2015 - 30.03.2015, Restplatzvergabe [VVZ]: 08.04.2015 - 12.04.2015, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2015 - 21.06.2015

Belegnummer: 09462

UNIV.PROF.DR. KERSTIN PINTHER

Seminar

Architektur und Urbanismus in Südafrika

2-stündig

Di 17-19 Uhr c.t., Zentnerstr.31, 007

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Leistungsnachweis:

Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung!

B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2012 (6 ECTS)

ERASMUS-StudentInnen

- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen)
- Bewertung: bestanden/nicht bestanden und benotet

B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2010 (6 ECTS)

- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen) oder Wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen)
- Bewertung: benotet und benotet

B.A. Nebenfach Kunst Musik Theater, Studienordnung 2011 (6 ECTS)

- Referat (ca. 20-40 Minuten) oder Wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen)
- Bewertung: benotet
- Übungsaufgaben im Rahmen des Technikkurses (bitte nicht vergessen, sich für den Technikkurs eigens zur Prüfung anzumelden!)

Anmeldung/Belegungsfristen:

1) Anmeldung zur Seminarbelegung:

- B.A. und M.A.-Studierende: über LSF (priorisiertes Belegverfahren)
- Magister- und ERASMUS-Studierende wenden sich bitte direkt per E-Mail an die Dozentin: Kerstin.Pinther@fu-berlin.de

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.03.2015 - 30.03.2015, Restplatzvergabe [VVZ]: 08.04.2015 - 12.04.2015, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2015 - 21.06.2015

Belegnummer: 09477

JENS ZICKGRAF, M.A.

Seminar

Kasten, Klassen, Geld und Märkte - Einführung in die Wirtschaftsethnologie Indiens

2-stündig

Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015

Kommentar:

Indien ist heute eine der größten und am stärksten wachsenden Volkswirtschaften der Welt. Zugleich weist das Land eine überaus kontrastreiche Gesellschaft auf, die ebenso von religiöser und linguistischer Vielfalt wie auch von multiplen Kasten- und Klassenstrukturen geprägt ist. Auch stehen in Indien hochmoderne urbane Wirtschaftsräume scheinbar zeitlosen ländlichen Gegenden gegenüber, in denen die Landwirtschaft noch immer die Haupteinnahmequelle für weite Teile der Bevölkerung stellt. Dem korrespondiert nicht zuletzt eine beträchtlich auseinanderklaffende Schere **zwischen bitterarmen Bevölkerungsschichten und reichen sowohl „traditionellen“ als auch „modernen“** Eliten des Landes. In den Medien ist indes vielfach von der aufstrebenden indischen Mittelschicht, von der überbordenden Korruption, der hohen Inflation und der inzwischen nicht mehr ganz so neuen neoliberalen Wirtschaftspolitik die Rede.

Im Verlauf des Seminars werden wir eine wirtschaftsethnologische Perspektive auf die Gesellschaft und Ökonomie einer Region entwickeln, die auch historisch gesehen seit jeher zu den weltweit dynamischsten und wichtigsten Wirtschaftsräumen zählte. Dabei werden wir uns gleichermaßen mit zeitgenössischen Ethnographien wie auch kritisch mit einigen klassischen Paradigmen und deren ideologischer Verflechtung auseinandersetzen.

Grundkenntnisse der Wirtschaftsethnologie etwa durch den Besuch des Grundkurses Wirtschaftsethnologie oder durch eigenständige Lektüre (s.u.) sind erforderlich.

Literatur:

Ethnologie in Indien allgemein:

- Berger, Peter und Frank Heidemann (eds.) 2013: The Modern Anthropology of India – Ethnography, Themes and Theory. New York: Routledge.

Wirtschaftsethnologie in Indien:

- Veena, Das und K. Ranendra (eds.) 2010: Sociology and Anthropology of Economic Life I - The Moral Embedding of Economic Action. New Delhi: Oxford University Press.
- Harris, John 2005: South Asia. In: Carrier, James G. (ed.): A Handbook of Economic Anthropology. Cheltenham: Edward Elgar Publishing Ltd., pp 526-536.
- Diverse Einträge zu ökonomischen Themen, sowie den peasant und village studies in: Das, Veena (Hg.) 2003: The Oxford India Companion to Sociology and Social Anthropology. New Delhi: Oxford University Press.

Allgemeine Einführungen in die Wirtschaftsethnologie:

- Hann, Chris and Keith Hart 2011: Economic Anthropology; History, Ethnography, Critique. Cambridge and Malden: Polity.
- Hart, Keith; J.-L. Laville; and A. D. Cattani (eds.) 2006: The Human Economy. Malden: Polity, 2010.
- Carrier, James G. (ed.) 2005: A Handbook of Economic Anthropology. Cheltenham: Edward Elgar Publishing Ltd.
- Rössler, Michael 2005: Wirtschaftsethnologie: Eine Einführung. Berlin: Dietrich Reimer Verlag.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12179

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Seminar

Indigenität in Indien

2-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Kommentar:

Minderheiten in Indien betonen ihre kulturelle Eigenständigkeit und leiten aus ihr Forderungen nach Land, Ressourcen und Autonomie ab. Dabei nehmen sie Bezug auf den globalen Diskurs um Indigenität, der jedoch in Indien anders geführt wird als in Nordamerika und in Australien. In Indien – so argumentiert André Béteille – seien alle Menschen indigen, woraus jedoch kein fehlendes Recht auf entsprechende Forderungen abgeleitet werden kann. Kulturelle Verortungen können aus der Beziehung von Staat und Lokalkultur nicht ausgeblendet werden. Die Positionierung gegenüber externen Machtpositionen hat wiederum einen Einfluss auf die interne Organisation der Minderheiten. In diesem Seminar geht es um gegenwärtige Prozesse der Selbstbehauptung von ethnischen Minderheiten und die damit verbundenen identifikatorischen und kulturellen Prozesse.

Literatur:

- Bengt G. Karlsson and Tanka B. Subba, eds 2006: Indigeneity in India, London and New York: (Kegan Paul)
- Frank Heidemann und Richard Wolf (eds.) 2014: "The Bison and the Horn: Indigeneity, Performance, and the State of India." special issue of: Asian Ethnology, vol 73 (1-2) (online verfügbar)

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12181

KARIN RIEDL, M.A.

Seminar

Liebe und Freiheit: zwischen Feldkonzepten und wissenschaftlicher Theorie

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123

Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015

Kommentar:

Dieses Seminar beschäftigt sich mit Teilaspekten meines Promotionsprojektes, das ich **zurzeit am Institut für Ethnologie unter dem Arbeitstitel „Freie Liebe‘ – Vorstellung, Praxis und Reflexion einer Idee zwischen ‚alternativer‘ Szenekultur und übergreifenden Diskursen“** durchführe. Grundidee des Seminars ist es, (erotische/partnerschaftliche) **„Liebe“** als soziokulturelles Konstrukt aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten. Dabei sollen sowohl Ansätze aus anderen Disziplinen wie der Biologie, Neurowissenschaft und Soziologie, als auch ethnographische Darstellungen unterschiedlicher Konzepte von Liebe, Sexualität und Partnerschaft aus verschiedenen kulturellen Kontexten kennengelernt werden. Das Hauptaugenmerk liegt auf dem **europäischen Konstrukt der „Romantischen Zweierbeziehung“**, dessen Entstehungsgeschichte – seine Einbettung in sozioökonomische Verhältnisse, **Normalisierung in Literatur und Film, Institutionalisierung und „Naturalisierung“** – beleuchtet werden soll. Ziel dieses historisch-diskursanalytischen Vorgehens ist die dekonstruktive Auseinandersetzung mit einem Konzept der eigenen Kultur und dessen historischem Wandel. Letzterer wird sowohl an verschiedenen Formen der kulturellen Aneignung des europäischen Gefühlsmodells, als auch an den Debatten im hiesigen Diskurs deutlich. Dem chronologischen Ablauf folgend, wenden wir uns der **zeitgenössischen Kulturkritik an der „Korrumpierung“** des romantischen Liebesideals durch eine **„Welt der unendlichen Möglichkeiten“** (Hillenkamp) und einen **„emotionalen Kapitalismus“** (Illouz) zu, welche ihr sozialwissenschaftliches Pendant im Theorem der **„Ökonomisierung des Sozialen“** (Broeckling) finden. Der letzte Block widmet sich dem **Konzept der „freien Liebe“**, seinen Spielarten und seiner Geschichte, den

dahinterstehenden Konzepten von „Liebe“ und „Freiheit“ und verschiedenen Institutionalisierungen und Beziehungsmodellen. Abschließend soll die Diskussion im Seminar in eine kritische Reflexion des Begriffes „Freiheit“ im neoliberalen Diskurs und dessen Wechselwirkung mit der Idee der „freien Liebe“, sowie der Möglichkeit und des eventuellen Sinnes einer Definition von „Freiheit“ im sozial- und kulturwissenschaftlichen Kontext münden. Vor dem Hintergrund dieses Themenkomplexes findet auch eine Einführung in den Foucaultschen Begriff der Gouvernementalität und den Gebrauch des Begriffes Neoliberalismus in der Ethnologie statt.

Ziele sind also: (1) Die Anwendung des konstruktivistischen Paradigmas auf Phänomene des eigenen kulturellen und geistesgeschichtlichen Kontextes – eine Übung im „Verfremden des Eigenen“; (2) Das Kennenlernen konkreter ethnographischer Arbeiten zum Thema sexueller und partnerschaftlicher Beziehungen, sowohl aus klassisch-ethnologischen Bereichen wie der Verwandtschaftsethnologie, als auch aus neueren Forschungsbereichen wie der Aneignungsforschung und solchen, die durch Gruppierungen wie die polyamore Bewegung oder bestimmte urbane Szenen (in denen ich selbst forsche), entstehen; (3) Das Kennenlernen und die Reflexion bestimmter analytischer Begriffe der Sozialwissenschaften (Kommodifizierung, Gouvernementalität, Neoliberalismus, Alternativität und Freiheit), ihres Nutzens und der Grenzen ihrer Anwendbarkeit auf ethnologische Arbeit.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12184

UNIV.PROF.DR. NATALIE GÖLTENBOTH

Seminar

“All the World’s Futures” – die 56. Biennale von Venedig 2015 als Laboratorium einer experimentellen Feld-Erforschung

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Kommentar:

Unter dem Titel „All the World’s Futures“ nimmt die diesjährige Biennale von Venedig unmittelbaren Bezug auf die Umbrüche und dramatischen krisenhaften Auseinandersetzungen rund um den Globus. Nachdem Titel wie „Uncertainty and Disquite“ (EASA 2012) oder „Krisen. Re-Formationen von Leben, Macht und Welt“ (DGV 2015) zur Zeit auch die ethnologischen Plattformen bestimmen, soll uns hier interessieren wie eine künstlerische Auseinandersetzung mit diesen Themen aussehen kann. Ziel der diesjährigen Biennale ist laut ihrem Kurator Okwui Enwezor, mithilfe von Künstlern, Denkern, Schriftstellern, Musikern und Filmemachern und ihren Werken ein

fruchtbares Feld der Auseinandersetzung zu kreieren, in dem der Interaktion mit dem Publikum eine besondere Bedeutung zukommt. Dabei gerät auch die Biennale selbst, ihre Geschichte und die Struktur der Länderpavillons in den Fokus der **Auseinandersetzung mit dem Spannungsfeld „Krise“**.

Ausgehend von der Venedig Biennale, werden wir im Seminar verschiedene **Schlaglichter auf das Phänomen werfen: Biennalen als „Global Events“**, als **„Maschinen“** einer Globalisierung bzw. **„Kreolisierung“** der Künste, als sinnliche Erfahrungsräume und Kontaktzonen. Künstlerische und ethnologische Herangehensweisen an die Themen: Umbruch, Krise, Unsicherheit.

Das Seminar setzt sich aus drei Sequenzen zusammen:

1. Theoretische Auseinandersetzung in Form von Texten und Referaten
1. Blockseminar mit eigener Forschung in Venedig
1. Nachbereitung der Forschung.

Das Seminar schließt mit einer Hausarbeit ab.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12185

SASKIA WALTHER, M.A.

Seminar

Tourismus aus ethnologischer Perspektive: Soziale Prozesse, Konflikte und Innovationen

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027

Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015

Kommentar:

Der Tourismus gilt als drittgrößter Wirtschaftszweig weltweit und wird von staatlicher und lokaler Seite als Motor für Fortschritt, Wirtschaftsentwicklung und Armutsbekämpfung angesehen. Im Widerspruch dazu stehen die negativen Auswirkungen touristischer Prozesse, die Prekarisierung der lokalen Bevölkerung, auftretende Landrechts- und Ressourcenkonflikte, Konflikte um kulturelle Repräsentation sowie die verstärkte Migration und Umweltbelastungen.

Um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken, kommt es zunehmend zu einer Ausdifferenzierung touristischer Formen, in der alternative Tourismusprojekte, die entwicklungspolitische Ziele und Umweltschutz verfolgen, eine entscheidende Rolle einnehmen.

Aus ethnologischer Perspektive werden die vielfältigen, häufig sehr widersprüchlichen lokalen Auswirkungen dieser Prozesse aufgezeigt. Entgegen verbreiteter Opferdiskurse

nehmen lokale Akteur/innen Anteil an touristischen Inszenierungen und setzen diese für ihre Interessen ein, wie sich an der Revitalisierung und Neukonzeption kultureller Praktiken aufzeigen lässt.

In dem Seminar werden die Auswirkungen unterschiedlicher touristischer Prozesse anhand regionaler Beispiele aus den Americas bearbeitet und theoretische Ansätze zur kulturwissenschaftlichen Tourismusforschung diskutiert. Das Seminar wird von der Frage begleitet, welchen Beitrag eine ethnologische Auseinandersetzung mit Tourismus auch für touristische Projekte leisten kann.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12186

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Seminar

Soziale Atmosphäre

2-stündig

Termine:

Mi, 22.04.2015 18-20 Uhr c.t., Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Mi, 06.05.2015 18-20 Uhr c.t., Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Mi, 20.05.2015 18-20 Uhr c.t., Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Mi, 03.06.2015 18-20 Uhr c.t., Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Blockveranstaltung auf Frauenchiemsee 26.-28.06.2015.

Kommentar:

Die Ethnologie der Sinne und die Dichte Teilnahme fordern eine multisensorische Feldforschung, die in diesem Seminar praxisorientiert und theoriegeleitet eingeübt werden soll. In kleinen Gruppen werden soziale Atmosphären untersucht, die in besonderer Weise aufgeladen sind. Dabei gehen wir von Gernot Böhmes Atmosphärenbegriff aus, der die Wechselwirkung von Wahrnehmungssubjekt und Wahrnehmungsobjekt betont. Atmosphären sind nach Böhme weder etwas Objektives noch rein subjektiv, und werden im Diskurs oft als Quasi-Objekte behandelt. Sie verfügen über eine räumliche Dimension und werden mit allen Sinnen erfahren. Da diese Atmosphären, ähnlich wie Dinge, mit Bedeutungen aufgeladen sind, und in wechselnder, also dynamischer Form erfahren werden, erweist sich der empirische Zugang als besonders schwierig. Nach einer theoretischen Einführung untersuchen die Arbeitsgruppen jeweils spezifische Kontexte, um die Theorie der sozialen Atmosphäre zu veranschaulichen und ggf. zu erweitern. Am Wochenende des 26.-28. Juni werden die Ergebnisse auf der Blockveranstaltung auf Frauenchiemsee vorgestellt. Bereitschaft zur Gruppenarbeit und die Teilnahme an dem gesamten Wochenende (Freitag Vormittag bis Sonntag Nachmittag) ist obligatorisch.

Literatur:

- Gernot Böhme 2013: Atmosphäre. Essays zur neuen Ästhetik. Frankfurt/M (Suhrkamp)

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Bemerkung: Die Teilnahme setzt die Arbeit in Gruppen sowie die Teilnahme am Blockseminar vom auf Frauenchiemsee voraus.

Belegnummer: 12189

REBECCA HOFMANN, M.A.

Seminar

Schmutziges Inselparadies? Aktuelle Umweltproblematiken im Pazifik

2-stündig

Blockveranstaltung

Fr, 24.04.2015 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 151,

Fr, 29.05.2015 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 165,

Sa, 30.05.2015 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 165,

Fr, 12.06.2015 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 151,

Sa, 13.06.2015 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 151,

Kommentar:

Die Vereinten Nationen haben 2014 als das internationale Jahr der kleinen Inselentwicklungsländer ausgerufen. Ziel war es, mit vereinten Kräften eine nachhaltige Entwicklung zu fördern, die bei geringen natürlichen Ressourcen oft unter Druck gerät. Klimawandel ist dabei das medienwirksamste, aber längst nicht das augenscheinlich dringlichste Problem.

Das Seminar wird sich mit der lokalen Wahrnehmung von und dem Umgang mit historisch gelagerten und neuen Umweltproblemen im Pazifik befassen und diese auf ihre lokal-kulturellen, politischen und gesellschaftlich-diskursiven Ausprägungen hin betrachten.

Neben lokalen Praktiken des Umweltschutzes sollen auch indigene Perspektiven auf die Nützlichkeit, Ästhetik und Vergesellschaftung von Natur vorgestellt werden. Des Weiteren werden neuere Ansätze des „ontological turns“ und der Umweltethnologie konzeptionell in die Themen mit eingearbeitet. Ziel ist es, herrschende westliche Dichotomien, wie z.B. Kultur vs. Natur, Geist vs. Materie, etc. pazifischen Ideen gegenüber zu stellen und diese Unterschiede in aktuellen Debatten und Praktiken zu lokalisieren und zu diskutieren.

Literatur:

- Connell, John. 2003. Losing Ground? Tuvalu, the Greenhouse Effect and the Garbage Can. *Asia Pacific Viewpoint* 44(2): 89–107.
- DeLoughrey, E. M. 2013. The Myth of Isolates: Ecosystem Ecologies in the Nuclear Pacific. *Cultural Geographies* 20(2): 167–184.
- Hau'ofa, Epeli. 1994. Our Sea of Islands. *The Contemporary Pacific* 6(1): 147–161.
- Milton, Kay. 2002. *Loving Nature*. Routledge, London and New York.

Leistungsnachweis:

- B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet
- M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet
- M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12644

P 7.2 Lektürekurs

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN, FELIX REMTER, M.A.

Übung

Online-Übung Bild-Diskurse (mit einmaliger Präsenzveranstaltung)

2-stündig

Mi, 15.04.2015 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Kommentar:

Die Online-**Übung „Bild-Diskurse“** eröffnet Studierenden in 12 Lektionen eine fächerübergreifende Perspektive. Das Themenspektrum ist dabei breit angelegt und basiert auf einer interdisziplinären Auseinandersetzung mit Fragen der Produktion und **Rezeption von Bildern im weitesten Sinn. Von allgemeinen Fragen wie „Was ist ein Bild?“** und der Beschäftigung mit verschiedenen Bildtheorien, findet über Fragen der Geschichtlichkeit des Sehens und des Blicks, auch eine konkrete Auseinandersetzung mit politischen, öffentlichen und digitalen Bildern statt. Darüber hinaus geht es in einem weit gefassten Bildbegriff auch um abstrakte Bildformen, wie z.B. Feindbilder, Selbst- und Fremdbilder, innere Bilder, um Fragen der Produktion, Repräsentation und Rezeption sozialer Wirklichkeiten durch bildliche Medien.

Zentraler Bestandteil jeder Lerneinheit ist ein gefilmtes und mit Bildmaterial versehenes Gespräch zwischen Vertretern verschiedener Disziplinen. Dieses steht den Studierenden auf der Lernplattform moodle zur Verfügung. Die zusätzliche Lektüre bereitgestellter Texte und die Bearbeitung von betreuten Übungsaufgaben durch ein Online-Tutorium dienen der kritischen Medienreflexion der Studierenden.

Leistungsnachweis: 4+2 ECTS (Übung + Vorlesung), Übungsaufgaben, benotet

Anmeldung/Belegungsfristen: Neben der Belegung über LSF muss eine zusätzliche Anmeldung und Registrierung bei der Virtuellen Hochschule Bayern erfolgen. Siehe

hierzu: <http://www.vhb.org/>

Belegnummer: 12391

P 8 Abschlussmodul

P 8.1 Bachelorarbeit

Die Anmeldung zur B.A. Arbeit erfolgt über den Prüfer/die Prüferin. Bitte beachten Sie die vom Prüfungsamt bekannt gegebenen Fristen!

P 8.2 Kolloquium

Die Präsentation der Arbeit findet in einem der angebotenen Kolloquien statt (bitte sprechen Sie sich mit Ihrem Prüfer/ Ihrer Prüferin ab, falls diese/r kein eigenes Kolloquium anbietet).

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Kolloquium

Kolloquium für Examenskandidatinnen (Sökefeld)

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033

Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den Master und Magister, vorgestellt und diskutiert. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Prüfung: Vorstellung der eigenen Examensarbeit

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12200

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Heidemann)

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert. Daneben können alle Fragen rund um Themenfindung, Recherche, Eingrenzung der Fragestellung, Gliederung, Ausarbeitung und Schreibprozess besprochen werden.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12201

DR. THOMAS REINHARDT

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Reinhardt)

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Reinhardt

Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert. Daneben können alle Fragen rund um Themenfindung, Recherche, Eingrenzung der Fragestellung, Gliederung, Ausarbeitung und Schreibprozess besprochen werden. Eingeladen sind ausdrücklich auch Teilnehmer/-innen, die sich noch in der Themenfindungsphase befinden.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12202

UNIV.PROF.DR. NATALIE GÖLTENBOTH

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Göltenboth)

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert. Daneben können alle Fragen rund um Themenfindung, Recherche, Eingrenzung der

Fragestellung, Gliederung, Ausarbeitung und Schreibprozess besprochen werden.

Leistungsnachweis:

BA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12392

DR. KRISTIN KASTNER

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Kastner)

1-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033

Beginn: 15.04.2015, Ende: 08.07.2015

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende Bachelor Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert. Daneben können alle Fragen rund um Themenfindung, Recherche, Eingrenzung der Fragestellung, Gliederung, Ausarbeitung und Schreibprozess besprochen werden

Leistungsnachweis:

BA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12393

DR. HENRY KAMMLER

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Kammler)

1-stündig

Do 12-14 Uhr c.t., 14-tägl., Oettingenstr. 67, 027

Beginn: 23.04.2015, Ende: 16.07.2015

Kommentar:

Der Fortgang der Abschlussarbeiten wird in regelmäßigen Abständen hinsichtlich inhaltlicher, methodischer und stilistischer Fragen gemeinsam diskutiert. Es geht dabei nicht nur um intellektuelle Anregungen, sondern auch um gemeinschaftliches Arbeiten und Motivationsbegleitung.

Leistungsnachweis:

BA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12394

WP 1 bis WP 4 Sprachenmodule

Im Verlauf des Studiums sind 2 Sprachmodule im Umfang von 2x6 ECTS zu wählen.

Empfohlene Kombinationen (Sprachkurse mit 3 ECTS):

WP 2 (1.-2. Semester) + WP 3 (3.-4. Semester)

WP 2 (1.-2. Semester) + WP 4 (3.-4. Semester)

WP 2 (1.-2. Semester) + WP 1 (3.-4. Semester)

WP 1 (1.-2. Semester) + WP 2 (3.-4. Semester)

Sprachkurse mit 6 ECTS:

In außereuropäischen Sprachkursen mit 6 ECTS kann ein komplettes Sprachenmodul in einem Semester absolviert werden.

*Die Belegung erfolgt hierzu nur in **einem** Modulteil.*

*Die Prüfungsanmeldung muss in **beiden** Modulteilen erfolgen!!*

WP 1/I Europäische Sprachen I

Zum Angebot der europäischen Sprachen siehe LSF

WP 1/II Europäische Sprachen II

Zum Angebot der europäischen Sprachen siehe LSF

WP 2/I + WP 3/I Außereuropäische Sprachen + Zweitsprachen I (3 ECTS)

DR. WILFRIED BAUMGARTEN, MONA MOHAMED ABDALLA GADELRAH

Sprachunterricht

Arabisch A1.1

2-stündig

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr s.t., Luisenstr. 37, 133, Baumgarten

Der Kurs findet von 12:00 bis 13:30 Uhr statt.

Gruppe 02

Mi 14-16 Uhr s.t., Richard-Wagner-Str. 10, 012, Baumgarten

Der Kurs findet von 14:00 bis 15:30 Uhr statt.

Gruppe 03

Fr 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005, Gadelrab

Gruppe 04

Fr 12-14 Uhr c.t., D Z005, Gadelrab

Beginn: 20.04.2015, Ende: 17.07.2015

Kommentar:

Kursinhalte: Arabische Schrift (Druckformen), Basis-Vokabular und Alltags-

Redewendungen, grundlegende grammatische Strukturen der praktischen Umgangssprache. Kurzeinführung in ausgewählte Formen der am klassischen Vorbild orientierten arabischen Schriftsprache.

Schwerpunkt des Kurses ist das überregionale gesprochene Arabisch der Gebildeten, auch "Educated Spoken Arabic" oder "Formal Spoken Arabic" genannt.

Literatur:

(identisch mit *Praktischer Sprachlehrgang*)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.04.2015 - 14.04.2015

Belegnummer: 13002

BURÇIN AYDIN, DR. PHIL. BRIGITTE MOSER-WEITHMANN

Sprachunterricht

Türkisch A1.1

2-stündig

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, Moser-Weithmann

Bitte beachten: Dieser Kurs beginnt erst am Mittwoch, den 6. Mai 2015.

Gruppe 02

Fr 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Aydin

Beginn: 22.04.2015, Ende: 17.07.2015

Literatur:

Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasci, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasci, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.04.2015 - 14.04.2015

Belegnummer: 13048

**WP 2/II + WP 3/II Außereuropäische Sprachen + Zweitsprachen II
(3 ECTS)**

DIPL.ED. TIWI NITSCHKE

Sprachunterricht

Indonesisch II

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165

Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015

Leistungsnachweis:

3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung

Belegnummer: 12203

AGNES CHAO ILONGO-BAIER

Sprachunterricht

Kiswahili II

2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Beginn: 17.04.2015, Ende: 17.07.2015

Kommentar: Fortsetzung von Kiswahili I

Leistungsnachweis:

B.A.: 3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

M.A. Ethnologie: 6 ECTS (zusammen mit Kurs I), Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

Belegnummer: 12205

DR. WILFRIED BAUMGARTEN, MONA MOHAMED ABDALLA GADEL RAB

Sprachunterricht

Arabisch A1.2

2-stündig

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr s.t., Luisenstr. 37, 116, Baumgarten

Der Kurs findet von 10:00 bis 11:30 Uhr statt.

Gruppe 02

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005, Gadelrab

Beginn: 20.04.2015, Ende: 17.07.2015

Literatur:

(identisch mit *Praktischer Sprachlehrgang*)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Arabisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse. In Arabisch A1.1 wurden die Vorlesung und die Lektionen 1 bis inkl. 3 des Lehrbuchs behandelt.

Wenn Sie Quereinsteiger sind, überprüfen Sie bitte Ihre Sprachkenntnisse selbstständig anhand des Selbsteinstufungstests auf folgender Website:

<http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/arabisch/index.html>

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.04.2015 - 14.04.2015

Belegnummer: 13003

DR. PHIL. BRIGITTE MOSER-WEITHMANN

Sprachunterricht

Türkisch A1.2

2-stündig

Mi 16-18 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U121

Bitte beachten: Dieser Kurs beginnt erst am Mittwoch, den 6. Mai 2015.

Der Kurs findet statt von 16:00 bis 17:30 Uhr.

Beginn: 22.04.2015, Ende: 15.07.2015

Literatur:

Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasci, „Langenscheidt Türkisch mit System“, Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasci, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.04.2015 - 14.04.2015

Belegnummer: 13049

KWADJO DZIDULA EHUDOON SAMLA

Kernseminar

Strukturkurs Ewe II

2-stündig

Fr 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108,

Beginn: 17.04.2015, Ende: 17.07.2015

Kommentar:

Ewe wird in den südlichen Teilen von Togo, Benin und Ghana gesprochen. Die Ewe-Sprache ist eine der meisterforschten Sprachen an der westafrikanischen Küste. Sie ist eine Tonsprache und weist in Wortbildung, Lexik und Syntax einige interessante grammatische Besonderheiten auf. Die Sprache entwickelt sich gerade in der Region zu einer lingua franca (Kommunikationssprache für Sprecher verschiedener Sprachen). Im Kurs werden wir uns an ungewohnte Laute heranwagen. Außer Sprachkenntnisvermittlung werden wir auch interkulturelle Sprachtrainings für Multiplikatoren und eine Vorbereitung auf Feldaufenthalte im Kulturkreis Westafrika durchführen. Wir werden uns Gedanken über das Schrift- und über das Tempus-System der Sprache machen. Der Kurs ist auch für Nicht-Sprachwissenschaftler geeignet.

Literatur:

- Westermann, Diedrich (1939): Die Ewesprache in Togo. Berlin: de Gruyter.
- Dzablu- Kumah, Simon Wellington (2006): Basic Ewe for foreign Students. Köln: Universität zu Köln (online).
- Fiaga, Kwasi (1997) Grammaire Ewe. Lomé: Haho

Die nötigen Materialien für den Kurs sind erhältlich bei:

Unikopie München, Adalbertstr. 18, 80799 München, Tel. 089 333363

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

3 ECTS, unbenotet, Klausur oder mündliche Prüfung. Die Wahl der Prüfungsart liegt

beim Dozenten.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung **entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“** (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA CCL (P 3.2):

Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP CCL 2):

Der Kurs wird in einer Modulprüfung gemeinsam mit dem Vorläuferkurs aus dem vergangenen Wintersemester abgeprüft. Hausarbeit (88.000 - 112.000 Zeichen) oder Projektstudie (120 Stunden). 12 ECTS-Punkte. Benotung.

Belegnummer: 13104

DR. CHRISTOPH WIRSCHING

Seminar

Strukturkurs Zulu II

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 110,

Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015

Kommentar:

Der Zulu-Kurs aus dem Wintersemester wird hier in der bewährten Mischung aus Sprachkurs (verstehen – lesen – übersetzen) und typologisch-sprachwissenschaftlichen Analysen fortgesetzt. Nachdem im vergangenen Semester in die grundlegenden Strukturen der Zulu-Sprache wie

- Clicklaute und phonologische Regeln
- Nominalklassen und Nominalklassenagreement
- Tempus und Modus
- Negation und Interrogation
- Adjektive und Numeralia
- Personal- und Possessivpronomina
- Possession
- Relativsatz

eingeführt wurde, werden wir uns nun mit weiteren und komplexeren Strukturen beschäftigen wie

- Passiv
- weitere Verbalderivationen
- Demonstrativpronomina
- Quantifizierer
- Nominalderivation

- Narrativ
- relatives Tempus und Hilfsverben
- Ideophone.

Wir werden uns Beispiele aus Musik, Film, Schul- und Lehrwerken und der Zulu-sprachigen Literatur erarbeiten und weitere Einblicke in die Kultur und die anderen Sprachen Südafrikas erhalten.

Der Kurs richtet sich in erster Linie an die Teilnehmer des ersten **Kursteils „Sprachen der Welt: Zulu“**. Wer ohne Vorkenntnisse noch einsteigen möchte, muss bereit sein, sich umfangreich einzuarbeiten. Kenntnisse aus einer anderen Bantu-Sprache würden dies erleichtern.

Literatur:

- W. Wanger: Konversations-Grammatik der Zulu-Sprache. Mariannhill: 1917
- P.C. Taljaard, S.E. Bosch: Handbook of IsiZulu. Pretoria: van Schaik 1988
- G. Poulos, Ch. T. Msimang: A Linguistic Analysis of Zulu. Cape Town: Via Afrika 1998
- Charl Henning: Advanced Zulu Audio CD. Copyright 2006 www.learnzulu.co.za
- Gilles-Maurice de Schryver (ed.): Oxford IsiZulu-IsiNgesi / English-IsiZulu Isichazamazwi Sesikole / School Dictionary. Cape Town: Oxford University Press Southern Africa 2011
- Ulrich von Kapff: The Zulu. An A-Z of culture and traditions. Cape Town: Random House Struik 2011
- B. Carton, J. Laband, J. Sithole: Zulu Identities. Being Zulu, Past and Present. Scottsville: University of KwaZulu-Natal Press 2008

Leistungsnachweis:

MA CCL (P 3.2):

Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP CCL 2):

Der Kurs wird in einer Modulprüfung gemeinsam mit dem Vorläuferkurs aus dem vergangenen Wintersemester abgeprüft. Hausarbeit (88.000 - 112.000 Zeichen) oder Projektstudie (120 Stunden). 12 ECTS-Punkte. Benotung.

Belegnummer: 13117

ZSOFIA SCHÖN

Wissenschaftliche Übung

Ostjakisch II

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 324,

Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015

Kommentar:

Bitte bei zsofia.schoen@gmail.com melden!

Dieses Seminar wird basiert auf der Lektüre der Feldforschungsmaterialien und veröffentlichten Texte in unterschiedlicher Graphik (fiu. Transkription, IPA, Varianten der kyrillischen Orthographie) aus Dialekten des Ostjakischen (Chantischen). Neben der Vertiefung der grammatischen Kenntnisse wird der Fokus auf den lexikologischen und lexikographischen Aspekten liegen: die Analyse von vorhandenen Wörterbüchern und Wortlisten, ihre Ergänzung durch die Korpusdaten, moderne Darstellung in digitaler Form.

Zusätzlich werden einige Methoden der Feldforschung und dazu gehörende Bearbeitungsprogramme geübt.

Auch im Bachelorstudium möglich (3. Jahr, WP 11.2.2 Strukturkurs Kleine Sprache, Teil 2)

Auch im Masterstudium möglich (1. Jahr, Modul 6.2 Kleine Sprachen im Masterstudium II)

Leistungsnachweis:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13459

DR. BEATE FRIEDERIKE REINHOLD

Seminar

Strukturkurs Wakhi II

2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108,

Beginn: 17.04.2015, Ende: 17.04.2015

Kommentar:

Dieser Kurs versteht sich als Fortsetzung des Wakhi-Strukturkurses vom Wintersemester 2013/14. Mittels der Lektüre kurzer Texte und durch Übersetzungen aus Original- und wissenschaftlichen Quellen, sowie durch Transkriptions-übungen zu unterschiedlichen Dialektvarianten aus Afghanistan, Tadjikistan und Pakistan werden die im ersten Semester erworbenen Grundkenntnisse vertieft. Eventuell wird ein L1-Sprecher aus Gilgit-Baltistan den Kurs teilweise begleiten.

Leistungsnachweis:

MA CCL (P 3.2):

Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP CCL 2):

Der Kurs wird in einer Modulprüfung gemeinsam mit dem Vorläuferkurs aus dem vergangenen Wintersemester abgeprüft. Hausarbeit (88.000 - 112.000 Zeichen) oder Projektstudie (120 Stunden). 12 ECTS-Punkte. Benotung.

Belegnummer: 13580

WP 2/I+II + WP 3/I+II AuBereuropäische Sprachen + Zweitsprachen I+II (6 ECTS)

JENS KNÜPPEL

Sprachunterricht

Telugu 1

3-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Ludwigstr. 31, Raum 427, Knüppel

Beginn: 14.04.2015, Ende: 12.05.2015

Do 12-13 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), Raum E 212, Knüppel

Beginn: 16.04.2015, Ende: 30.04.2015

Kommentar:

Die dravidische Sprache Telugu, mit ca. 80 Millionen Sprechern die drittgrößte Sprache des indischen Subkontinents, ist die Landessprache des 1956 auf der Grundlage linguistischer Grenzen gegründeten indischen Bundesstaates Andhra Pradesh (vielleicht bekannt als Sitz von ‚Tollywood‘ und ‚Cyberabad‘). In der Vergangenheit war Telugu, inzwischen von der indischen Regierung zu einer der klassischen Sprachen Indiens erklärt, zudem Kultursprache in einer Reihe südindischer Staaten, insbesondere im Raum des heutigen Tamil Nadu, wo sie bis heute als wichtigste Sprache der klassischen südindischen Musik (*karṇāṭaka-saṃgīta*) von großer Bedeutung ist. Literarische Texte und Inschriften gehen bis in das frühe Mittelalter zurück. und machen das Telugu somit zu einer der bedeutendsten Sprachen Indiens.

Literatur:

Krishnamurti, Bh.; Sivananda Sarma, P.: *A Basic Course in Modern Telugu*.

Hyderabad 1968 (wird vom Dozenten zur Verfügung gestellt).

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: i/j/k/l“ (WP 3.0.9/10/11/12). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l“ (WP 4.0.9/10/11/12). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.03.2015 - 30.03.2015, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2015 -

21.06.2015

Belegnummer: 12312

WP 4 Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene

*Dieses Angebot ist zu wählen, wenn Sie vorhandene Kenntnisse (Teil I +II) in einer außereuropäische Sprache **vertiefen** möchten.*

WP 4/I Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III (3 ECTS)

AKI NARITOMI

Sprachunterricht

Japanisch III (A2)

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S) Vg., S 242

Beginn: 20.04.2015, Ende: 13.07.2015

Literatur:

Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Japanisch II (A1 Teil 2) oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.04.2015 - 14.04.2015

Belegnummer: 13028

WP 4/II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene IV (3 ECTS)

DIPL.ED. TIWI NITSCHKE

Sprachunterricht

Indonesisch IV

2-stündig

Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033,

Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015

Belegnummer: 12204

AGNES CHAO ILONGO-BAIER

Sprachunterricht

Kiswahili IV

2-stündig

Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Beginn: 17.04.2015, Ende: 17.07.2015

Kommentar: Für Fortgeschrittene: diverse Übungen nach Kiswahili III

Belegnummer: 12206

AKI NARITOMI

Sprachunterricht

Japanisch IV (B1)

2-stündig

Di 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S) Vg., S 242,

Dienstag, der 26. Mai 2015 (Pfingstdienstag) ist ein unterrichtsfreier Tag.

Beginn: 21.04.2015, Ende: 14.07.2015

Literatur:

Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Japanisch III (A2) oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.04.2015 - 14.04.2015

Belegnummer: 13027

**WP 4/I+II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III+IV
(6 ECTS)**

DR. CHRISTL CATANZARO, ANGELA PARVANTA

Übung

65

Persisch II

6-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006, Catanzaro

Mi 12-14 Uhr c.t., Theresienstr. 41 (C), C 112, Catanzaro

Do 12-14 Uhr c.t., Leopoldstr. 13, Haus 1, 1211, Parvanta

Beginn: 13.04.2015, Ende: 16.07.2015

Leistungsnachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht in **WP 1 dem Kurstyp ‚Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d‘: Sie erhalten 6 ECTS**, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 12128

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nuu-cha-nulth III+ IV

4-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 003

Fr 10-12 Uhr c.t., C 007

Beginn: 15.04.2015, Ende: 17.07.2015

Kommentar:

Der Kurs baut auf den im Wintersemester angebotenen Teilen 1+2 auf. Neben interkultureller Kompetenz in Bezug auf die indigene Sprechergemeinschaft und ihre hochgradig bedrohte Sprache soll es vor allem um Phänomene der Inkorporation, der **Evidenzialität und der „Polysynthese“** gehen, die die Sprache aus kognitionsforscherischer Sicht interessant macht.

Literatur:

Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis:

B.A.: 3x3 ECTS, unbenotet

M.A. Profilveranstaltung: 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12207

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Quechua III+IV

4-stündig

Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 007,

Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027,

Beginn: 14.04.2015, Ende: 16.07.2015

Kommentar:

Der Kurs baut auf den im Wintersemester angebotenen Teilen 1+2 auf. Sprachpraktischer Schwerpunkt ist die Erweiterung der sprachlichen Möglichkeiten der Teilnehmenden in verschiedenen Interaktionssphären und eine Auseinandersetzung mit volkstümlichem Erzählgut wie auch Quechua Schulbuchtexten der "educación intercultural bilingüe". Zu behandelnde grammatische Phänomene sind die Modi, Evidenzialität und komplexere syntaktische Konstruktionen (Subjekt-Objekt-Kombinationen am Verbstamm). Im Ausklang soll ein Vergleich der Cuzco-Variante mit den sehr nah verwandten bolivianischen Mundarten des Quechua folgen.

Bemerkung: Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Belegnummer: 12208

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nahuatl III+IV

4-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 007,

Fr 12-14 Uhr c.t., C 007,

Beginn: 15.04.2015, Ende: 17.07.2015

Kommentar:

Der Kurs baut auf den im Wintersemester angebotenen Teilen 1+2 auf. Sprachpraktischer Schwerpunkt ist die Erweiterung der sprachlichen Möglichkeiten der Teilnehmenden in ruralen und urbanen Interaktionssphären. Grammatisch geht es u.a. um die komplexen Phänomene der Objektinkorporation und der sprachlichen Raumorientierung (Deixis) in Nahuatl.

Bemerkung:

Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Belegnummer: 12209

PROF.DR. ROBERT ZYDENBOS

Sprachunterricht

Kannada 2 (III+IV) Grammatik und Semantik

4-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341

Do 16-18 Uhr c.t., E 341

Beginn: 13.04.2015, Ende: 16.07.2015

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie: Klausur, 2 x 3 ECTS

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb:

Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen

und Kulturen i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 12210

PD DR. DAGMAR HELLMANN-RAJANAYAGAM

Sprachunterricht

Tamil 2 (III+IV)

2-stündig

Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427,

Kommentar:

Achtung: Die Veranstaltung beginnt regulär am 11.4. Die anderslautende Information war irrtümlich eingestellt!

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie: Klausur, 2 x 3 ECTS

Belegnummer: 12211

JENS KNÜPPEL

Sprachunterricht

Urdu/Hindi 2 (III + IV) Grammatik und Semantik

4-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 210,Knüppel

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203,Knüppel

Beginn: 13.04.2015, Ende: 16.07.2015

Kommentar:

Urdu/Hindi 2 Grammatik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung setzt die Einführung in die grundlegende Grammatik des Urdu bzw. Hindi vertiefend fort. Zudem erlernen die Studierenden zusätzlich zur **Nasta'liq**- die Devanagari-Schrift sowie einige Besonderheiten des Hindi in Grammatik und Wortschatz.

Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die grundlegenden grammatischen Phänomene von Urdu/Hindi in einfachen gelesenen und gesprochenen Sätzen oder kurzen Texten zu erkennen und zu analysieren.

Urdu/Hindi 2 Semantik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die praktische Anwendung der in der Veranstaltung *Urdu/Hindi 2 Grammatik* erworbenen Grammatikkenntnisse.

Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die in der Veranstaltung *Urdu/Hindi 2 Grammatik* erworbenen Kenntnisse anhand von einfacheren Urdu und Hindi-Texten anzuwenden; d.h. sie können leichteres geschriebenes Urdu und Hindi verstehen und übersetzen. Sie fahren fort, progressiv einen Grundwortschatz des Urdu/Hindi aufzubauen.

Leistungsnachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht **o entweder in WP 1 dem Kurstyp ‚Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d‘:** Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

o oder WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 12301

WP 5 bis WP 8 Praxismodule

Es ist wahlweise **ein** Seminar zur Forschungs- **oder** Praktikumsvorbereitung zu wählen. Die Teilnahme an den Begleitveranstaltungen ist freiwillig, wird aber wärmstens empfohlen!

WP 5.2 + WP 6.2 Sondierungen von Forschungs- und Berufsfeldern

Die Veranstaltungen können begleitend zur Forschung und zum Praktikum gewählt werden.

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Termine werden später bekannt gegeben. Informationen zu Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie auf der Website

Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Belegnummer: 12214

PAUL HEMPEL

Übung

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

2-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L 155

Termine werden noch bekannt werden.

Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015

Kommentar:

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester verschiedene Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung. Neben dem Praxisabend werden an einzelnen Terminen Informationsabende zur Praktikumsplanung und -suche angeboten.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist **nicht** erforderlich.

Belegnummer: 12215

UNIV.PROF.DR. GABRIELE HERZOG-SCHRÖDER

Seminar

Forschungsnachbereitung: Ethnologische Sammlungs- und Museumsarbeit

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169,

Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015

Leistungsnachweis:

3 + 12 ECTS (Seminar + Forschung), Bericht, unbenotet

Voraussetzungen:

Teilnahme am Ethnologische Sammlungs- und Museumsarbeit Teil 1 im Wintersemester 2014/15

Belegnummer: 12194

CORDULA DE BLOEME, M.A., CAROLIN HIRSCHFELD, M.A.

Seminar

Forschungsseminar Fotografie (Teil II)

Blockveranstaltung

Do, 09.04.2015, 11-17 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A) - A U121 - Übungsraum

Fr, 15.05.2015, 11-17 Uhr c.t., Oettingenstr.67, Raum 165

Mi, 20.05.2015 ist der Aufbau

Do, 21.05.15 findet die Ausstellungeröffnung im Hauptgebäude in der Ludwigstrasse statt.

Kommentar:

„Wo die Kamera zudringlich wird, ihr Instrument, das Objektiv, zum Instrument des Subjekts, des Photographen wird, der darauf aus ist, den Menschen zu ertappen, zu denunzieren, zu entlarven, überschreitet die Photographie ihre ästhetische und gleichzeitig ihre moralische Grenze.“ (Heinrich Böll, Die humane Kamera)

In der multimedialen westlichen Gesellschaft schien die Fotografie angesichts der medialen Entwicklung vorübergehend in den Hintergrund zu rücken. Gegenwärtig erfährt die Fotografie aber vor allem in der bildenden Kunst eine Beachtung wie nie zuvor. Museen und Galerien präsentieren laufend neue Fotografien, deren inhaltliche Aussage wohl durchdacht und reflektiert ist. Neben kritischen politischen Positionen werden kulturelle Phänomene und gesellschaftlich brisante Themen in minutiös recherchierten und professionell präsentierten fotografischen Arbeiten verschiedenster

Formate ausgestellt und diskutiert.

Welche Rolle hatte die Fotografie in der Geschichte der Ethnologie und welche spielt sie in der heutigen ethnologischen Forschung? Ist das Medium in der Ethnologie heute überhaupt noch präsent und welche Formen ihrer Anwendung zeigen sich als **angemessen**? Wird das Medium nur innerhalb der „offenen“ Disziplin der Kunst ernst genommen und kann es nur in diesem Rahmen ihre ganze Aussagekraft entfalten? Wie hat sich die Reportage- und Dokumentarfotografie in Print- und Onlinemedien entwickelt? Welche Parallelen zur visuellen Ethnologie können wir entdecken? Welche Rolle spielen dabei Texte / Untertitel bzw. sollte das Bild stets auch ohne Text aussagefähig genug sein?

Mit diesen Fragen möchten wir und im Seminar beschäftigen, um uns bewusst für eine Arbeitsmethode entscheiden zu können, mit der dann forschend und fotografierend ein Thema bearbeitet wird..

Wir werden zunächst einen Blick auf die Geschichte der ethnologischen Fotografie werfen, bekannte Projekte, Theorien und Fotografen kennen lernen, die sich in ihren Arbeiten ihrer eigenen Kultur oder auch fremden Kulturen widmen. Wir untersuchen ihre Vorgehensweisen und die Aussagekraft ihrer Arbeiten. Anschließend behandeln wir aktuelle Projekte und untersuchen deren Herangehensweisen und theoretische Konzepte.

Zuerst werden die Studierenden einer Fragestellung nachgehen und ein Thema für die Feldforschung wählen, die bereits während des Seminars beginnen wird. Parallel werden in einer Übung, die außerhalb der Seminartermine stattfindet, praktische Grundlagen der Fotografie erlernt, wobei die technische Kompetenz für das Forschungsprojekt sekundär ist (die Arbeit könnte auch mit einer Handy-Kamera erstellt werden.) Gegen Ende des Seminars entscheiden sich die Studierenden für eine Art der fotografischen Umsetzung ihres jeweiligen Projektes. In der Gruppe wird über die Möglichkeit, die Endergebnisse auszustellen, reflektiert. Bis zur Mitte / Ende der Semesterferien haben die TeilnehmerInnen Zeit, die ethnologische Fotoarbeit fertig zu stellen.

Literatur: Siehe in LSF

Voraussetzungen: Teilnahme am Forschungsseminar Fotografie Teil 1 im Wintersemester 2014/15

Belegnummer: 12195

DR. SUSANNE SPÜLBECK

Seminar

Methodentraining Organisationsethnologie (Teil II)

2-stündig

Blockveranstaltung:

Fr, 08.05.2015 12-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 - Raum 165

Sa, 09.05.2015 10-17 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 - Raum 165

Fr, 12.06.2015 12-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 - Raum 165

Sa, 13.06.2015 10-17 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 - Raum 165

Kommentar:

Diese Veranstaltung zielt darauf ab, den Student/innen eine fundierte Kompetenz in Theorie und Praxis der Organisationsethnologie zu vermitteln. Um dies zu erreichen, ist die Veranstaltung in drei Schritten konzipiert:

In diesem Seminar soll ein Einstieg in dieses neue Forschungs- und Arbeitsfeld für Ethnologen gegeben werden. Dabei wird großer Wert auf eine enge Verbindung von theoretisch-methodischer Wissensvermittlung und praktischer Anwendung und Praxistraining gelegt. Um das zu erreichen, werden in einem ersten Kurs die theoretisch-methodische Grundlagen vermittelt. Wichtige Inhalte werden sein:

- Geschichte der Organisationsethnologie
- Relevanz des Kulturbegriffs in der Organisationsentwicklung und -beratung
- Ritual und Unternehmen
- Symbol, Raum und Organisation
- Mythen, Geschichten und Metaphern in modernen Organisationen

Die Teilnehmer/innen lernen auf dieser Basis, wie methodisch im Kontext moderner Organisationen (Unternehmen, soziale Organisationen, Vereine u.ä.) mit ethnologischen Methoden geforscht wird. Im zweiten Teil des Seminars wird es um das Training der Techniken zur Herstellung von Kontakt zu Organisationen und Unternehmen gehen, die Grundlagen der teilnehmenden Beobachtung in einer Organisation werden vermittelt und die Durchführung qualitativer Interviews sowie die Auseinandersetzung mit den Besonderheiten der Rolle der anwendungsorientiert arbeitenden EthnologIn in ökonomischen Kontexten werden Thema sein.

Im Anschluss an diese theoretisch-methodische Einführung in die Organisationsethnologie führen die Student/innen ein Feldforschungspraktikum (WP 7.2) durch. Bereits zu Beginn des vorhergehenden Semesters werden die Kursteilnehmer/innen bei der Auswahl, Suche und inhaltlichen Vorbereitung des organisationsethnologischen Feldforschungspraktikums unterstützt und ggf. können hier die Kontakte und Projekte mit und in Unternehmen und Organisationen genutzt werden, die blickwechsel als Kooperationspartner mitbringt.

Im darauffolgenden Semester (WP 7.1) werden anhand der im Praktikum gesammelten Daten Auswertungstechniken und Dateninterpretation eingeübt.

Literatur:

- Alvesson, Mats 2001: Understanding Organizational Change. London.
- Alvesson, Mats and Stanley Deetz 2000: Doing Critical Management Research. London.
- Arbeitskulturen.de 2001 Das Innenleben der Organisation. Ethnographisches Wissen in der Organisationsberatung. Unveröffentlichte Ergebnisse einer Tagung des Instituts für Europäische Ethnologie in Berlin 16. bis 18. Februar 2001. Aber im Netz unter: www.arbeitskulturen.de
- Diel-Khalil, Helga, and Klaus Götz 1999 Ethnologie und Organisationsentwicklung. 2. Auflage. München.
- Ferraro, Gary P. 2010 The Cultural Dimension of International Business. Boston, Mass.
- Jiménez, Alberto Corsin (ed.) 2007 The Anthropology of Organisations. Aldershot; Burlington
- Jones, Michael Owen et al. (ed.) 1988 Inside Organizations. Understanding the human dimension. Newbury Park etc.: Sage.
- Jordan, Ann T. 2003 Business Anthropology. Prospect Heights, Long Grove,

- IL:Waveland Press.
- Kostera, Monika 2007 Organisational Ethnography. Methods and Inspirations. Lund: Studentlitteratur AB.
 - Neyland, Daniel 2008. Organizational Ethnography. London: Sage.
 - Schein, Gerlinde 2008 Einführung in die Organisations- und Betriebsanthropologie. Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien. E-Learning-Tutorial:<http://www.univie.ac.at/ksa/elearning/cp/organthro/organthro-full.html>
 - Spülbeck, Susanne, Nora Lenz, Johanna Oehlmann, Lukas Palm, Franceska Pick, Domenika Vogts und Christine Wagner 2010 Business Anthropology in der Praxis: Sechs Fallbeispiele Ergebnisse, Eindrücke und Hinweise aus studentischen Feldforschungspraktika. Ethnoscripts.
 - Ybema, Sierk et al. (eds.) 2009 Organizational Ethnography. Studying the Complexities of Everyday Life. London.

Leistungsnachweis:

3 + 12 ECTS (Seminar + Forschung), Bericht, unbenotet

Belegnummer: 12196

DR. KRISTIN KASTNER

Seminar

Forschungspraktikum individuelle Projekte Teil II

2-stündig

Bloctermine:

Fr, 24.04.2015 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 - Raum 165

Fr, 12.06.2015 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 - Raum 027

Fr, 03.07.2015 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 - Raum 165

Kommentar:

Das Seminar schließt an die Forschungsvorbereitung aus dem Wintersemester 2014/15 an. Nachdem die Teilnehmenden in den Semesterferien ihre Forschungsprojekte durchgeführt haben, geht es nun um die Auswertung der Forschungen. Zunächst werden wir Vorgehen und Methoden der Auswertung besprechen, anschließend werden die Forschungsergebnisse vor- und zur Diskussion gestellt und in Form von Forschungsberichten festgehalten.

Leistungsnachweis:

3 + 12 ECTS (Seminar + Forschung), Bericht, unbenotet

Belegnummer: 12403

PAUL HEMPEL

Seminar

Praktikumsnachbereitung

2-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L 155

Termine werden noch bekannt werden.

Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015

Kommentar:

In dieser Veranstaltung reflektieren wir die fachlichen und persönlichen Erfahrungen, die während des Praktikums gesammelt wurden im Hinblick auf die zukünftige Berufs- und Studienplanung.

Die Teilnehmer beteiligen sich an der Gestaltung der Praxis-/ und Infoabende und geben dort Ihre Erfahrungen an Studierende weiter, die noch einen Praktikumsplatz suchen.

Leistungsnachweis:

3 + 12 ECTS (Seminar + Praktikum), Vortrag über das Praktikum und schriftlicher Praktikumsbericht, unbenotet

Belegnummer: 12404

Offene Veranstaltungen

Diese Veranstaltungen stehen Bachelorstudierenden zur freiwilligen Teilnahme neben dem Studiengang offen. Eine Belegung über LSF ist nicht notwendig.

UNIV.PROF.DR. GABRIELE HERZOG-SCHRÖDER, DR. HENRY KAMMLER

Kolloquium

Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Americas

1-stündig

Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Termine werden später bekannt werden. Informationen zu Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie auf der Website

Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Americas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

Belegnummer: 12212

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Kolloquium

Studentische Filmreihe

Di 20-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Belegnummer: 12213

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Termine werden später bekannt gegeben. Informationen zu Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie auf der Website

Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Belegnummer: 12214

PAUL HEMPEL

Übung

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

2-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L 155

Termine werden noch bekannt werden.

Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015

Kommentar:

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und

Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester verschiedene Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung. Neben dem Praxisabend werden an einzelnen Terminen Informationsabende zur Praktikumsplanung und -suche angeboten.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist nicht erforderlich.

Belegnummer: 12215

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Übung

Studentische Arbeitsgruppe: Aktuelle Debatten in Wissenschaftstraditionen außerhalb des europäischen/anglophonen Mainstreams

Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151,

Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015

Kommentar:

Im ersten Semester des Masters haben wir einen Überblick über die gängigen theoretischen Grundlagen und Debatten in der Ethnologie in Deutschland bekommen. Nun wollen wir als Studenten die Möglichkeit bieten, auch etwas über aktuelle Entwicklungen oder uns unbekannte Grundlagen in Wissenschaftstraditionen zu erfahren, die weniger Eingang in unsere Lehre finden. Zum Beispiel möchten wir ethnologische Theorien und Forschungsansätze von WissenschaftlerInnen aus Brasilien, Peru, Japan oder Russland betrachten. Die Veranstaltung wird vierzehntägig stattfinden und sowohl die Referate als auch die Moderation wird von den Teilnehmern selbst übernommen werden. Über Teilnehmer, die Interesse haben, etwas Bestimmtes vorzustellen, freuen wir uns besonders, aber es ist jeder herzlich dazu eingeladen, einfach zu kommen und mit zu diskutieren.

Belegnummer: 12548

VERANSTALTUNGEN MASTER

P 3 Themenmodul 2

P 3.1 Ethnologische Themenfelder und Perspektiven 2

UNIV.PROF.DR. KERSTIN PINTHER

Seminar

Architektur und Urbanismus in Südafrika

2-stündig

Di 17-19 Uhr c.t., Zentnerstr.31, 007,

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Leistungsnachweis:

Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung!

B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2012 (6 ECTS)

ERASMUS-StudentInnen

- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen)
- Bewertung: bestanden/nicht bestanden und benotet

B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2010 (6 ECTS)

- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen) oder Wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen)
- Bewertung: benotet und benotet

B.A. Nebenfach Kunst Musik Theater, Studienordnung 2011 (6 ECTS)

- Referat (ca. 20-40 Minuten) oder Wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen)
- Bewertung: benotet
- Übungsaufgaben im Rahmen des Technikkurses (bitte nicht vergessen, sich für den Technikkurs eigens zur Prüfung anzumelden!)

Anmeldung/Belegungsfristen:

1) Anmeldung zur Seminarbelegung:

- B.A. und M.A.-Studierende: über LSF (priorisiertes Belegverfahren)
- Magister- und ERASMUS-Studierende wenden sich bitte direkt per E-Mail an die Dozentin: Kerstin.Pinther@fu-berlin.de

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.03.2015 - 30.03.2015, Restplatzvergabe [VVZ]: 08.04.2015 - 12.04.2015, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2015 - 21.06.2015

Belegnummer: 09477

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Seminar

Indigenität in Indien

2-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165,

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Kommentar:

Minderheiten in Indien betonen ihre kulturelle Eigenständigkeit und leiten aus ihr Forderungen nach Land, Ressourcen und Autonomie ab. Dabei nehmen sie Bezug auf den globalen Diskurs um Indigenität, der jedoch in Indien anders geführt wird als in Nordamerika und in Australien. In Indien – so argumentiert André Béteille – seien alle Menschen indigen, woraus jedoch kein fehlendes Recht auf entsprechende Forderungen abgeleitet werden kann. Kulturelle Verortungen können aus der Beziehung von Staat und Lokalkultur nicht ausgeblendet werden. Die Positionierung gegenüber externen Machtpositionen hat wiederum einen Einfluss auf die interne Organisation der Minderheiten. In diesem Seminar geht es um gegenwärtige Prozesse der Selbstbehauptung von ethnischen Minderheiten und die damit verbundenen identifikatorischen und kulturellen Prozesse.

Literatur:

- Bengt G. Karlsson and Tanka B. Subba, eds 2006: *Indigeneity in India*, London and New York: (Kegan Paul)
- Frank Heidemann und Richard Wolf (eds.) 2014: "The Bison and the Horn: Indigeneity, Performance, and the State of India." special issue of: *Asian Ethnology*, vol 73 (1-2) (online verfügbar)

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12181

UNIV.PROF.DR. NATALIE GÖLTENBOTH

Seminar

"All the World's Futures" – die 56. Biennale von Venedig 2015 als Laboratorium einer experimentellen Feld-Erforschung

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Kommentar:

Unter dem Titel „All the World’s Futures“ nimmt die diesjährige Biennale von Venedig unmittelbaren Bezug auf die Umbrüche und dramatischen krisenhaften Auseinandersetzungen rund um den Globus. Nachdem Titel wie „Uncertainty and Disquite“ (EASA 2012) oder „Krisen. Re-Formationen von Leben, Macht und Welt“ (DGV 2015) zur Zeit auch die ethnologischen Plattformen bestimmen, soll uns hier interessieren wie eine künstlerische Auseinandersetzung mit diesen Themen aussehen kann. Ziel der diesjährigen Biennale ist laut ihrem Kurator Okwui Enwezor, mithilfe von Künstlern, Denkern, Schriftstellern, Musikern und Filmemachern und ihren Werken ein fruchtbares Feld der Auseinandersetzung zu kreieren, in dem der Interaktion mit dem Publikum eine besondere Bedeutung zukommt. Dabei gerät auch die Biennale selbst, ihre Geschichte und die Struktur der Länderpavillons in den Fokus der Auseinandersetzung mit dem Spannungsfeld „Krise“.

Ausgehend von der Venedig Biennale, werden wir im Seminar verschiedene Schlaglichter auf das Phänomen werfen: Biennalen als „Global Events“, als „Maschinen“ einer Globalisierung bzw. „Kreolisierung“ der Künste, als sinnliche Erfahrungsräume und Kontaktzonen. Künstlerische und ethnologische Herangehensweisen an die Themen: Umbruch, Krise, Unsicherheit.

Das Seminar setzt sich aus drei Sequenzen zusammen:

1. Theoretische Auseinandersetzung in Form von Texten und Referaten
1. Blockseminar mit eigener Forschung in Venedig
1. Nachbereitung der Forschung.

Das Seminar schließt mit einer Hausarbeit ab.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12185

SASKIA WALTHER, M.A.

Seminar

Tourismus aus ethnologischer Perspektive: Soziale Prozesse, Konflikte und Innovationen

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027,

Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015

Kommentar:

Der Tourismus gilt als drittgrößter Wirtschaftszweig weltweit und wird von staatlicher und lokaler Seite als Motor für Fortschritt, Wirtschaftsentwicklung und Armutsbekämpfung angesehen. Im Widerspruch dazu stehen die negativen Auswirkungen touristischer Prozesse, die Prekarisierung der lokalen Bevölkerung,

auftretende Landrechts- und Ressourcenkonflikte, Konflikte um kulturelle Repräsentation sowie die verstärkte Migration und Umweltbelastungen.

Um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken, kommt es zunehmend zu einer Ausdifferenzierung touristischer Formen, in der alternative Tourismusprojekte, die entwicklungspolitische Ziele und Umweltschutz verfolgen, eine entscheidende Rolle einnehmen.

Aus ethnologischer Perspektive werden die vielfältigen, häufig sehr widersprüchlichen lokalen Auswirkungen dieser Prozesse aufgezeigt. Entgegen verbreiteter Opferdiskurse nehmen lokale Akteur/innen Anteil an touristischen Inszenierungen und setzen diese für ihre Interessen ein, wie sich an der Revitalisierung und Neukonzeption kultureller Praktiken aufzeigen lässt.

In dem Seminar werden die Auswirkungen unterschiedlicher touristischer Prozesse anhand regionaler Beispiele aus den Americas bearbeitet und theoretische Ansätze zur kulturwissenschaftlichen Tourismusforschung diskutiert. Das Seminar wird von der Frage begleitet, welchen Beitrag eine ethnologische Auseinandersetzung mit Tourismus auch für touristische Projekte leisten kann.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12186

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Seminar

Soziale Atmosphäre

2-stündig

Termine:

Mi, 22.04.2015 18-20 Uhr c.t., Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Mi, 06.05.2015 18-20 Uhr c.t., Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Mi, 20.05.2015 18-20 Uhr c.t., Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Mi, 03.06.2015 18-20 Uhr c.t., Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Blockveranstaltung auf Frauenchiemsee 26.-28.06.2015.

Kommentar:

Die Ethnologie der Sinne und die Dichte Teilnahme fordern eine multisensorische Feldforschung, die in diesem Seminar praxisorientiert und theoriegeleitet eingeübt werden soll. In kleinen Gruppen werden soziale Atmosphären untersucht, die in besonderer Weise aufgeladen sind. Dabei gehen wir von Gernot Böhmes Atmosphärenbegriff aus, der die Wechselwirkung von Wahrnehmungssubjekt und Wahrnehmungsobjekt betont. Atmosphären sind nach Böhme weder etwas Objektives noch rein subjektiv, und werden im Diskurs oft als Quasi-Objekte behandelt. Sie verfügen über eine räumliche Dimension und werden mit allen Sinnen erfahren. Da

diese Atmosphären, ähnlich wie Dinge, mit Bedeutungen aufgeladen sind, und in wechselnder, also dynamischer Form erfahren werden, erweist sich der empirische Zugang als besonders schwierig. Nach einer theoretischen Einführung untersuchen die Arbeitsgruppen jeweils spezifische Kontexte, um die Theorie der sozialen Atmosphäre zu veranschaulichen und ggf. zu erweitern. Am Wochenende des 26.-28. Juni werden die Ergebnisse auf der Blockveranstaltung auf Frauenchiemsee vorgestellt. Bereitschaft zur Gruppenarbeit und die Teilnahme an dem gesamten Wochenende (Freitag Vormittag bis Sonntag Nachmittag) ist obligatorisch.

Literatur:

- Gernot Böhme 2013: Atmosphäre. Essays zur neuen Ästhetik. Frankfurt/M (Suhrkamp)

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Bemerkung:

Die Teilnahme setzt die Arbeit in Gruppen sowie die Teilnahme am Blockseminar vom auf Frauenchiemsee voraus.

Belegnummer: 12189

PROF.DR. ULRICH DEMMER

Seminar

Deleuze und die Ethnologie (Teil 2): Grundlagen, Perspektiven, Anwendungen
(Studentisches Initiativseminar).

2-stündig

Fr 14-18 Uhr c.t., 14-tägig ab 24.04.2015,

Beginn: 24.04.2015, Ende: 17.07.2015

Bemerkung zum Termin: Oettingenstr. 67 - Raum 165

Kommentar:

Das Werk von Gilles Deleuze (oft in Zusammenarbeit mit Felix Guattari) gewinnt in den Kultur- und Sozialwissenschaften zunehmend an Bedeutung. In Büchern wie 'Der Anti-Ödipus' und 'Tausend Plateaus' wurden Konzepte generiert (Wunsch- und Kriegsmaschinen, Gefüge, Rhizom, Intensitäten, u.v.m.), die eine neuartige Vorstellung der sozialen und kulturellen Welt formulieren.

Dieses Seminar geht auf die Initiative von Studierenden aus dem Seminar zu 'Deleuze & die Ethnologie' vom SS 2014 zurück. Im Anschluß entstand bei vielen der Wunsch, das Thema weiterzuführen, die Kenntnisse zu vertiefen, die Bedeutung für die Ethnologie sowie für den universitären Unterricht weiter erkunden, aber auch die Rezeption von Deleuze/Guattari in anderen Fächern (Geographie, Soziologie u.a.) kennen zu lernen. Teil 2 dient diesem Zweck. Es sind aber ausdrücklich auch alle Studierenden

willkommen, die am ersten Teil des Seminars nicht teilgenommen haben. Je nach Bedarf werden wir für die 'Neuen' Themen und Aspekte aus Teil 1 wiederholen, vertiefen etc.

Die konkreten Inhalte, die Literatur und der Ablauf dieses Seminars werden wesentlich von den Studierenden selbst organisiert. Zu diesem Zweck wird es einen e-mail Organisationsverteiler geben, über den vor Beginn Themen- und Literaturwünsche eingebracht werden können. Dieses 'Grundgerüst' wird dann gemeinsam zum Programm des Seminars gestaltet.

Das philosophische Werk von Deleuze gilt allgemein als 'schwierig'. Das Seminar kann deshalb nur gelingen, wenn sich die Teilnehmer zunächst auf die ungewohnte Sprache und Zielsetzung dieser Texte einlassen. Es verlangt auch die Bereitschaft, die Texte auf recht abstrakter Ebene zu lesen und zu exzerptieren. Ethnographische Beispiele werden uns dann helfen, wieder 'Boden unter den Füßen' zu gewinnen.

Es gelten die üblichen Anforderungen (Referat, Hausarbeit). Studierende, die in der Vergangenheit ihre Referate ohne nachvollziehbare Begründung kurzfristig abgesagt haben, können, da das Seminar ein gemeinschaftliches Projekt ist, leider nicht teilnehmen.

Literatur:

- Gilles Deleuze & Felix Guattari. 1987. Kapitel Eins. In diesselben 'Tausend Plateaus'. Merve: Berlin.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie: 4+2 ECTS (Seminar + Vorlesung), Übungsaufgaben oder Hausarbeit, benotet.

M.A. Ethnologie: Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit, unbenotet.

Themenveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit, benotet.

Belegnummer: 12630

P 3.2.1 Profilveranstaltung 2

UNIV.PROF.DR. KERSTIN PINTHER

Seminar

Kunst und Textil: Stoff als Material und Idee der (zeitgenössischen) Kunst Nordafrikas

2-stündig

Mi 11-13 Uhr c.t., Zentnerstr.31, 007,

Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015

Kommentar:

Das Seminar betrachtet das Textile als besondere Gattung der ,traditionellen' Kunst

Nordafrikas. Schwerpunktmäßig steht der Stellenwert des Textilen – als Material und Konzept – in der modernen und zeitgenössischen Kunstproduktion Nordafrikas sowie Ägyptens und Malis im Zentrum. Unter anderem werden die Werke folgender Künstler und Künstlerinnen betrachtet: Nja Mahdaoui, Papa Ibra Tall, Abdoulaye Konaté, Gada Amer, Kader Attia, Shady el Noshokaty, Latika Echakhch, Meriem Bouderbala und **Zoulikha Bouabdellah**. **Thematisch gehen wir der Frage nach einer ‚nationalen Ästhetik‘, wie sie etwa Tunesien in Rückgriff auf ältere textile Traditionen forciert worden ist, ebenso nach wie genderspezifischen Aspekten oder der Verarbeitung bzw. ‚Verwebung‘ von Gewalt- und Kriegserfahrungen in Textilien.**

Leistungsnachweis:

Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung!

B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2012 (6 ECTS)

ERASMUS-StudentInnen

- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen)
- Bewertung: bestanden/nicht bestanden und benotet

B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2010 (6 ECTS)

- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen) oder Wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen)
- Bewertung: benotet und benotet

B.A. Nebenfach Kunst Musik Theater, Studienordnung 2011 (6 ECTS)

- Referat (ca. 20-40 Minuten) oder Wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen)
- Bewertung: benotet
- Übungsaufgaben im Rahmen des Technikkurses (bitte nicht vergessen, sich für den Technikkurs eigens zur Prüfung anzumelden!)

Anmeldung/Belegungsfristen:

1) Anmeldung zur Seminarbelegung:

- B.A. und M.A.-Studierende: über LSF (priorisiertes Belegverfahren)
- Magister- und ERASMUS-Studierende wenden sich bitte direkt per E-Mail an die Dozentin: Kerstin.Pinther@fu-berlin.de

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.03.2015 - 30.03.2015, Restplatzvergabe [VVZ]: 08.04.2015 - 12.04.2015, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2015 - 21.06.2015

Belegnummer: 09462

UNIV.PROF.DR. KERSTIN PINTHER

Seminar

Architektur und Urbanismus in Südafrika

2-stündig

Di 17-19 Uhr c.t., Zentnerstr.31, 007,

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Leistungsnachweis:

Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung!

B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2012 (6 ECTS)

ERASMUS-StudentInnen

- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen)
- Bewertung: bestanden/nicht bestanden und benotet

B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2010 (6 ECTS)

- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen) oder Wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen)
- Bewertung: benotet und benotet

B.A. Nebenfach Kunst Musik Theater, Studienordnung 2011 (6 ECTS)

- Referat (ca. 20-40 Minuten) oder Wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen)
- Bewertung: benotet
- Übungsaufgaben im Rahmen des Technikkurses (bitte nicht vergessen, sich für den Technikkurs eigens zur Prüfung anzumelden!)

Anmeldung/Belegungsfristen:

1) Anmeldung zur Seminarbelegung:

- B.A. und M.A.-Studierende: über LSF (priorisiertes Belegverfahren)
- Magister- und ERASMUS-Studierende wenden sich bitte direkt per E-Mail an die Dozentin: Kerstin.Pinther@fu-berlin.de

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.03.2015 - 30.03.2015, Restplatzvergabe [VVZ]: 08.04.2015 - 12.04.2015, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2015 - 21.06.2015

Belegnummer: 09477

PROF.DR. ULRICH DEMMER

Vorlesung

Einführung in den ethnologischen Konstruktivismus: Das Soziale, das Kulturelle, das Politische

2-stündig

Fr 10-13 Uhr c.t., 14-tägig ab 24.04.2015,

Beginn: 24.04.2015, Ende: 10.07.2015

Bemerkung zum Termin: Oettingenstr. 67 - Raum 165

Kommentar:

In der Ethnologie hat sich, wie in den meisten Sozial- und Kulturwissenschaften auch, eine Hinwendung zu praxisbezogenen und konstruktivistischen Ansätzen vollzogen.

Zusammengenommen fügen sich diese Ansätze heute zu einer ethnologischen Richtung **des 'soziokulturellen Konstruktivismus'** zusammen. Dieser untersucht die aktive,

produktive aber immer auch umstrittene und umkämpfte Gestaltung von sozialen Beziehungen, von kulturellen Imaginationen/ Konzepten und von Macht- oder Herrschaftsbeziehungen.

Die Vorlesung behandelt die Grundgedanken (Agency, Imagination/Wunsch, Performanz, dialogische Ethik, praktische Vernunft, Rhizom, Governmentalität, Rhetorik, Utopie, u.a.) sowie die Ideengeber*Innen (Bourdieu, Taylor, Foucault, Deleuze/Guattari, Rorty, Mouffe, Gramsci, Shotter, u.a.) dieser Richtung, durchgehend auch anhand ethnographischer Fallbeispiele.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie

- 2 ECTS (zur Modulteilprüfung siehe Seminar P 6.0.2).

B.A. Nebenfach Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft

- 2 ECTS (zur Modulteilprüfung siehe Übung 17.2.1 oder Seminar 17.2.2). Die Inhalte der Vorlesung werden nicht abgeprüft.

M.A. Ethnologie

6 ECTS, Übungsaufgaben, unbenotet.

Belegnummer: 12176

JENS ZICKGRAF, M.A.

Seminar

Kasten, Klassen, Geld und Märkte - Einführung in die Wirtschaftsethnologie Indiens

2-stündig

Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015

Kommentar:

Indien ist heute eine der größten und am stärksten wachsenden Volkswirtschaften der Welt. Zugleich weist das Land eine überaus kontrastreiche Gesellschaft auf, die ebenso von religiöser und linguistischer Vielfalt wie auch von multiplen Kasten- und Klassenstrukturen geprägt ist. Auch stehen in Indien hochmoderne urbane Wirtschaftsräume scheinbar zeitlosen ländlichen Gegenden gegenüber, in denen die Landwirtschaft noch immer die Haupteinnahmequelle für weite Teile der Bevölkerung stellt. Dem korrespondiert nicht zuletzt eine beträchtlich auseinanderklaffende Schere **zwischen bitterarmen Bevölkerungsschichten und reichen sowohl „traditionellen“ als auch „modernen“** Eliten des Landes. In den Medien ist indes vielfach von der aufstrebenden indischen Mittelschicht, von der überbordenden Korruption, der hohen Inflation und der inzwischen nicht mehr ganz so neuen neoliberalen Wirtschaftspolitik die Rede.

Im Verlauf des Seminars werden wir eine wirtschaftsethnologische Perspektive auf die

Gesellschaft und Ökonomie einer Region entwickeln, die auch historisch gesehen seit jeher zu den weltweit dynamischsten und wichtigsten Wirtschaftsräumen zählte. Dabei werden wir uns gleichermaßen mit zeitgenössischen Ethnographien wie auch kritisch mit einigen klassischen Paradigmen und deren ideologischer Verflechtung auseinandersetzen.

Grundkenntnisse der Wirtschaftsethnologie etwa durch den Besuch des Grundkurses Wirtschaftsethnologie oder durch eigenständige Lektüre (s.u.) sind erforderlich.

Literatur:

Ethnologie in Indien allgemein:

- Berger, Peter und Frank Heidemann (eds.) 2013: The Modern Anthropology of India – Ethnography, Themes and Theory. New York: Routledge.

Wirtschaftsethnologie in Indien:

- Veena, Das und K. Ranendra (eds.) 2010: Sociology and Anthropology of Economic Life I - The Moral Embedding of Economic Action. New Delhi: Oxford University Press.
- Harris, John 2005: South Asia. In: Carrier, James G. (ed.): A Handbook of Economic Anthropology. Cheltenham: Edward Elgar Publishing Ltd., pp 526-536.
- Diverse Einträge zu ökonomischen Themen, sowie den peasant und village studies in: Das, Veena (Hg.) 2003: The Oxford India Companion to Sociology and Social Anthropology. New Delhi: Oxford University Press.

Allgemeine Einführungen in die Wirtschaftsethnologie:

- Hann, Chris and Keith Hart 2011: Economic Anthropology; History, Ethnography, Critique. Cambridge and Malden: Polity.
- Hart, Keith; J.-L. Laville; and A. D. Cattani (eds.) 2006: The Human Economy. Malden: Polity, 2010.
- Carrier, James G. (ed.) 2005: A Handbook of Economic Anthropology. Cheltenham: Edward Elgar Publishing Ltd.
- Rössler, Michael 2005: Wirtschaftsethnologie: Eine Einführung. Berlin: Dietrich Reimer Verlag.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12179

DR. HENRY KAMMLER

Seminar

„The Pacific Rim“: Ethnologie des Nordpazifik zwischen Hokkaido und Vancouver

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027,

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Kommentar:

Studierende der Ethnologie erfahren als eine der ersten Einsichten über ihr Fach, dass dieses sehr stark nach geographischen Großräumen unterteilt ist. Regionale Schwerpunkte sind ein wesentliches Profilierungsmerkmal für Institute und Einzelwissenschaftler. Tatsächlich isolieren geographische Grenzen wie Gebirge oder Meere Bevölkerungen voneinander, so dass sich im Laufe der Zeit sich sehr unterschiedliche Kulturformen herausbilden können. Allerdings muss man keineswegs einem Seefahrervolk entstammen wie der Norweger Thor Heyerdahl, um auf die Idee zu kommen, dass Ozeane nicht nur Hindernisse sind, sondern auch regelrechte Highways des Kulturtransfers darstellen können. Es ist nur folgerichtig, dass sich Regionalethnologien herausbilden, die nicht Land- sondern Wassermassen zum Referenzpunkt machen: Ethnologie des Mittelmeerraums, Zirkumpolare Ethnologie, **Zirkumkaribische Ethnologie ...**

Der „North Pacific Rim“ ist eine wichtige Region der interkontinentalen Forschung. Archäologisch bekannt als Hauptzugang der Erstbesiedlung des amerikanischen Kontinents, erregte die Gegend schon das ethnologische Interesse, als das Fach noch in den Kinderschuhen steckte: Unter der Leitung von Franz Boas fand 1897–1902 die Jesup North Pacific Expedition statt, die auf beiden Seiten des Nordpazifiks eine Fülle an ethnographischen Daten erbrachte. Das kriegerische 20. Jahrhundert machte solche Forschung unmöglich, die erst in jüngerer Zeit wieder auflebt. Bei allen kulturellen und sprachlichen Unterschieden weisen die altansässigen Ethnien des Pacific Rim in ästhetischen Ausdrucksformen, Technologie und Mythologie z.T. frappierende Ähnlichkeiten auf. Neben dem kulturellen Spektrum zwischen (u.a.) Ainu, Tschuktschen, Aleuten, Tlingit und Salish sollen auch die Parallelen und Unterschiede im Vorgehen der Kolonialmächte Japan, Russland, Großbritannien und USA gegenüber Indigenen, sowie die Position der indigenen Nordpazifikvölker in den heutigen Nationalstaaten beleuchtet werden.

Literatur:

- Damas, David (Ed.) (1984): Arctic. Smithsonian Institution. Washington: Smithsonian Institution (Handbook of North American Indians, 5).
- Fitzhugh, William W. (1988) (Ed.): Crossroads of continents. Cultures of Siberia and Alaska. Washington, D.C. u.a: Smithsonian Institution Press.
- Levin, Maksim G.; Potapov, Leonid P. (Eds.) (1964): The peoples of Siberia. Engl. Ed. by Stephen Dunn. (Narody Sibiri). Chicago, London: Univ. of Chicago Pr.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12180

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Seminar

Indigenität in Indien

2-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165,

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Kommentar:

Minderheiten in Indien betonen ihre kulturelle Eigenständigkeit und leiten aus ihr Forderungen nach Land, Ressourcen und Autonomie ab. Dabei nehmen sie Bezug auf den globalen Diskurs um Indigenität, der jedoch in Indien anders geführt wird als in Nordamerika und in Australien. In Indien – so argumentiert André Béteille – seien alle Menschen indigen, woraus jedoch kein fehlendes Recht auf entsprechende Forderungen abgeleitet werden kann. Kulturelle Verortungen können aus der Beziehung von Staat und Lokalkultur nicht ausgeblendet werden. Die Positionierung gegenüber externen Machtpositionen hat wiederum einen Einfluss auf die interne Organisation der Minderheiten. In diesem Seminar geht es um gegenwärtige Prozesse der Selbstbehauptung von ethnischen Minderheiten und die damit verbundenen identifikatorischen und kulturellen Prozesse.

Literatur:

- Bengt G. Karlsson and Tanka B. Subba, eds 2006: Indigeneity in India, London and New York: (Kegan Paul)
- Frank Heidemann und Richard Wolf (eds.) 2014: "The Bison and the Horn: Indigeneity, Performance, and the State of India." special issue of: Asian Ethnology, vol 73 (1-2) (online verfügbar)

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12181

KARIN RIEDL, M.A.

Seminar

Liebe und Freiheit: zwischen Feldkonzepten und wissenschaftlicher Theorie

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123,

Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015

Kommentar:

Dieses Seminar beschäftigt sich mit Teilaspekten meines Promotionsprojektes, das ich zurzeit am Institut für Ethnologie unter dem Arbeitstitel „Freie Liebe“ – Vorstellung, Praxis und Reflexion einer Idee zwischen ‚alternativer‘ Szenekultur und übergreifenden Diskursen“ durchführe. Grundidee des Seminares ist es, (erotische/partnerschaftliche)

„Liebe“ als soziokulturelles Konstrukt aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten. Dabei sollen sowohl Ansätze aus anderen Disziplinen wie der Biologie, Neurowissenschaft und Soziologie, als auch ethnographische Darstellungen unterschiedlicher Konzepte von Liebe, Sexualität und Partnerschaft aus verschiedenen kulturellen Kontexten kennengelernt werden. Das Hauptaugenmerk liegt auf dem **europäischen Konstrukt der „Romantischen Zweierbeziehung“**, dessen Entstehungsgeschichte – seine Einbettung in sozioökonomische Verhältnisse, **Normalisierung in Literatur und Film, Institutionalisierung und „Naturalisierung“** – beleuchtet werden soll. Ziel dieses historisch-diskursanalytischen Vorgehens ist die dekonstruktive Auseinandersetzung mit einem Konzept der eigenen Kultur und dessen historischem Wandel. Letzterer wird sowohl an verschiedenen Formen der kulturellen Aneignung des europäischen Gefühlsmodells, als auch an den Debatten im hiesigen Diskurs deutlich. Dem chronologischen Ablauf folgend, wenden wir uns der **zeitgenössischen Kulturkritik an der „Korrumpierung“ des romantischen Liebesideals durch eine „Welt der unendlichen Möglichkeiten“ (Hillenkamp) und einen „emotionalen Kapitalismus“ (Illouz)** zu, welche ihr sozialwissenschaftliches Pendant im Theorem der **„Ökonomisierung des Sozialen“** (Broeckling) finden. Der letzte Block widmet sich dem **Konzept der „freien Liebe“**, seinen Spielarten und seiner Geschichte, den **dahinterstehenden Konzepten von „Liebe“ und „Freiheit“** und verschiedenen Institutionalisierungen und Beziehungsmodellen. Abschließend soll die Diskussion im **Seminar in eine kritische Reflexion des Begriffes „Freiheit“ im neoliberalen Diskurs und dessen Wechselwirkung mit der Idee der „freien Liebe“**, sowie der Möglichkeit und des eventuellen Sinnes einer **Definition von „Freiheit“** im sozial- und kulturwissenschaftlichen Kontext münden. Vor dem Hintergrund dieses Themenkomplexes findet auch eine Einführung in den Foucaultschen Begriff der **Gouvernementalität** und den Gebrauch des Begriffes **Neoliberalismus** in der Ethnologie statt.

Ziele sind also: (1) Die Anwendung des konstruktivistischen Paradigmas auf Phänomene des eigenen kulturellen und geistesgeschichtlichen Kontextes – eine Übung im **„Verfremden des Eigenen“**; (2) Das Kennenlernen konkreter ethnographischer Arbeiten zum Thema sexueller und partnerschaftlicher Beziehungen, sowohl aus klassisch-ethnologischen Bereichen wie der Verwandtschaftsethnologie, als auch aus neueren Forschungsbereichen wie der Aneignungsforschung und solchen, die durch Gruppierungen wie die polyamore Bewegung oder bestimmte urbane Szenen (in denen ich selbst forsche), entstehen; (3) Das Kennenlernen und die Reflexion bestimmter analytischer Begriffe der Sozialwissenschaften (Kommodifizierung, Gouvernementalität, Neoliberalismus, Alternativität und Freiheit), ihres Nutzens und der Grenzen ihrer Anwendbarkeit auf ethnologische Arbeit.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12184

UNIV.PROF.DR. NATALIE GÖLTENBOTH

Seminar

„All the World’s Futures“ – die 56. Biennale von Venedig 2015 als Laboratorium einer experimentellen Feld-Erforschung

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Kommentar:

Unter dem Titel „All the World’s Futures“ nimmt die diesjährige Biennale von Venedig unmittelbaren Bezug auf die Umbrüche und dramatischen krisenhaften Auseinandersetzungen rund um den Globus. Nachdem Titel wie „Uncertainty and Disquite“ (EASA 2012) oder „Krisen. Re-Formationen von Leben, Macht und Welt“ (DGV 2015) zur Zeit auch die ethnologischen Plattformen bestimmen, soll uns hier interessieren wie eine künstlerische Auseinandersetzung mit diesen Themen aussehen kann. Ziel der diesjährigen Biennale ist laut ihrem Kurator Okwui Enwezor, mithilfe von Künstlern, Denkern, Schriftstellern, Musikern und Filmemachern und ihren Werken ein fruchtbares Feld der Auseinandersetzung zu kreieren, in dem der Interaktion mit dem Publikum eine besondere Bedeutung zukommt. Dabei gerät auch die Biennale selbst, ihre Geschichte und die Struktur der Länderpavillons in den Fokus der Auseinandersetzung mit dem Spannungsfeld „Krise“.

Ausgehend von der Venedig Biennale, werden wir im Seminar verschiedene Schlaglichter auf das Phänomen werfen: Biennalen als „Global Events“, als „Maschinen“ einer Globalisierung bzw. „Kreolisierung“ der Künste, als sinnliche Erfahrungsräume und Kontaktzonen. Künstlerische und ethnologische Herangehensweisen an die Themen: Umbruch, Krise, Unsicherheit.

Das Seminar setzt sich aus drei Sequenzen zusammen:

1. Theoretische Auseinandersetzung in Form von Texten und Referaten
1. Blockseminar mit eigener Forschung in Venedig
1. Nachbereitung der Forschung.

Das Seminar schließt mit einer Hausarbeit ab.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12185

SASKIA WALTHER, M.A.

Seminar

Tourismus aus ethnologischer Perspektive: Soziale Prozesse, Konflikte und Innovationen

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027,

Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015

Kommentar:

Der Tourismus gilt als drittgrößter Wirtschaftszweig weltweit und wird von staatlicher und lokaler Seite als Motor für Fortschritt, Wirtschaftsentwicklung und Armutsbekämpfung angesehen. Im Widerspruch dazu stehen die negativen Auswirkungen touristischer Prozesse, die Prekarisierung der lokalen Bevölkerung, auftretende Landrechts- und Ressourcenkonflikte, Konflikte um kulturelle Repräsentation sowie die verstärkte Migration und Umweltbelastungen.

Um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken, kommt es zunehmend zu einer Ausdifferenzierung touristischer Formen, in der alternative Tourismusprojekte, die entwicklungspolitische Ziele und Umweltschutz verfolgen, eine entscheidende Rolle einnehmen.

Aus ethnologischer Perspektive werden die vielfältigen, häufig sehr widersprüchlichen lokalen Auswirkungen dieser Prozesse aufgezeigt. Entgegen verbreiteter Opferdiskurse nehmen lokale Akteur/innen Anteil an touristischen Inszenierungen und setzen diese für ihre Interessen ein, wie sich an der Revitalisierung und Neukonzeption kultureller Praktiken aufzeigen lässt.

In dem Seminar werden die Auswirkungen unterschiedlicher touristischer Prozesse anhand regionaler Beispiele aus den Americas bearbeitet und theoretische Ansätze zur kulturwissenschaftlichen Tourismusforschung diskutiert. Das Seminar wird von der Frage begleitet, welchen Beitrag eine ethnologische Auseinandersetzung mit Tourismus auch für touristische Projekte leisten kann.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12186

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Seminar

Soziale Atmosphäre

2-stündig

Termine:

Mi, 22.04.2015 18-20 Uhr c.t., Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Mi, 06.05.2015 18-20 Uhr c.t., Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Mi, 20.05.2015 18-20 Uhr c.t., Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Mi, 03.06.2015 18-20 Uhr c.t., Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Blockveranstaltung auf Frauenchiemsee 26.-28.06.2015.

Kommentar:

Die Ethnologie der Sinne und die Dichte Teilnahme fordern eine multisensorische Feldforschung, die in diesem Seminar praxisorientiert und theoriegeleitet eingeübt werden soll. In kleinen Gruppen werden soziale Atmosphären untersucht, die in besonderer Weise aufgeladen sind. Dabei gehen wir von Gernot Böhmes Atmosphärenbegriff aus, der die Wechselwirkung von Wahrnehmungssubjekt und Wahrnehmungsobjekt betont. Atmosphären sind nach Böhme weder etwas Objektives noch rein subjektiv, und werden im Diskurs oft als Quasi-Objekte behandelt. Sie verfügen über eine räumliche Dimension und werden mit allen Sinnen erfahren. Da diese Atmosphären, ähnlich wie Dinge, mit Bedeutungen aufgeladen sind, und in wechselnder, also dynamischer Form erfahren werden, erweist sich der empirische Zugang als besonders schwierig. Nach einer theoretischen Einführung untersuchen die Arbeitsgruppen jeweils spezifische Kontexte, um die Theorie der sozialen Atmosphäre zu veranschaulichen und ggf. zu erweitern. Am Wochenende des 26.-28. Juni werden die Ergebnisse auf der Blockveranstaltung auf Frauenchiemsee vorgestellt. Bereitschaft zur Gruppenarbeit und die Teilnahme an dem gesamten Wochenende (Freitag Vormittag bis Sonntag Nachmittag) ist obligatorisch.

Literatur:

- Gernot Böhme 2013: Atmosphäre. Essays zur neuen Ästhetik. Frankfurt/M (Suhrkamp)

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Bemerkung:

Die Teilnahme setzt die Arbeit in Gruppen sowie die Teilnahme am Blockseminar vom auf Frauenchiemsee voraus.

Belegnummer: 12189

PROF.DR. ULRICH DEMMER

Seminar

Deleuze und die Ethnologie (Teil 2): Grundlagen, Perspektiven, Anwendungen
(Studentisches Initiativseminar).

2-stündig

Fr 14-18 Uhr c.t., 14-tägig ab 24.04.2015,

Beginn: 24.04.2015, Ende: 17.07.2015

Bemerkung zum Termin: Oettingenstr. 67 - Raum 165

Kommentar:

Das Werk von Gilles Deleuze (oft in Zusammenarbeit mit Felix Guattari) gewinnt in den Kultur- und Sozialwissenschaften zunehmend an Bedeutung. In Büchern wie 'Der Anti-Ödipus' und 'Tausend Plateaus' wurden Konzepte generiert (Wunsch- und

Kriegsmaschinen, Gefüge, Rhizom, Intensitäten, u.v.m.), die eine neuartige Vorstellung der sozialen und kulturellen Welt formulieren.

Dieses Seminar geht auf die Initiative von Studierenden aus dem Seminar zu 'Deleuze & die Ethnologie' vom SS 2014 zurück. Im Anschluß entstand bei vielen der Wunsch, das Thema weiterzuführen, die Kenntnisse zu vertiefen, die Bedeutung für die Ethnologie sowie für den universitären Unterricht weiter erkunden, aber auch die Rezeption von Deleuze/Guattari in anderen Fächern (Geographie, Soziologie u.a.) kennen zu lernen. Teil 2 dient diesem Zweck. Es sind aber ausdrücklich auch alle Studierenden willkommen, die am ersten Teil des Seminars nicht teilgenommen haben. Je nach Bedarf werden wir für die 'Neuen' Themen und Aspekte aus Teil 1 wiederholen, vertiefen etc.

Die konkreten Inhalte, die Literatur und der Ablauf dieses Seminars werden wesentlich von den Studierenden selbst organisiert. Zu diesem Zweck wird es einen e-mail Organisationsverteiler geben, über den vor Beginn Themen- und Literaturwünsche eingebracht werden können. Dieses 'Grundgerüst' wird dann gemeinsam zum Programm des Seminars gestaltet.

Das philosophische Werk von Deleuze gilt allgemein als 'schwierig'. Das Seminar kann deshalb nur gelingen, wenn sich die Teilnehmer zunächst auf die ungewohnte Sprache und Zielsetzung dieser Texte einlassen. Es verlangt auch die Bereitschaft, die Texte auf recht abstrakter Ebene zu lesen und zu exzerptieren. Ethnographische Beispiele werden uns dann helfen, wieder 'Boden unter den Füßen' zu gewinnen.

Es gelten die üblichen Anforderungen (Referat, Hausarbeit). Studierende, die in der Vergangenheit ihre Referate ohne nachvollziehbare Begründung kurzfristig abgesagt haben, können, da das Seminar ein gemeinschaftliches Projekt ist, leider nicht teilnehmen.

Literatur:

- Gilles Deleuze & Felix Guattari. 1987. Kapitel Eins. In diesselben 'Tausend Plateaus'. Merve: Berlin.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie: 4+2 ECTS (Seminar + Vorlesung), Übungsaufgaben oder Hausarbeit, benotet.

M.A. Ethnologie: Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit, unbenotet.

Themenveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit, benotet.

Bemerkung:

Die Veranstaltung kann (nur) in Kombination mit der Vorlesung "Einführung in den ethnologischen Konstruktivismus" in den Masterstudiengang eingebracht werden.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Mit der Belegung des Seminars erfolgt automatisch die Belegung der begleitenden Vorlesung "Einführung in den ethnologischen Konstruktivismus" (Mo 14-18 Uhr, 14-täg.).

Belegnummer: 12630

BECCA HOFMANN, M.A.

Seminar

Schmutziges Inselparadies? Aktuelle Umweltproblematiken im Pazifik

2-stündig

Blockveranstaltung

Fr, 24.04.2015 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 151,

Fr, 29.05.2015 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 165,

Sa, 30.05.2015 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 165,

Fr, 12.06.2015 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 151,

Sa, 13.06.2015 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 151,

Kommentar:

Die Vereinten Nationen haben 2014 als das internationale Jahr der kleinen Inselentwicklungsländer ausgerufen. Ziel war es, mit vereinten Kräften eine nachhaltige Entwicklung zu fördern, die bei geringen natürlichen Ressourcen oft unter Druck gerät. Klimawandel ist dabei das medienwirksamste, aber längst nicht das augenscheinlich dringlichste Problem.

Das Seminar wird sich mit der lokalen Wahrnehmung von und dem Umgang mit historisch gelagerten und neuen Umweltproblemen im Pazifik befassen und diese auf ihre lokal-kulturellen, politischen und gesellschaftlich-diskursiven Ausprägungen hin betrachten.

Neben lokalen Praktiken des Umweltschutzes sollen auch indigene Perspektiven auf die Nützlichkeit, Ästhetik und Vergesellschaftung von Natur vorgestellt werden. Des Weiteren werden neuere Ansätze des „ontological turns“ und der Umweltethnologie konzeptionell in die Themen mit eingearbeitet. Ziel ist es, herrschende westliche Dichotomien, wie z.B. Kultur vs. Natur, Geist vs. Materie, etc. pazifischen Ideen gegenüber zu stellen und diese Unterschiede in aktuellen Debatten und Praktiken zu lokalisieren und zu diskutieren.

Literatur:

- Connell, John. 2003. Losing Ground? Tuvalu, the Greenhouse Effect and the Garbage Can. *Asia Pacific Viewpoint* 44(2): 89–107.
- DeLoughrey, E. M. 2013. The Myth of Isolates: Ecosystem Ecologies in the Nuclear Pacific. *Cultural Geographies* 20(2): 167–184.
- Hau'ofa, Epeli. 1994. Our Sea of Islands. *The Contemporary Pacific* 6(1): 147–161.
- Milton, Kay. 2002. *Loving Nature*. Routledge, London and New York.

Leistungsnachweis:

- B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet
- M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet
- M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12644

P 3.2.2 Sprachen und Zusatzqualifikationen 2

Wenn Sie sich für andere Sprachkurse aus dem Angebot der LMU interessieren, kontaktieren Sie bitte den Studiengangskoordinator.

DR. WILFRIED BAUMGARTEN, MONA MOHAMED ABDALLA GADELRAH

Sprachunterricht

Arabisch A1.2

2-stündig

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr s.t., Luisenstr. 37, 116, Baumgarten

Der Kurs findet von 10:00 bis 11:30 Uhr statt.

Gruppe 02

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005, Gadelrah

Beginn: 20.04.2015, Ende: 17.07.2015

Literatur:

(identisch mit *Praktischer Sprachlehrgang*)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Arabisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse. In Arabisch A1.1 wurden die Vorlesung und die Lektionen 1 bis inkl. 3 des Lehrbuchs behandelt.

Wenn Sie Quereinsteiger sind, überprüfen Sie bitte Ihre Sprachkenntnisse selbstständig anhand des Selbsteinstufungstests auf folgender Website:

<http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/arabisch/index.html>

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.04.2015 - 14.04.2015

Belegnummer: 13003

ZSOFIA SCHÖN

Wissenschaftliche Übung

Ostjakisch II

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 324,

Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015

Kommentar:

Bitte bei zsofia.schoen@gmail.com melden!

Dieses Seminar wird basiert auf der Lektüre der Feldforschungsmaterialien und veröffentlichten Texte in unterschiedlicher Graphik (fiu. Transkription, IPA, Varianten der kyrillischen Orthographie) aus Dialekten des Ostjakischen (Chantischen). Neben der Vertiefung der grammatischen Kenntnisse wird der Fokus auf den lexikologischen und lexikographischen Aspekten liegen: die Analyse von vorhandenen Wörterbüchern und Wortlisten, ihre Ergänzung durch die Korpusdaten, moderne Darstellung in digitaler Form.

Zusätzlich werden einige Methoden der Feldforschung und dazu gehörende Bearbeitungsprogramme geübt.

Auch im Bachelorstudium möglich (3. Jahr, WP 11.2.2 Strukturkurs Kleine Sprache, Teil 2)

Auch im Masterstudium möglich (1. Jahr, Modul 6.2 Kleine Sprachen im Masterstudium II)

Leistungsnachweis:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13459

DIPL.ED. TIWI NITSCHKE

Sprachunterricht

Indonesisch II

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165,

Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015

Leistungsnachweis: 3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung

Belegnummer: 12203

DIPL.ED. TIWI NITSCHKE

Sprachunterricht

Indonesisch IV

2-stündig

Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033,

Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015

Belegnummer: 12204

AGNES CHAO ILONGO-BAIER

Sprachunterricht

Kiswahili II

2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131,

Beginn: 17.04.2015, Ende: 17.07.2015

Kommentar: Fortsetzung von Kiswahili I

Leistungsnachweis:

B.A.: 3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

M.A. Ethnologie: 6 ECTS (zusammen mit Kurs I), Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

Belegnummer: 12205

AGNES CHAO ILONGO-BAIER

Sprachunterricht

Kiswahili IV

2-stündig

Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131,

Beginn: 17.04.2015, Ende: 17.07.2015

Kommentar: Für Fortgeschrittene: diverse Übungen nach Kiswahili III

Belegnummer: 12206

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nuu-cha-nulth III+ IV

4-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 003,
Fr 10-12 Uhr c.t., C 007,

Beginn: 15.04.2015, Ende: 17.07.2015

Kommentar:

Der Kurs baut auf den im Wintersemester angebotenen Teilen 1+2 auf. Neben interkultureller Kompetenz in Bezug auf die indigene Sprechergemeinschaft und ihre hochgradig bedrohte Sprache soll es vor allem um Phänomene der Inkorporation, der **Evidenzialität und der „Polysynthese“** gehen, die die Sprache aus kognitionsforscherischer Sicht interessant macht.

Literatur: Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis:

B.A.: 3x3 ECTS, unbenotet

M.A. Profilveranstaltung: 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12207

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Quechua III+IV

4-stündig

Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 007,
Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027,

Beginn: 14.04.2015, Ende: 16.07.2015

Kommentar:

Der Kurs baut auf den im Wintersemester angebotenen Teilen 1+2 auf. Sprachpraktischer Schwerpunkt ist die Erweiterung der sprachlichen Möglichkeiten der Teilnehmenden in verschiedenen Interaktionssphären und eine Auseinandersetzung mit volkstümlichem Erzählgut wie auch Quechua Schulbuchtexten der "educación intercultural bilingüe". Zu behandelnde grammatische Phänomene sind die Modi, Evidenzialität und komplexere syntaktische Konstruktionen (Subjekt-Objekt-Kombinationen am Verbstamm). Im Ausklang soll ein Vergleich der Cuzco-Variante mit den sehr nah verwandten bolivianischen Mundarten des Quechua folgen.

Bemerkung: Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Belegnummer: 12208

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nahuatl III+IV

4-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 007,

Fr 12-14 Uhr c.t., C 007,

Beginn: 15.04.2015, Ende: 17.07.2015

Kommentar:

Der Kurs baut auf den im Wintersemester angebotenen Teilen 1+2 auf. Sprachpraktischer Schwerpunkt ist die Erweiterung der sprachlichen Möglichkeiten der Teilnehmenden in ruralen und urbanen Interaktionssphären. Grammatisch geht es u.a. um die komplexen Phänomene der Objektinkorporation und der sprachlichen Raumorientierung (Deixis) in Nahuatl.

Bemerkung: Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Belegnummer: 12209

KWADJO DZIDULA EHUDOON SAMLA

Kernseminar

Strukturkurs Ewe II

2-stündig

Fr 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108,

Beginn: 17.04.2015, Ende: 17.07.2015

Kommentar:

Ewe wird in den südlichen Teilen von Togo, Benin und Ghana gesprochen. Die Ewe-Sprache ist eine der meisterforschten Sprachen an der westafrikanischen Küste. Sie ist eine Tonsprache und weist in Wortbildung, Lexik und Syntax einige interessante grammatische Besonderheiten auf. Die Sprache entwickelt sich gerade in der Region zu einer lingua franca (Kommunikationssprache für Sprecher verschiedener Sprachen). Im Kurs werden wir uns an ungewohnte Laute heranwagen. Außer Sprachkenntnisvermittlung werden wir auch interkulturelle Sprachtrainings für Multiplikatoren und eine Vorbereitung auf Feldaufenthalte im Kulturkreis Westafrika durchführen. Wir werden uns Gedanken über das Schrift- und über das Tempus-System der Sprache machen. Der Kurs ist auch für Nicht-Sprachwissenschaftler geeignet.

Literatur:

- Westermann, Diedrich (1939): Die Ewesprache in Togo. Berlin: de Gruyter.
- Dzablu- Kumah, Simon Wellington (2006): Basic Ewe for foreign Students. Köln:

Universität zu Köln (online).

- Fiaga, Kwasi (1997) Grammaire Ewe. Lomé: Haho

Die nötigen Materialien für den Kurs sind erhältlich bei:

Unikopie München, Adalbertstr. 18, 80799 München, Tel. 089 333363

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

3 ECTS, unbenotet, Klausur oder mündliche Prüfung. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp **„Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“** (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA CCL (P 3.2):

Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP CCL 2):

Der Kurs wird in einer Modulprüfung gemeinsam mit dem Vorläuferkurs aus dem vergangenen Wintersemester abgeprüft. Hausarbeit (88.000 - 112.000 Zeichen) oder Projektstudie (120 Stunden). 12 ECTS-Punkte. Benotung.

Belegnummer: 13104

JENS KNÜPPEL

Sprachunterricht

Telugu 1

3-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Ludwigstr. 31, Raum 427, Knüppel

Beginn: 14.04.2015, Ende: 12.05.2015

Do 12-13 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), Raum E 212, Knüppel

Beginn: 16.04.2015, Ende: 30.04.2015

Kommentar:

Die dravidische Sprache Telugu, mit ca. 80 Millionen Sprechern die drittgrößte Sprache des indischen Subkontinents, ist die Landessprache des 1956 auf der Grundlage linguistischer Grenzen gegründeten indischen Bundesstaates Andhra Pradesh (vielleicht **bekannt als Sitz von ‚Tollywood‘ und ‚Cyberabad‘**). **In der Vergangenheit war Telugu**, inzwischen von der indischen Regierung zu einer der klassischen Sprachen Indiens erklärt, zudem Kultursprache in einer Reihe südindischer Staaten, insbesondere im Raum des heutigen Tamil Nadu, wo sie bis heute als wichtigste Sprache der klassischen

südindischen Musik (*kaṇṇāṭaka-saṃgīta*) von großer Bedeutung ist. Literarische Texte und Inschriften gehen bis in das frühe Mittelalter zurück. und machen das Telugu somit zu einer der bedeutendsten Sprachen Indiens.

Literatur:

Krishnamurti, Bh.; Sivananda Sarma, P.: *A Basic Course in Modern Telugu*.
Hyderabad 1968 (wird vom Dozenten zur Verfügung gestellt).

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: i/j/k/l“ (WP 3.0.9/10/11/12). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l“ (WP 4.0.9/10/11/12). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.03.2015 - 30.03.2015, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2015 - 21.06.2015

Belegnummer: 12312

P 4 Forschungsmodul I

Es ist ein Forschungsschwerpunkt und ggf. die dazugehörige Übung zu wählen.

Der Besuch des Oberseminars oder/und des Amerikanistischen Kolloquiums wird vorausgesetzt. Eine Belegung der Feldforschung (P 4.4) über LSF ist nicht erforderlich.

P 4.1 Seminar

DR. JULIA BAYER

Seminar

Ethnologische Forschungspraxis - Schwerpunkt Film (Teil II)

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033,

Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015

Kommentar:

Fortführung eines zweisemestrigen Seminars – keine Aufnahme mehr möglich.

Das Seminar begleitet Studierende mit einer Schwerpunktsetzung in der Visuellen Ethnologie in der Auswertung ihrer Film- und Forschungsprojekte, sowie in der Umsetzung in ein filmisches oder multimediales Ergebnis.

Leistungsnachweis:

3 + 12 ECTS (Seminar + Forschung), Bericht, unbenotet

Belegnummer: 12193

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Seminar

Individuelle Forschungsthemen (Vorbereitung)

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 007,

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Einzeltermin: Sa, 04.07.2015 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 - Raum 027

Kommentar:

In dieser Lehrveranstaltung werden die Master-Forschungsprojekte vorbereitet; sie ist für die Master-Studierenden des zweiten Fachsemesters obligatorisch, sofern sie ihr Forschungsprojekt nicht im Bereich der visuellen Anthropologie durchführen.

Ziel der Veranstaltung ist, Fragestellung und Methodologie für die Forschungsprojekte zu entwickeln. Thematisch oder regional gibt es keine Einschränkungen.

Wir werden verschiedene Schritte und Aspekte ethnologischer Feldforschung besprechen, jeweils bezogen auf das eigene Forschungsthema. Grundkenntnisse der ethnologischen Feldforschung, wie sie im BA-Studium vermittelt werden, werden vorausgesetzt.

Leistungsnachweis:

18 ECTS

Die Prüfungsleistung besteht im Forschungskonzept, das in einem Block am Ende des Semesters vorgestellt und anschließend schriftlich abgegeben wird.

Neben den wöchentlichen Terminen gibt es daher ein Blockseminar am Samstag, den 4. Juli 2015 (Raum 027).

Im Wintersemester schließt sich - nach Durchführung der Forschungsvorhaben in den Sommersemesterferien - ein Seminar zur Auswertung der Forschungen an.

Bemerkung:

Die Veranstaltung ist für Studierende im Masterstudiengang obligatorisch. In begrenzter Zahl ist auch die Teilnahme von Magisterstudierenden möglich.

Belegnummer: 12191

DR. JULIA BAYER

Seminar

Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie (Teil I)

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165,

Beginn: 14.04.2015, Ende: 07.07.2015

Kommentar:

Im Rahmen des Forschungsmoduls werden Studierende mit einer Schwerpunktsetzung in der Visuellen Ethnologie ihre Forschungsprojekte konzipieren und inhaltlich und methodisch ausarbeiten. Dabei geht es in erster Linie um die Erfahrung und Auseinandersetzung mit visuellen Medien vor dem Hintergrund ethnologischer Theorie. Dazu gehören neben grundlegenden Themen der Repräsentationsdebatte, wie der Frage nach Autorenschaft, Repräsentationsmacht und Ethik auch deren konkrete Bezüge zum Medium Film wie beispielsweise Dramaturgie, Narrativität, Gesprächsführung und Montage. Als theoretische Basis dient das Seminar "Grundlagen ethnologischer Filmtheorie", das im vergangenen Wintersemester angeboten wurde. Entsprechend der geplanten Forschungsthemen werden die Seminarinhalte an die Bedürfnisse der Gruppe angepasst.

In der begleitenden Übung werden Kamera- und Tontechnik vermittelt.

Leistungsnachweis:

18 ECTS, Projektentwicklung, benotet

Bemerkung:

Blocktermine für die Übung: "**Techniken der visuellen Ethnologie**" werden mit den TeilnehmerInnen gemeinsam vereinbart.

Belegnummer: 12190

DR. JULIA BAYER, FELIX REMTER, M.A.

Seminar

Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie (TechnikVorbereitung) (Teil I)

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U133,

Di 18-20 Uhr c.t., U133,Bayer

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Kommentar:

Die begleitende Übung zur Forschungsvorbereitung vermittelt technische Einführungen in Kamera- und Tonaufnahme, mit Bezugnahme zu Montage und Filmschnitt. Zwischen den Blockterminen sind die Studierenden aufgefordert Übungsdrehs durchzuführen.

Belegnummer: 12192

P 4.2 Übung

Der Besuch der Übung erfolgt freiwillig! Bitte belegen Sie den Kurs nur dann über LSF, wenn Sie diesen auch besuchen möchten!

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Übung

Studentische Arbeitsgruppe: Aktuelle Debatten in Wissenschaftstraditionen außerhalb des europäischen/anglophonen Mainstreams

Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151,

Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015

Kommentar:

Im ersten Semester des Masters haben wir einen Überblick über die gängigen theoretischen Grundlagen und Debatten in der Ethnologie in Deutschland bekommen. Nun wollen wir als Studenten die Möglichkeit bieten, auch etwas über aktuelle Entwicklungen oder uns unbekanntere Grundlagen in Wissenschaftstraditionen zu erfahren, die weniger Eingang in unsere Lehre finden. Zum Beispiel möchten wir ethnologische Theorien und Forschungsansätze von WissenschaftlerInnen aus Brasilien, Peru, Japan oder Russland betrachten. Die Veranstaltung wird vierzehntägig stattfinden und sowohl die Referate als auch die Moderation wird von den Teilnehmern selbst übernommen werden. Über Teilnehmer, die Interesse haben, etwas Bestimmtes vorzustellen, freuen wir uns besonders, aber es ist jeder herzlich dazu eingeladen, einfach zu kommen und mit zu diskutieren.

Belegnummer: 12548

P4.3 Forschungskolloquien / Oberseminare

UNIV.PROF.DR. GABRIELE HERZOG-SCHRÖDER, DR. HENRY KAMMLER

Kolloquium

Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas

1-stündig

Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Termine werden später bekannt werden. Informationen zu Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie auf der Website

Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Amerikas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich

willkommen.

Belegnummer: 12212

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Termine werden später bekannt gegeben. Informationen zu Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie auf der Website

Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Belegnummer: 12214

P 7 Abschlussmodul

Die Anmeldung zur Masterarbeit erfolgt über die Prüferin/ den Prüfer.
Bitte beachten Sie die Anmeldefristen und Hinweise zur Anmeldung auf der
Institutswebseite!

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Kolloquium

Kolloquium für Examenskandidatinnen (Sökefeld)

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033

Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den Master und Magister, vorgestellt und diskutiert. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Prüfung: Vorstellung der eigenen Examensarbeit

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12200

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Heidemann)

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert. Daneben können alle Fragen rund um Themenfindung, Recherche, Eingrenzung der Fragestellung, Gliederung, Ausarbeitung und Schreibprozess besprochen werden.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12201

DR. THOMAS REINHARDT

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Reinhardt)

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033,

Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert. Daneben können alle Fragen rund um Themenfindung, Recherche, Eingrenzung der Fragestellung, Gliederung, Ausarbeitung und Schreibprozess besprochen werden. Eingeladen sind ausdrücklich auch Teilnehmer/-innen, die sich noch in der Themenfindungsphase befinden.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12202

UNIV.PROF.DR. NATALIE GÖLTENBOTH

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Göltenboth)

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert. Daneben können alle Fragen rund um Themenfindung, Recherche, Eingrenzung der Fragestellung, Gliederung, Ausarbeitung und Schreibprozess besprochen werden.

Leistungsnachweis:

BA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12392

Offene Veranstaltungen

Diese Veranstaltungen stehen Masterstudierenden zur freiwilligen Teilnahme neben dem Studiengang offen. Eine Belegung über LSF ist nicht notwendig.

DR. THOMAS REINHARDT

Vorlesung

Medienanthropologie

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015

Kommentar:

Die Medienanthropologie ist ein junges und bislang erst in Ansätzen definiertes Forschungsfeld. Sie untersucht den Umgang von Menschen mit Medien ebenso wie die vielfältigen Prägungen, die der Mensch durch Medien erfährt. Medien und Mediennutzung sind in einer ethnologischen Betrachtungsweise stets vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Praktiken zu sehen. Medientheorien sind daher ein Stück weit immer auch Kulturtheorien.

In der Vorlesung soll zunächst ein Blick auf aktuelle Kulturtheorien geworfen werden, bevor wir uns mit dem Medienbegriff im engeren Sinne und dem Verhältnis von Medien und Wirklichkeit beschäftigen. Gegen Ende des Semesters werden dann ausgewählte Beispiele ethnologischer Annäherungen an Medien und ihre Nutzung vorgestellt

werden.

Literatur:

- Bender, Cora und Martin Zillinger (Hg.). 2013. Handbuch der Medienethnographie. Berlin: Reimer.
- Böhn, Andreas und Andreas Seidler. 2008. Mediengeschichte. Tübingen: Gunter Narr Verlag.
- Helmes, Günter und Werner Köster (Hg.). 2002. Texte zur Medientheorie. Stuttgart: Philipp Reclam jr.
- Hörisch, Jochen. 2004. Eine Geschichte der Medien: Von der Oblate zum Internet. Frankfurt/Main: Suhrkamp.
- Müller-Funk, Wolfgang. 2006. Kulturtheorie: Einführung in Schlüsseltexte der Kulturwissenschaft. Tübingen und Basel: A. Francke.
- Münker, Stefan und Alexander Roesler (Hg.). 2008. Was ist ein Medium? Frankfurt: Suhrkamp.

Zielgruppe:

Die Teilnahme wird insbesondere in Kombination mit der Online-Übung "Bild-Diskurse" und dem Schwerpunkt "Visuelle Ethnologie" im Masterstudiengang Ethnologie empfohlen.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie + B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft:

2 ECTS (zur Modulteilprüfung siehe die Übung "Bild-Diskurse"). Die Inhalte der Vorlesung werden nicht abgeprüft!

Belegnummer: 12178

UNIV.PROF.DR. GABRIELE HERZOG-SCHRÖDER, DR. HENRY KAMMLER

Kolloquium

Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas

1-stündig

Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Termine werden später bekannt werden. Informationen zu Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie auf der Website

Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Amerikas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

Belegnummer: 12212

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Kolloquium

Studentische Filmreihe

Di 20-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Beginn: 14.04.2015, Ende: 14.07.2015

Belegnummer: 12213

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Termine werden später bekannt gegeben. Informationen zu Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie auf der Website

Beginn: 13.04.2015, Ende: 13.07.2015

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Belegnummer: 12214

PAUL HEMPEL

Übung

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

2-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L 155

Termine werden noch bekannt werden.

Beginn: 15.04.2015, Ende: 15.07.2015

Kommentar:

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester verschiedene Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen,

die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung. Neben dem Praxisabend werden an einzelnen Terminen Informationsabende zur Praktikumsplanung und -suche angeboten.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist nicht erforderlich.

Belegnummer: 12215

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Übung

Studentische Arbeitsgruppe: Aktuelle Debatten in Wissenschaftstraditionen außerhalb des europäischen/anglophonen Mainstreams

Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151,

Beginn: 16.04.2015, Ende: 16.07.2015

Kommentar:

Im ersten Semester des Masters haben wir einen Überblick über die gängigen theoretischen Grundlagen und Debatten in der Ethnologie in Deutschland bekommen. Nun wollen wir als Studenten die Möglichkeit bieten, auch etwas über aktuelle Entwicklungen oder uns unbekannte Grundlagen in Wissenschaftstraditionen zu erfahren, die weniger Eingang in unsere Lehre finden. Zum Beispiel möchten wir ethnologische Theorien und Forschungsansätze von WissenschaftlerInnen aus Brasilien, Peru, Japan oder Russland betrachten. Die Veranstaltung wird vierzehntäglich stattfinden und sowohl die Referate als auch die Moderation wird von den Teilnehmern selbst übernommen werden. Über Teilnehmer, die Interesse haben, etwas Bestimmtes vorzustellen, freuen wir uns besonders, aber es ist jeder herzlich dazu eingeladen, einfach zu kommen und mit zu diskutieren.

Belegnummer: 12548

KONTAKTE

Name	Tel.	E-Mail
Dr. Julia Bayer	2180-9621	julia.bayer@ethnologie.lmu.de
Cordula De Bloeme, M.A.	2180-9601	Cordula_debloeme@hotmail.com
Prof. Dr. Ulrich Demmer	06221-184595	ulrich.demmer@lmu.de
PD Dr. Josef Drexler	089-745 00 017	josef.drexler@gmx.de
Dr. Nathalie Göldenboth	2180-9605	natalie.goeldenboth@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Heidemann	2180-9623	Frank.Heidemann@lmu.de
Paul Hempel, M.A.	2180-9622	paul.hempel@ ethnologie.lmu.de
Dr. Gabriele Herzog-Schröder	2180-9612	gabriele.herzog-schroeder@ ethnologie.lmu.de
Carolin Hirschfeld, M.A.	2180-9601	c.hirschfeld@lmu.de
Rebecca Hofmann, M.A.	2180-9601	rebecca.hofmann@ethnologie.lmu.de
Dr. Henry Kammler	2180-9606	henry.kammler@ ethnologie.lmu.de
Dr. Kristin Kastner	2180-9624	kristin.kastner@ethnologie.lmu.de
Dr. Anka Krämer de Huerta	2180-9601	a.kraemer@lmu.de
Agnes Chao Ilongo-Baier	2180-9601	a.ilongobaier@lmu.de
Dipl.-Ed. Tiwi Nitschke	2180-9601	nitschke94@googlemail.com
Prof. Dr. Thomas Reinhardt	2180-9612	thomas.reinhardt@ ethnologie.lmu.de
Karin Riedl, M.A.	2180-9601	karin.riedl@ethnologie.lmu.de
Dr. Philipp Schorch	2180-9629	philipp.schorch@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Martin Sökefeld	2180-9600	martin.soekefeld@ ethnologie.lmu.de
Dr. Susanne Spülbeck	+49-22-43-84 0885	susanne.spuelbeck@ethnologie.lmu.de
Saskia Walther, M.A.	2180-9629	saskia.walther@ethnologie.lmu.de
Falko Zemmrich, M.A.	+49 (0) 8072 / 9585973	falko.zemmrich@campus.lmu.de
Jens Zickgraf, M.A.	2180-9248	jens.zickgraf@ethnologie.lmu.de

WICHTIGE ADRESSEN

Institut

Institut für Ethnologie
Oettingenstraße 67
D - 80538 München (Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstrasse/Tivolistrasse)
Tel.: +49 (0) 89 / 2180 - 2348
Fax: +49 (0) 89 / 2180 - 3507
<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/index.html>

Geschäftszimmer

Frau M. Platting
Raum C 004
Tel. 2180-9601
ethnologie@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Di und Do 10-12 Uhr

Scheinausgabe; Einsehen von Magisterarbeiten; DVD-Ausleihe

Catherine Garet (Tel. 2180-9619), Sabine Polacek (Tel. 2180-9640)
Raum C 006
catherine.garet@ethnologie.lmu.de
sabine.polacek@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Mi 10-12 Uhr

Bibliothek

Oettingenstr. 67
80538 München (Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstrasse/Tivolistrasse)
Tel. 2180-9753
beg@ub.uni-muenchen.de

Fachbibliothek
Montag – Freitag 08:00 – 22:00 Uhr
Samstag – Sonntag 09:00 – 18:00 Uhr
Zeitungsarchiv
Mittwoch 12:30 – 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 13:30 Uhr

Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften (PAGS)

Geschw.-Scholl-Platz 1
Zimmer D 020, D 201, D 203, D 205
80539 München

Öffnungszeiten:
Mo bis Mi 8:30-12:00 Uhr
Do 8:30-12:00 Uhr, 14:00 - 16:00 Uhr - Freitag geschlossen